



ALKIS[®]-Richtlinien Brandenburg

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Aktenzeichen: 13-563-25

Vom 1. Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze, Einrichtung und Führung.....	4
2	Führung der Punktinformationen in ALKIS®	5
2.1	Inhalt	5
2.2	Punktnummerierung	5
2.3	Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern.....	5
2.4	Datenschnittstelle	6
2.5	Anforderungen an die Daten	6
2.6	Anleitungen	6
3	Flurstücksangaben	6
3.1	Flurstückskennzeichen.....	6
3.2	Nummerierung der Flurstücke	6
3.3	Strittige Grenzen	7
3.4	Historische Flurstücke	7
3.5	Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten.....	7
3.6	Lagebezeichnung des Flurstücks	7
3.7	Lagebezeichnung eines Gebäudes.....	8
3.8	Flurstücksbuchfläche.....	9
3.9	Tatsächliche Nutzung.....	9
3.10	Klassifizierung der Gewässerflächen	9
3.11	Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz.....	10
3.12	Anliegervermerk	10
3.13	Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	10
4	Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück.....	10
4.1	Buchungsblattkennzeichen	10
4.2	Grundbuchbezirk.....	10
4.3	Grundbuchblatt.....	10
4.4	Katasterblatt	10
4.5	Pseudoblatt	11
4.6	Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer).....	11
4.7	Buchungsart	11
4.8	Anteil	11
4.9	Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)	11
4.10	Anschrift zu Namensangaben	12

5	Fortführung.....	12
5.1	Antragskennzeichen.....	12
5.2	Gebietsänderung.....	12
5.3	Fortführungsunterlagen	13
5.4	Veränderungsmitteilungen	13
5.5	Vermessungsschriften.....	13
5.6	Sonstige Fortführungsunterlagen	13
5.7	Veränderungen	13
5.8	Beschreibung der Veränderungen.....	14
5.9	Fortführung der ALKIS®-Datenbank	14
5.10	Fortführungsvorgang	14
5.11	Fortführungsbeleg	15
5.12	Fortführungsnachweisnummer.....	15
5.13	Bescheinigung und Prüfung	15
5.14	Auszüge über die Fortführung	16
5.15	Fortführungsmitteilungen.....	16
6	Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters	16
6.1	Bekanntgabeverpflichtung.....	16
6.2	Bekanntgabe an die Beteiligten.....	16
6.3	Benachrichtigung des Grundbuchamtes	17
6.4	Benachrichtigung des Finanzamtes	17
7	Signaturierung	17
8	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	18

Anlagen

Fortführungsbeleg

ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg

Bereitstellungsportal

1 Grundsätze, Einrichtung und Führung

Die Katasterbehörde führt mithilfe der automatisierten Datenverarbeitung für ihren Amtsbereich das Liegenschaftskataster als das amtliche Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Für die Führung ist die Verfahrenslösung "Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem" (ALKIS®) zu nutzen. Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt den Katasterbehörden ALKIS® als zentrale IT-Lösung zur Nutzung bereit.

Aus dem ALKIS®-Objektartenkatalog (ALKIS®-OK AdV) Version 7.1.2 der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg (ALKIS®-OK Bbg) abgeleitet. Dieser beschreibt die Abbildung der Objekte in ALKIS®. Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg zählen zum Grunddatenbestand Brandenburg (ALKIS®-GDB Bbg), sofern im ALKIS®-OK Bbg nichts Abweichendes angegeben ist.

In ALKIS® ist der ALKIS®-GDB Bbg flächendeckend zu führen. Elemente, des ALKIS®-GDB Bbg, die bisher nicht flächendeckend geführt werden, sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit in ALKIS® zu erfassen. Daten, die nicht zum ALKIS®-GDB Bbg zählen, sind nur zu führen, soweit dies im Einzelfall zur Führung des Liegenschaftskatasters notwendig ist. Dies hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Referat für das amtliche Vermessungswesen im Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) zu erfolgen. Die Absicht, Angaben, die nicht zum ALKIS®-GDB Bbg gehören, in ALKIS® grundsätzlich zu führen, ist frühzeitig mit dem im MIK zuständigen Referat zu erörtern.

Der formalisierte ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte (siehe auch Nummer 7).

Ist die Erweiterung von ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) notwendig, erfolgt dies auf Antrag der Katasterbehörde durch die Technische Stelle Liegenschaftskataster der LGB.

Für die notwendige Verschlüsselung von Elementen sind die maßgeblichen Vorgaben des Landes Brandenburg (z. B. die Schlüssel der Kreise), der GeoInfoDok oder des MIK zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll im Sinne einer landesweit einheitlichen Verschlüsselung die Vergabe von weiteren Schlüsseln im Einvernehmen der Katasterbehörde mit der LGB (Technische Stelle Liegenschaftskataster) erfolgen.

Die LGB stellt den Katasterbehörden ein aktuelles ALKIS®-Benutzerhandbuch bereit. Weitere technische Hinweise zu ALKIS® können durch die LGB herausgegeben werden. Diese sind in das ALKIS®-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) der LGB einzustellen.

Die nachfolgenden Angaben geben Erläuterungen und Erfassungshinweise zu bestimmten Elementen des ALKIS®-Grunddatenbestands Brandenburg. Auf die Angaben der Schlüssel wurde verzichtet, da in der ALKIS®-EQK die entsprechenden Bezeichnungen angegeben sind. Diese Schlüssel sind im ALKIS®-OK Bbg verzeichnet. Die Schlüssel der ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) können aus ALKIS® ausgegeben werden.

2 Führung der Punktinformationen in ALKIS®

Die Führung der Punktinformationen im Liegenschaftskataster ist Aufgabe der zuständigen Katasterbehörde. Veränderungen an Punkten auf der Grenze der benachbarten Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind zwischen den zuständigen Katasterbehörden des Landes Brandenburg abzustimmen.

2.1 Inhalt

In ALKIS® werden Punkte (AX_[Punktobjekt]) des Liegenschaftskatasters mit ihren Koordinaten im amtlichen Bezugssystem der Lage und weiteren beschreibenden Angaben nachgewiesen.

ALKIS® führt zu den Aufnahme- und optional deren Sicherungspunkten, den Grenz-, Gebäude- und Bauwerkspunkten die originären Angaben.

Bedeutende Topographische Punkte, sonstige Vermessungspunkte sowie Höhenpunkte, die der Führung des Liegenschaftskatasters dienen, können in ALKIS® geführt werden.

Der originäre Nachweis der Punkte des geodätischen Raumbezugs (Grundnetzpunkte, Lagefestpunkte, SAPOS-Referenzpunkte, Schwerepunkte, Nivellementpunkte) erfolgt im amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®). Dies ist Aufgabe der LGB.

Punkte aus AFIS®, temporäre Standpunkte sowie Hilfs- und Kontrollpunkte werden nicht in ALKIS® geführt.

2.2 Punktnummerierung

Alle Punkte in ALKIS® (AX_[Punktobjekt]) mit Ausnahme des AX_BesondererTopographischerPunkt sind zu nummerieren. Punkte der Objektart AX_BesondererTopographischerPunkt können nummeriert werden. Die Nummerierung der Punkte erfolgt im Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat) des amtlichen Lagebezugssystems. Jede Punktnummer ist je Nummerierungsbezirk nur einmal zu vergeben. Die ALKIS®-Datenbank verwaltet den Punktnummernvorrat je Nummerierungsbezirk (1-99999). Dadurch wird programmtechnisch die Einhaltung der Regel auch in Nummerierungsbezirken sichergestellt, für die mehrere Katasterbehörden des Landes Brandenburg Punktnummern vergeben. Zwischen benachbarten Katasterbehörden können zu den Punktnummernbereichen einvernehmlich organisatorische Regelungen getroffen werden. Nummerierte Punkte, deren Koordinaten sich verändern, behalten grundsätzlich ihre vorhandene Bezeichnung (Nummerierung). Das gilt auch beim Wechsel des Kilometerquadrats durch Koordinatenänderung. Soll die Objektart eines Punktes geändert werden, ist ein neues Objekt mit neuer Punktnummer zu erzeugen.

2.3 Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern

Die Übereinstimmung des Katasternachweises an der Landesgrenze ist sicherzustellen. Veränderungen sind der zuständigen Stelle in dem Nachbarland mitzuteilen.

2.4 Datenschnittstelle

Die Ein- und Ausgabe der Daten erfolgt grundsätzlich mittels der Normbasierten Austauschschnittstelle (NAS) und der hierfür von der Verfahrenslösung ALKIS® bereitgestellten Funktionalitäten.

2.5 Anforderungen an die Daten

Grundsätzlich ist die Eignung der Daten vor Übernahme nach ALKIS® auf der Grundlage der maßgeblichen Vorschriften festzustellen. Das Vorprüftool soll durch die Katasterbehörden grundsätzlich für die Prüfung der nach ALKIS® zu übernehmenden NAS-Daten genutzt werden.

2.6 Anleitungen

Ergänzende Anleitungen und Hinweise sind den Dokumentationen zur Verfahrenslösung ALKIS® zu entnehmen.

3 Flurstücksangaben¹

3.1 Flurstückskennzeichen

Mit dem Flurstückskennzeichen wird das Flurstück eindeutig bestimmt. Es besteht aus dem Schlüssel des Landes Brandenburg, dem Gemarkungsschlüssel sowie der Flur- und der Flurstücksnummer.

3.1.1 Flurstückskennzeichen sind zu vergeben

- für neue und in der Örtlichkeit in der Form veränderter Flurstücke,
- für Flurstücke, deren Form auf Grund eines Urteils oder Vergleichs verändert wird,
- für Flurstücke, die in eine andere Gemarkung oder Flur übergehen,
- für Flurstücke, deren Darstellung sich in der Liegenschaftskarte aufgrund einer Berichtigung eines Aufnahmefehlers verändert und
- für Flurstücke, die im Zuge der Übernahme eines öffentlich-rechtlichen Verfahrens entstanden sind.

3.1.2 Bei umfangreichen Änderungen der Zuordnung von Flurstücken zu einer anderen Gemarkung bzw. Flur braucht das einzelne Flurstück nicht umnummeriert zu werden, wenn der übergehende Teil als besondere Flur behandelt wird.

3.1.3 Bei allen übrigen Veränderungen bleibt das Flurstückskennzeichen bestehen.

3.2 Nummerierung der Flurstücke

3.2.1 Die Flurstücksnummern werden als ganze Zahlen vergeben.

3.2.2 Veränderungen der Form und Veränderungen infolge von Berichtigungen, die zwei oder mehrere Fortführungsvorgänge bilden, sind im zeitlichen Zusammenhang in das Liegenschaftskataster zu übernehmen. Veränderungen infolge der Berichtigung eines Aufnahmefehlers sind stets vorweg und unabhängig von Veränderungen der Form als besondere Fortführungsvorgänge zu behandeln.

¹ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Angaben zum Flurstück

3.3 Strittige Grenzen

Strittige² Grenzen sind als „Besondere Flurstücksgrenze“ als ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird, zu erfassen.

3.4 Historische Flurstücke

Flurstücke, die infolge von Fortführungen in ALKIS® untergehen, erhalten durch ALKIS® programmgesteuert das Merkmal „historisch“.

3.5 Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten

Für jedes Flurstück ist die Zugehörigkeit zu den zum ALKIS®-GDB Bbg gehörenden Verwaltungseinheiten zu führen.

3.6 Lagebezeichnung des Flurstücks

3.6.1 Für jedes Flurstück ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden.

3.6.2 Verschlüsselte Lagebezeichnungen

Die Namen oder Bezeichnungen der Verkehrswege sind verschlüsselt einzugeben. Straßen, die noch nicht verschlüsselt sind, werden im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle verschlüsselt. Die Zuständigkeit regelt die Straßenverzeichnisverordnung. Danach führt der Landesbetrieb Straßenwesen ein Straßenverzeichnis für die Landesstraßen mit Namen und Straßenschlüssel. Die Landkreise führen ein entsprechendes Verzeichnis für die Kreisstraßen. Auf die Netzknotenkarten im Internet³ und den **STRASSENNETZVIEWER**⁴ wird hingewiesen. Die Ämter der amtsfreien Gemeinden sowie der kreisfreien Städte führen ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Für Straßenflurstücke der Bundesautobahnen, der Bundesstraßen, der Landesstraßen und der Kreisstraßen ist die Bezeichnung (z. B. B96, L101) der Straße zu führen. Diese Angaben sind innerorts zusätzlich zum verschlüsselten Straßennamen zu erfassen.

Für eine Strecke des Streckennetzes der Eisenbahnen ist in dem entsprechenden ALKIS®-Katalogeintrag die vierstellige DB-Streckennummer und als Streckenbezeichnung der Streckenkurzname zu verwenden. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen "=" zu führen. Die LGB stellt die entsprechenden Schlüssel bereit. Für die Präsentation in der Karte ist grundsätzlich der Streckenkurzname zu verwenden.

² Im ALKIS®-OK Bbg wird der Begriff „strittige Grenze“ verwendet. Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.

³ <https://www.lsb.brandenburg.de/ls/de/verwalten/karten/netzknotenkarten/>

⁴ <https://viewer.brandenburg.de/strassennetz/>

Die Namen der Gewässer I. Ordnung sind zu verschlüsseln. Es wird angestrebt, zukünftig die Bezeichnungen der Gewässer I. Ordnung in Übereinstimmung mit ATKIS® zu führen. Basis für die Bezeichnung und Verschlüsselung soll die „Richtlinie für die Gebiets- und Gewässerverschlüsselung“ (LAWA-Richtlinie, herausgegeben von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser) sein. Der LGB obliegt die technische Umsetzung zur Unterstützung der Katasterbehörden.

Die Gewässer II. Ordnung können auf Vorschlag der Katasterbehörde durch die LGB verschlüsselt werden.

Gewannenbezeichnungen, die eine größere Anzahl von Flurstücken lagemäßig bestimmen, sind zu verschlüsseln.

Flurstücke außerhalb der Ortslagen erhalten, sofern keine geeignetere Lagebezeichnung vorhanden ist, die verschlüsselte Lagebezeichnung "Außerhalb der Ortslage".

Für andere verschlüsselte Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel beginnend ab 99.999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Im Sinne einer einheitlichen Verschlüsselung erfolgt die Vergabe im Einvernehmen mit der Technischen Stelle Liegenschaftskataster der LGB.

3.6.3 Unverschlüsselte Lagebezeichnung

Lagebezeichnungen, die nicht nach Nr. 3.6.2 zu verschlüsseln sind und die nur wenige Flurstücke lagemäßig bestimmen, sind unverschlüsselt zu erfassen. Hier sind zur Konkretisierung der Lagebezeichnung, insbesondere im ländlichen Bereich, Präpositionen möglich. Namen von Gehöften können erfasst werden.

3.7 Lagebezeichnung eines Gebäudes

3.7.1 Für jedes Gebäude ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden. Gebäude erhalten ausschließlich Lagebezeichnungen mit Hausnummer oder mit Pseudonummer. Die Beziehung zur entsprechenden Lagebezeichnung wird durch die Belegung der entsprechenden Relation hergestellt.

3.7.2 Gebäude werden in Haupt- und Nebengebäude unterschieden. Hauptgebäude weisen eine Hausnummer auf. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, wird diese Hausnummer beim Nebengebäude als Pseudonummer geführt. Zusätzlich wird beim Nebengebäude die Attributart „laufende Nummer“ beginnend mit 1 fortlaufend abgebildet. Hauptgebäude mit einer katasterinternen Nummerierung besitzen eine Pseudonummer (ohne vorangestelltem „P“). Die Attributart „laufende Nummer“ ist nicht zu belegen. Nebengebäude zu Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung erhalten die Pseudonummer und die Attributart „laufende Nummer“, mit vorangestelltem „P“ beginnend mit 1 fortlaufend nummeriert.

Eine Ausnahme bilden die Gebäudekomplexe. In diesem Sonderfall hat nur das Hauptgebäude eine Relation zu einer Lagebezeichnung mit Hausnummer. Die zum Gebäudekomplex

zugehörnden gleichrangigen Gebäude besitzen keine separate Zuordnung zu einer Lagebezeichnung mit Hausnummer.

3.7.3 Die Hausnummer wird im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle (Gemeinde) vergeben. Bisher nicht nummerierte Gebäude werden entweder

- von der zuständigen Stelle nummeriert (Hauptgebäude),
- von der Katasterbehörde einem nummerierten Gebäude zugeordnet (Nebengebäude) oder
- erhalten, wenn Einvernehmen mit der zuständigen Stelle nicht erreicht wird, von der Katasterbehörde eine katasterinterne Pseudonummer.

Der Hausnummer kann ein Adressierungszusatz folgen. Als Trennzeichen zwischen Hausnummer und Adressierungszusatz ist bei alphanumerischen Adresszusätzen ein Leerzeichen und bei numerischen Adresszusätzen ein „/“ (Slash) zu verwenden. Der Adressierungszusatz besteht aus maximal drei Zeichen. Der Adressierungszusatz wird in Groß- oder Kleinbuchstaben je nach Festlegung durch die zuständige Stelle geschrieben.

Befinden sich auf einem zusammenhängenden Grundbesitz mehrere Haupt- und Nebengebäude und lassen sich die Nebengebäude nicht eindeutig einem Hauptgebäude zuordnen, so sind die Nebengebäude dem Hauptgebäude mit dem niedrigsten Straßenschlüssel und der niedrigsten Hausnummer des Grundbesitzes zuzuordnen.

Eigennamen von architektonisch bedeutenden oder überregional bekannten Gebäuden (z. B. Nikolaikirche) können im Attribut „name“ beim Objekt „AX_Gebäude“ erfasst werden. Eigennamen bedeutender Gebäude sind z. B. nicht: Kita xy, xy-Schule, Seniorenheim xy.

3.8 Flurstücksbuchfläche

Für jedes Flurstück ist die Flurstücksfläche in Quadratmetern ohne Nachkommastellen nachzuweisen. Beträgt die Flurstücksfläche weniger als die Hälfte eines Quadratmeters, so ist die ermittelte Fläche (z. B. 0,34) auf zwei Nachkommastellen einzutragen.

3.9 Tatsächliche Nutzung

Für den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung sind die Angaben des ALKIS®-OK Bbg (Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung) zu verwenden. Diese Angaben sind grundsätzlich auch dem aktuellen Nutzungsartenerlass zu entnehmen. Die Nutzungsarten werden als raumbezogene Objekte erfasst. Diese enden an der Flurgrenze.

Für in ALKIS® nachgewiesene Brücken sind Überlagerungsflächen der Tatsächlichen Nutzung, die sich ausschließlich auf das entsprechende Bauwerk beziehen, zu bilden. Diese nehmen nicht an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil.

3.10 Klassifizierung der Gewässerflächen

Die Klassifizierungen der Gewässerflächen I. und II. Ordnung (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte zu erfassen.

Klassifizierungsobjekte enden an der Flurgrenze.

3.11 Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz

Die rechtskräftig festgestellten Schätzungsergebnisse nach dem Bodenschätzungsgesetz (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte nachrichtlich zu führen. Diese enden grundsätzlich an der Flurgrenze. Die Beschaffenheit des Bodens ist durch Angabe von Kulturarten und Klassenzeichen, die Ertragsfähigkeit durch Angabe von Wertzahlen sowie besondere Vermerke hierzu (z. B. Musterstück) zu führen. Die Ertragsmesszahl wird programmgesteuert errechnet.

3.12 Anliegervermerk

Ist im Grundbuch für einen Eigentümer Anliegereigentum eingetragen, so ist ein entsprechender Eintrag vorzunehmen (z. B. Anlieger am Gewässer).

3.13 Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Die im ALKIS®-OK Bbg bei der Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht unter Wertarten aufgeführten Festlegungen sind als raumbezogene Objekte abzubilden. Die Angaben zu den Attributarten sind obligatorisch, wenn sie nicht als optional bzw. nicht zu führen angegeben sind.

4 Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück⁵

4.1 Buchungsblattkennzeichen

Das Buchungsblattkennzeichen setzt sich zusammen aus dem Schlüssel des Landes, in dem das Grundstück geführt wird, der Nummer des Buchungsblattbezirks (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das der Grundbuchbezirk), der Buchungsblattnummer (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das die Grundbuchblattnummer).

Ein Buchungsblatt enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster wird als Kataster- oder Pseudoblatt bezeichnet.

4.2 Grundbuchbezirk

Der Grundbuchbezirk wird vom Grundbuchamt festgelegt. Die Technische Stelle Liegenschaftskataster der LGB führt hierüber einen Schlüsselkatalog. Bei einem im Grundbuch nicht gebuchten Grundstück ist die Nummer des Grundbuchbezirks anzugeben, in dem das Grundstück liegt. Für Grundbuchbezirke, die nicht zum Land Brandenburg gehören, sind die Nummern zu verwenden, die von dem jeweiligen Land vergeben werden.

4.3 Grundbuchblatt

Die Grundbuchblattnummer ist in den ersten fünf Stellen mit ihrem numerischen Teil und gegebenenfalls in der sechsten Stelle mit dem zusätzlich vergebenen Buchstaben anzugeben.

4.4 Katasterblatt

Für im Grundbuch nicht buchungspflichtige Grundstücke ist von der Katasterbehörde ein Katasterblatt mit Nummern größer 90.000 zu vergeben.

⁵ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Personen- und Bestandsdaten

4.5 Pseudoblatt

Für Grundstücke, die durch Vereinigung oder in einem öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahren entstanden und noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, ist ein Pseudoblatt anzulegen.

4.6 Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer)

Als Laufende Nummer der Buchungsstelle ist

- für Grundstücke, die im Grundbuch gebucht sind, die jeweilige laufende Nummer des Grundstücks im Bestandsverzeichnis des Grundbuches einzutragen,
- für Grundstücke, die nach § 3 Abs. 2 Grundbuchordnung buchungsfrei und im Grundbuch nicht eingetragen sind, eine bis zu vierstellige Nummer frei zu vergeben.

4.7 Buchungsart

Mit der Buchungsart wird die Art des Rechts am Grundstück angegeben. Die Buchungsart ergibt sich aus der Eintragung des Grundbuchs. Auf die Attributart bei AX_Buchungsstelle im ALKIS®-OK Bbg wird verwiesen.

4.8 Anteil

Anteil ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl, die zur Objektart Buchungsstelle gehört. Bei automatisierter Übernahme aus dem Grundbuch wird der tatsächliche Anteil übernommen.

4.9 Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)

Folgende Namensangaben sind zu führen:

- Anrede (Frau, Herr, Firma)
- Familienname/Name der juristischen Person,
- Vornamen,
- Namensbestandteile, und zwar Vorsatzwörter (von, van der, de usw.) und Namenszusätze (Freiherr, Graf usw.),
- akademische Grade,
- Geburtsname, Geburtsnamensbestandteile, Geburtsdatum (Geburtsdaten).
- Sterbedatum (optional)

Die Namensangaben werden in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.

4.9.1 Die Namensnummer wird vom Grundbuchamt vergeben. Sie ordnet und kennzeichnet die Namensangaben. Sie ist von der Katasterbehörde zu übernehmen. Dabei sind Alphazeichen numerisch umzusetzen.

Die Art der Rechtsgemeinschaft⁶ wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.

4.9.2 Vertreter sind nachzuweisen, wenn dies für die Zwecke des Liegenschaftskatasters notwendig ist und die Eigenschaft dauerhaft besteht. Andere Personen (z. B. Bevollmächtigte,

⁶ Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, AX_Namensnummer, Attributart „Art der Rechtsgemeinschaft“

Zustellungsberechtigte) sind nicht in ALKIS® nachzuweisen.

4.10 Anschrift zu Namensangaben

Für jede Namensangabe ist die Anschrift zu führen (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, ggf. Postfach, Ort), wenn sie aus vorliegenden Unterlagen oder Quellen übernommen werden kann. Der Ortsteil ist zu führen, wenn ansonsten die Anschrift innerhalb der Gemeinde nicht eindeutig wäre.

In ALKIS® wird für jede Namensangabe eine sogenannte „Anschrift-Grundbuch“ und eine „Anschrift-Kataster“ geführt.

Die „Anschrift-Grundbuch“ wird in ALKIS® in strenger Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird über die Grundbuch-Schnittstelle fortgeführt.

Teilt das Grundbuch erstmalig eine Namensangabe mit, wird sowohl die „Anschrift-Grundbuch“ als auch die „Anschrift-Kataster“ mit der mitgeteilten Anschrift belegt.

Der Katasterbehörde bekannt gewordene aktuelle Anschriften sind in die „Anschrift-Kataster“ einzutragen. In den Auszügen aus dem Liegenschaftskataster wird die „Anschrift-Kataster“ abgebildet.

4.10.1 Bei Beständen, deren Grundstücke im Grundbuch nicht eingetragen sind, ist

- der jeweilige Eigentümer, wenn sich die Eigentumsverhältnisse einwandfrei feststellen lassen,
 - der Text "Die Anlieger", wenn es sich um Eigentum der Anlieger handelt,
 - der Text "herrenlos", wenn das Grundstück keinen Eigentümer hat oder
 - der Text "nicht ermittelte Eigentümer", wenn die angestellten Ermittlungen über die Eigentumsverhältnisse zu keinem Ergebnis geführt haben,
- einzutragen.

4.10.2 Bei Beständen des Bundes, des Landes und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts ist, sofern bekannt, der Name der Verwaltung der Eigentümerangabe nachzusetzen (z. B. Land Brandenburg, Finanzverwaltung).

4.10.3 Anteilsverhältnisse am Bestand (z. B. Bruchteils-, Gesamthandsgemeinschaft) werden numerisch nachgewiesen, sofern sie automatisiert mitgeteilt werden.

4.10.4 Für jeden Eigentümer ist eine Eigentümerart (natürliche Person oder juristische Person oder Körperschaft) zuzuordnen. Dies soll vorrangig durch Generieren aus den Datensätzen der Schnittstelle des Grundbuchs erfolgen.

5 Fortführung

5.1 Antragskennzeichen

Das Antragskennzeichen wird automatisiert durch das Bereitstellungsportal vergeben.

5.2 Gebietsänderung

Geht mit der Fortführung eine Änderung des Gebiets der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises (Gebietsänderung) einher, hat dies im Einvernehmen der beteiligten Katasterbehörden zu erfolgen.

5.3 Fortführungsunterlagen

Als Fortführungsunterlagen dienen

- Veränderungsmitteilungen,
- Vermessungsschriften und
- sonstige Fortführungsunterlagen.

5.4 Veränderungsmitteilungen

5.4.1 Es gelten die Bestimmungen der Gemeinsamen Allgemeinen Verfügung des Ministers des Innern und des Ministers der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten vom 2. März 2009 (3850-E-II.4/01) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 11 vom 25. März 2009, zuletzt geändert durch die Gemeinsame Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz und des Ministers des Innern vom 30. Oktober 2013 (3850-II.015) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 11. Dezember 2013.

5.4.2 Die bei der Katasterbehörde eingehenden Veränderungsmitteilungen in Papierform sind für jedes Antragsjahr fortlaufend zu nummerieren.

5.4.3 Enthält die Veränderungsmitteilung Grundstücke, die zum Bezirk einer anderen Katasterbehörde gehören, ist dieser Katasterbehörde eine Kopie bzw. ein Auszug aus der Veränderungsmitteilung zu übersenden.

5.4.4 Die Veränderungsmitteilungen sind auf Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster zu prüfen. Sie sind dem Grundbuchamt berichtigt, vervollständigt oder mit Bemerkungen versehen zurückzusenden, wenn die Übereinstimmung nicht gegeben ist.

5.5 Vermessungsschriften

Zu den Fortführungsunterlagen gehören auch die Vermessungsschriften. Bestandteil der Vermessungsschriften ist der Fortführungsbeleg, der von der Katasterbehörde im Zuge der Übernahme der Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster ergänzt wird.

5.6 Sonstige Fortführungsunterlagen

Sonstige Fortführungsunterlagen werden aufgrund eigener Feststellungen durch die Katasterbehörde gefertigt oder sind Mitteilungen oder amtliche Bekanntmachungen von anderen Behörden, öffentlichen Stellen, Gerichten, Eigentümern oder von sonstigen Berechtigten.

5.7 Veränderungen

Das Liegenschaftskataster ist fortzuführen aufgrund von Veränderungen

- in der Form eines Flurstücks,
- an den beschreibenden Angaben eines Flurstücks,
- an den sonstigen Angaben zum Flurstück,
- infolge der Berichtigung des Liegenschaftskatasters,
- in den Eigentumsverhältnissen,
- bei baulichen Anlagen.

5.8 Beschreibung der Veränderungen

5.8.1 Veränderungen der Form eines Flurstücks treten ein

- durch Zerlegung,
- durch Verschmelzung,
- aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahrens,
- aufgrund eines Urteils oder Vergleichs,
- aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen.

5.8.2 Die beschreibenden Angaben eines Flurstücks sind fortzuführen bei Änderung

- der Tatsächlichen Nutzung,
- der gesetzlichen Klassifizierung,
- der Lagebezeichnung.

5.8.3 Unter sonstige Angaben eines Flurstücks fallen

- die Angaben zu öffentlich-rechtlichen Bodenordnungsverfahren und Baulasten,
- die Anliegervermerke,
- die Hinweise zum Flurstück.

5.8.4 Veränderungen infolge von Berichtigungen sind

- Berichtigungen von Widersprüchen in den Aufnahmeelementen,
- Berichtigungen von Zeichen- und Aufnahme Fehlern,
- Berichtigungen von Abweichungen zwischen örtlichem Grenzverlauf und Katasternachweis infolge bergbaulicher Einwirkungen,
- Berichtigungen der Flächenangabe eines Flurstücks, das in seinen Umfangsgrenzen unverändert geblieben ist,
- Berichtigungen von Schreibfehlern und ähnlichen offensichtlichen Unrichtigkeiten,
- Berichtigungen durch Eintragung einer bisher nicht gebuchten Fläche oder durch Löschung einer doppelt gebuchten Fläche.

5.8.5 Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen beziehen sich auf

- Angaben der Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigten,
- die Grundbuchbezeichnungen,
- die Angaben zu grundstücksgleichen Rechten und Anteilsgrundstücken,
- die Teilung oder Vereinigung von Grundstücken.

5.9 Fortführung der ALKIS®-Datenbank

Vor Abschluss der Fortführung durch Absenkung in die ALKIS®-Datenbank ist die Fortführung zu simulieren. Die Ergebnisse der Simulation sind zu prüfen. Auf die Regelungen der Fortführungsentscheidungsvorschrift wird hingewiesen.

5.10 Fortführungsvorgang

5.10.1 Einen Fortführungsvorgang bilden Veränderungen, die mit einer Antragsnummer in der ALKIS®-EQK bearbeitet werden können.

5.10.2 Für die Verarbeitung des Fortführungsvorgangs sind im Fortführungsbeleg

- die Antragsnummer des Geschäftsbuchs,
 - das ALKIS-Antragskennzeichen,
 - die Geschäftsprozesse,
 - die Adressaten der Fortführungsmitteilungen,
 - die Flurstückskennzeichen vor und nach der Fortführung,
 - das Ergebnis der Flächenberechnung sowie
 - weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang
- zusammenzustellen.

5.10.3 Weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang

Werden mit der Bezeichnung der Geschäftsprozesse die Veränderungen auf der Fortführungsmitteilung nicht vollständig umschrieben, so ist der Fortführungsvorgang auf dem Fortführungsbeleg durch zusätzliche Angaben zu erläutern.

5.11 Fortführungsbeleg

5.11.1 Für jeden Fortführungsvorgang ist grundsätzlich ein Fortführungsbeleg aufzustellen. Zur Aufstellung des Fortführungsbelegs ist der Vordruck "Fortführungsbeleg" nach dem Muster (Anlage 1) zu verwenden. Der Fortführungsbeleg ist Bestandteil des Liegenschaftskatasters. Er dient zur Dokumentation der Fortführung und zur Eingabe des Fortführungsvorgangs in die ALKIS®-EQK.

5.11.2 Bei Fortführungsvorgängen, denen Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch oder sonstige Fortführungsunterlagen für die Flurstücksbeschreibung zugrunde liegen, entfällt das Aufstellen eines Fortführungsbelegs. Die notwendigen Angaben zum Fortführungsvorgang sind in der Fortführungsunterlage formlos einzutragen.

5.12 Fortführungsnachweisnummer

Die Fortführungsnachweisnummer setzt sich zusammen aus

- dem Schlüssel für das Land Brandenburg,
- dem Gemarkungsschlüssel,
- dem Jahrgang der Fortführung und
- einer laufenden Nummer.

Die Fortführungsnachweisnummer wird von der ALKIS®-DHK erzeugt und ist auf den Fortführungsunterlagen zu vermerken.

5.13 Bescheinigung und Prüfung

5.13.1 Das Aufstellen, Prüfen und Ergänzen des Fortführungsbelegs sowie die aufgeführten Angaben zur Fortführungsbearbeitung sind im Fortführungsbeleg zu bescheinigen. Das Vier-Augen-Prinzip ist zu wahren.

5.13.2 Die Fortführungsentscheidung ist gemäß VVFortEnt zu treffen.

5.13.3 Die Richtigkeit der Fortführung ist durch Vergleich des Fortführungsbelegs bzw. der Fortführungsunterlage mit den für die Prüfung erstellten Fortführungsnachweisen in Verbindung mit den dazugehörigen Flurstücksnachweisen zu prüfen.

- 5.13.4 Ist das Liegenschaftskataster fehlerhaft fortgeführt worden, so ist ein neuer Fortführungsbeleg aufzustellen und darauf zu vermerken:

"Berichtigung des Fortführungsantrags Nr.:/...."

Auf dem fehlerhaft ausgeführten Fortführungsbeleg wird folgender Vermerk mit Datum der Eintragung und Unterschrift des Bearbeitenden in Rot angebracht:

"Die Berichtigung dieses Fortführungsbelegs erfolgt mit Fortführungsantrags Nr./...."

- 5.14 Auszüge über die Fortführung

Zu jedem übernommenen Fortführungsvorgang der Fortführungsarten zum Flurstück werden für die abschließende Prüfung Fortführungsnachweise und für die Bekanntgabe/Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters (sofern notwendig) Fortführungsmitteilungen erstellt.

- 5.15 Fortführungsmitteilungen

Die Fortführungsmitteilungen sind nach Form und Inhalt festgelegt. Sie werden zusammen mit der Fortführung erstellt und dienen der Benachrichtigung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten, Inhaber grundstücksgleicher Rechte bzw. des Grundbuchamtes. Zur Benachrichtigung der Eigentümer sind bei veränderten bzw. neuen Flurstücken zusätzlich die notwendigen Auszüge aus dem Liegenschaftskataster nach der Fortführung zu erstellen.

- 6 Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

- 6.1 Bekanntgabeverpflichtung

- 6.1.1 Nach Abschluss der Fortführung des Liegenschaftskatasters sind die Veränderungen

- den Beteiligten
- dem Grundbuchamt,
- dem Finanzamt (siehe 6.4)

bekannt zu geben.

Ist das Liegenschaftskataster aufgrund eines Antrages oder einer Mitteilung eines sonstigen Berechtigten fortgeführt, so ist auch ihm die Fortführung entsprechend bekannt zu geben.

- 6.1.2 Die Bekanntgabe ist auf dem Fortführungsbeleg zu vermerken.

- 6.2 Bekanntgabe an die Beteiligten

- 6.2.1 Den Beteiligten sind unter Beifügung eines Titelblattes (Nr. 6.2.3) die Veränderungen im Liegenschaftskataster durch Übersenden von Fortführungsmitteilungen bekannt zu geben. Umfangreiche Veränderungen können durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

- 6.2.2 Von der Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters kann abgesehen werden, wenn
- der Katasterbehörde Änderungen durch das Grundbuchamt oder einer anderen Behörde/Stelle mitgeteilt worden sind, die sie aufgrund ihrer Zuständigkeit festgesetzt und dem Eigentümer usw. bereits bekannt gegeben haben (z. B. Eigentumsänderung),
 - Änderungen nur für die Verwendung durch die Katasterbehörde oder andere Vermessungsstellen benötigt werden (z. B. Schlüsselzahlen),
 - die Änderung dem Beteiligten offenkundig ist oder als bekannt vorausgesetzt werden kann (z. B. Gebäudeveränderungen und die Veränderungen der Tatsächlichen Nutzung).
- 6.2.3 Die Katasterbehörde fügt jeder Bekanntgabe von Veränderungen nach Nummer 6.2.1 Satz 1 ein Titelblatt bei. Das Titelblatt hat mindestens
- den Grund der Veränderung, sofern er nicht eindeutig aus der Fortführungsmitteilung hervorgeht,
 - die Mitteilung, dass die in der beigefügten Fortführungsmitteilung nachgewiesenen Veränderungen in das Liegenschaftskataster übernommen sind,
 - die Belehrung über den Rechtsbehelf, soweit er nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg erforderlich ist,
 - die Anzahl der Mitteilungen über die Fortführung (Fortführungsnachweis)
- zu enthalten.
- 6.3 Benachrichtigung des Grundbuchamtes
- Zur Erhaltung der Übereinstimmung der in den Grundbüchern enthaltenen Angaben des Liegenschaftskatasters hat die Katasterbehörde das Grundbuchamt über die Veränderungen im Liegenschaftskataster mittels der Fortführungsmitteilung für das Grundbuch laufend zu benachrichtigen, Nummer 5.4.1 gilt entsprechend.
- 6.4 Benachrichtigung des Finanzamtes
- Das Finanzamt ist über die in das Liegenschaftskataster übernommenen Veränderungen durch Fortführungsmitteilungen zu benachrichtigen.
Hiervon kann abgesehen werden, wenn das Finanzamt schriftlich erklärt hat, generell auf die Mitteilungen zu verzichten.
- 7 Signaturierung
- Der formalisierte ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte.
- Grenzpunkte, die im ALKIS®-Datenbestand kein Attribut führen, welches sie als abgemarkt kennzeichnet, werden freigestellt dargestellt (Variante B des formalisierten Signaturenkatalogs ALKIS).
- Aus Gründen der Performance werden die Flächenobjekte der Bodenordnungsverfahren abweichend von den Vorgaben des ALKIS®-Signaturenkatalogs mit einer gröberen Rasterung gefüllt.
- Für die Präsentation der Liegenschaftsdaten sind grundsätzlich Präsentationsobjekte zu bilden, wo im formalisierten ALKIS®-Signaturenkatalog Präsentationsobjekte definiert sind.

Unterbleibt die explizite Bildung von Präsentationsobjekten, kann es in den Kartenausgaben oder in anderen darstellenden Systemen zu unerwünschten Überlagerungen aufgrund der im formalisierten ALKIS®-Signaturenkatalog definierten Standardpräsentationsregeln kommen.

Es gilt folgende Ausnahme:

Für das Attribut ‚Dachform‘ (DAF) der Gebäude (Objektart AX_31001) und der Bauteile (Objektart AX 31002) ist entgegen den Vorgaben des formalisierten ALKIS-Signaturenkatalogs kein Präsentationsobjekt zu bilden.

Für im ALKIS-Signaturenkatalog angeführte Präsentationsobjekte mit mehreren Raumbezugsformen (Punkt, Linie, Fläche) gilt für das Präsentationsobjekt der Raumbezug, der dem Raumbezug der im Land Brandenburg geführten dazugehörenden Fachobjektart entspricht.

8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser Erlass tritt zum 1. Juli 2026 in Kraft.

In einem Übergangszeitraum von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Erlasses sind Vermessungsschriften, die auf veränderten Regelungen der ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 1. Juli 2024 beruhen, von den Katasterbehörden nicht zurückzuweisen.

Mit dem Inkrafttreten des Erlasses treten die ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 1. Juli 2024 außer Kraft.

Im Auftrag

Schönitz

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.

Grau hinterlegte Felder werden durch die Katasterbehörde ergänzt

Katasterbehörde des Landkreises / der kreisfreien Stadt

Gemeinde
Gemarkung
Flur

Jahrgang:
Fortführungsnachweisnummer:
Ordnungskriterium Geschäftsbuch:
ALKIS-Antragskennzeichen:

FORTFÜHRUNGSBELEG

aufgestellt:
(Datum, Unterschrift, Vermessungsstelle)

geprüft/ergänzt:
(Datum, Unterschrift, Amts- o. Berufsgruppenbezeichnung)

Angaben der Fortführungsbearbeitung

Vermessungsschriften sind zur Übernahme geeignet: (Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung) Ergebnis der Fortführungssimulation geprüft: (Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung) Fortführungsentscheidung gemäß VVFortEnt wird getroffen und bescheinigt: (Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung) ALKIS® fortgeführt (erfolgreiche Absenkung in die ALKIS®-DHK): (Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)	Fortführungsmitteilungen abgesandt am: an das Grundbuchamt am: an am: an am: an am: an am: an am: an
---	--

Notwendige Geschäftsprozesse				
GP		GP		
03	Grenzvermessung	09	Topografie und Bauwerke	
04	Verschmelzung oder Zerlegung	05	Angaben zum Flurstück	
17	Angaben zur Lage	10	Öffentlich-rechtliche Festlegungen	
08	Angaben zu baulichen Anlagen	11	Gebietseinheiten	
18	Tatsächliche Nutzung	12	Katasteramtsbezirk	
14	Berichtigung ohne Änderung FKZ	01	Vermessungspunktfeld	
15	Berichtigung mit Änderung FKZ			
13	Übernahme von Verfahren:		Homogenisierung:	
	a) Bodenordnungsmaßnahmen		Koordinatentausch ohne Bedingungen	
	b) Flurbereinigungsverfahren / LwAnpG		Koordinatentausch mit Bedingungen	
	c) Verfahren nach Baugesetzbuch		Homogenisierung	
16	Verbesserung der geometrischen Lagegenauigkeit der LK			

Angaben zum Fortführungsfall				Vor der Fortführung	
Laufende Nummer	Anzahl der		Flächendifferenz m²	Flurstückskennzeichen (Schlüssel des Landes - Schlüssel der Gemarkung - Flur - Flurstück)	Fläche m²
	FM-GBA	FM			
1	2	3	4	5	6

Nach der Fortführung ¹											
zu lfd. Nr.	Flurstückskennzeichen			vorläufige Fläche Flurstück	Lagebezeichnung, Hausnummer		TN Nutzungs- arten- kennung und Kürzel	Klassifizierung	endgültige Fläche	Art der	Bemerkung
	Land -Schlüssel der Gemarkung - Flur	Flurstücksnummer		m²				Kennung und Schlüssel	m²	Flächen- ermittlung (Abk.)	
		vorläufig	endgültig								
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Art der Flächenermittlung (Abkürzung):

bestimmende Punkte (bP)

Buchfläche (BF)

grafisch (gra)

proportional (pr)

durch Eingabe (E)

Rest durch Abzug (RdA)

¹ je veränderter Nutzungsart eine Zeile



ALKIS[®]-Richtlinien Brandenburg

Anlage 2

ALKIS[®]-Objektartenkatalog Brandenburg

Auf Basis des
AAA-Objektartenkatalogs der AdV
AS 7.1.2

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Aktenzeichen 13-563-25
vom 1. Juli 2026

ALKIS-Objektartenkatalog Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise	9
2	Aufbau des Objektartenkataloges	10
3	Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte	21
3.1	Definition	21
4	Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück	21
4.1	Definition	21
4.2	AX_Flurstueck	22
4.3	AX_BesondereFlurstuecksgrenze	25
4.4	AX_Grenzpunkt	27
4.5	AX_Flurstueck_Kerndaten	33
4.6	AX_Flurstuecksnummer	38
5	Objektartengruppe: Angaben zur Lage	40
5.1	Definition	40
5.2	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	40
5.3	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	42
5.4	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	46
5.5	AX_Lagebezeichnung	48
5.6	AX_Lage	50
5.7	AX_GeoreferenzierteGebaueadresse	51
5.8	AX_Post	55
6	Objektartengruppe: Angaben zum Netzkpunkt	57
6.1	Definition	57
6.2	AX_Aufnahmepunkt	58
6.3	AX_Sicherungspunkt	59
6.4	AX_SonstigerVermessungspunkt	60
6.5	AX_Netzkpunkt	61

7	Objektartengruppe: Angaben zum Punkort	65
7.1	Definition.....	65
7.2	AX_Punktort.....	66
7.3	AX_PunktortAG.....	69
7.4	AX_PunktortAU.....	70
7.5	AX_PunktortTA	71
7.6	AX_DQPunktort	72
7.7	AX_LI_ProcessStep_Punktort.....	74
8	Objektartengruppe: Fortführungsnachweis	76
8.1	Definition.....	76
8.2	AX_FortführungsnachweisDeckblatt.....	77
8.3	AX_Fortführungsfall	83
8.4	AX_Fortführungsnummer.....	92
8.5	AX_Auszug	93
8.6	AX_K_ANSCHRIFT	94
8.7	AX_K_AUSGKOPF_Standard	95
8.8	AX_FGraphik	99
8.9	AX_Landeswappen.....	100
9	Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung	101
9.1	Definition.....	101
9.2	AX_Reservierung.....	101
9.3	AX_PunktkenungUntergegangen.....	105
9.4	AX_Reservierungsauftrag_Gebietskenung.....	106
10	Objektartengruppe: Angaben zur Historie.....	107
10.1	Definition.....	107
10.2	AX_HistorischesFlurstueck	107
10.3	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	110
10.4	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck	114
11	Objektartenbereich: Eigentümer	117

11.1	Definition.....	117
12	Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten.....	117
12.1	Definition.....	117
12.2	AX_Person.....	117
12.3	AX_Personengruppe.....	124
12.4	AX_Anschrift.....	125
12.5	AX_Vertretung	130
12.6	AX_Namensnummer.....	132
12.7	AX_Buchungsblatt	137
12.8	AX_Buchungsstelle.....	141
12.9	AX_Anteil	153
12.10	AX_DQOhneDatenerhebung	154
12.11	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung.....	155
13	Objektartenbereich: Gebäude.....	156
13.1	Definition.....	156
14	Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude.....	157
14.1	Definition.....	157
14.2	AX_Gebaeude	157
14.3	AX_Bauteil	178
14.4	AX_BesondererGebaeudepunkt.....	180
14.5	AX_Gebaeude_Kerndaten.....	183
14.6	AX_RelativeHoehe.....	187
15	Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung.....	190
15.1	Definition.....	190
15.2	Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung.....	190
15.3	AX_TatsaechlicheNutzung.....	191
16	Objektartengruppe: Siedlung	196
16.1	Definition.....	196
16.2	Nutzungsartkennung.....	197

16.3	AX_Wohnbauflaeche	197
16.4	AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	199
16.5	AX_Halde.....	206
16.6	AX_Bergbaubetrieb.....	207
16.7	AX_TagebauGrubeSteinbruch	208
16.8	AX_FlaecheGemischterNutzung.....	212
16.9	AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung.....	215
16.10	AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche.....	219
16.11	AX_Friedhof.....	223
17	Objektartengruppe: Verkehr	225
17.1	Definition.....	225
17.2	Nutzungsartkennung.....	225
17.3	AX_Strassenverkehr	225
17.4	AX_Weg.....	227
17.5	AX_Platz	228
17.6	AX_Bahnverkehr.....	230
17.7	AX_Flugverkehr	231
17.8	AX_Schiffsverkehr	235
18	Objektartengruppe: Vegetation	237
18.1	Definition.....	237
18.2	Nutzungsartkennung.....	237
18.3	AX_Landwirtschaft.....	237
18.4	AX_Wald.....	240
18.5	AX_Gehoelz.....	243
18.6	AX_Heide.....	244
18.7	AX_Moor.....	245
18.8	AX_Sumpf.....	246
18.9	AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	247
19	Objektartengruppe: Gewässer.....	250

19.1	Definition.....	250
19.2	Nutzungsartkennung.....	250
19.3	AX_Fliessgewaesser	250
19.4	AX_Hafenbecken	252
19.5	AX_StehendesGewaesser.....	253
19.6	AX_Meer.....	255
20	Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben.....	256
20.1	Definition.....	256
20.2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben.....	256
20.3	AX_DQMitDatenerhebung	258
20.4	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	260
21	Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	262
21.1	Definition.....	262
21.2	AX_Turm.....	262
21.3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	267
21.4	AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	270
21.5	AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung.....	272
21.6	AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	274
21.7	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung.....	276
21.8	AX_BesondererBauwerkspunkt	281
22	Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen	284
22.1	Definition.....	284
22.2	AX_Schleuse	285
23	Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr.....	286
23.1	Definition.....	286
23.2	AX_BauwerkImVerkehrsbereich	287
23.3	AX_BauwerkImGewaesserbereich	289
24	Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale	290
24.1	Definition.....	290

24.2	AX_Vegetationsmerkmal	291
25	Objektartenbereich: Relief	292
25.1	Definition	292
26	Objektartengruppe: Reliefformen	292
26.1	Definition	292
26.2	AX_BoeschungKliff	292
26.3	AX_DammWallDeich	293
26.4	AX_BesondererTopographischerPunkt	296
27	Objektartengruppe: Messdaten 3D	299
27.1	Definition	299
27.2	AX_Strukturlinie3D	299
27.3	AX_DQErhebung3D	301
27.4	AX_LI_ProcessStep3D	302
28	Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge	304
28.1	Definition	304
29	Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen	305
29.1	Definition	305
29.2	AX_KlassifizierungNachWasserrecht	305
29.3	AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	308
29.4	AX_SonstigesRecht	314
30	Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung	315
30.1	Definition	315
30.2	AX_Bodenschaetzung	316
30.3	AX_MusterUndVergleichsstueck	334
30.4	AX_GrablochDerBodenschaetzung	352
30.5	AX_Bewertung	357
30.6	AX_KennzifferGrabloch	358
31	Objektartengruppe: Kataloge	363
31.1	Definition	363

31.2	AX_Bundesland	364
31.3	AX_Regierungsbezirk	365
31.4	AX_KreisRegion.....	366
31.5	AX_Gemeinde.....	367
31.6	AX_Gemarkung	369
31.7	AX_GemarkungsteilFlur	370
31.8	AX_Verwaltungsgemeinschaft	371
31.9	AX_Buchungsblattbezirk.....	373
31.10	AX_Dienststelle.....	374
31.11	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	377
31.12	AX_Gemeindekennzeichen	378
31.13	AX_Katalogeintrag	380
31.14	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel.....	384
31.15	AX_Dienststelle_Schluessel	385
31.16	AX_Bundesland_Schluessel.....	386
31.17	AX_Gemarkung_Schluessel	386
31.18	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel.....	387
31.19	AX_Kreis_Schluessel.....	389
31.20	AX_VerschlusselfteLagebezeichnung.....	390
31.21	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel.....	392
31.22	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft.....	393

Hinweise

Der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg Anwendungsschema 7.1.2 (ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2) ist abgeleitet aus der von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) veröffentlichten Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2). Diese Dokumentation repräsentiert das bundesweit abgestimmte AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Fachschema und ist die bundesweite Referenzversion ab 31.12.2023. Detail sind auf der Internetseite der AdV (<https://www.adv-online.de/GeoInfoDok/>) veröffentlicht.

Die im ALKIS®-OK Bbg mit einem (G) gekennzeichneten Elemente gehören zum bundesweit abgestimmten Grunddatenbestand der AdV gemäß GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1. Der AdV-Grunddatenbestand ist für länderübergreifend tätige Nutzer von Bedeutung. Elemente des AdV-Grunddatenbestands, die in Brandenburg nicht vorkommen können, wie z. B. die „Grenze des Regierungsbezirks“ wurden aus Gründen der bundesweiten Vergleichbarkeit der länder-spezifischen Objektartenkataloge im ALKIS-OK Bbg belassen. Dies gilt auch für Attribut- bzw. Realisationsarten, die in Brandenburg ggf. nicht vorkommen.

Die in Brandenburg in ALKIS® obligatorisch zu führenden fachlichen Inhalte (ALKIS®-Grunddatenbestand Brandenburg [ALKIS®GDB Bbg]) gehen über den von allen Bundesländern einheitlich zu führenden Grunddatenbestand der AdV hinaus.

Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 zählen zum ALKIS®-GDB Bbg, sofern nicht im Einzelfall etwas Anderes angegeben ist. Bisher konnte der ALKIS®-GDB Bbg nicht für alle Elemente landesweit flächendeckend bereitgestellt werden. Die fehlenden Elemente sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ergänzt werden.

In den historischen ALKIS-Daten können Objekte enthalten sein, die im ALKIS®-OK Bbg AS 7.1.2 nicht mehr beschrieben sind. Dies sind insbesondere Objekte zur Klassifizierung der Straßenflächen.

In ALKIS kommen die im AAA-Anwendungsschema definierten Themen (Punkt-Linien-Themen, Topologithemen) für den Nachweis von Geometrieidentitäten von Objekten zur Anwendung.

Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektartenbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt.
- Beschreibung der Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.
- Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt. Ansonsten werden sie mit ihrem Präfix und der Darstellung im sogenannten 'CamelCase' verwendet, z. B. das 'Flurstück' als AX_Flurstueck, oder die 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' als AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche. Abstrakte Klassen und Datentypen werden trotz der Darstellung im 'CamelCase' und dem vorangestellten Präfix immer in Anführungszeichen gesetzt.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas **unabhängig** von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektartenbereich bzw. Objektartengruppe	Stand: tt.mm.jjjj
--	--------------------------

Objektart, Klasse, Datentyp	Kennung
Definition: ()	
Abstrakt: ()	
Stillgelegt: ()	
Abgeleitet aus: ()	
Objekttyp: Bezeichnung	
Modellarten: Kennungen	
Grunddatenbestand: Modellarten	
Landnutzung: Kennzeichnung für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung	
Nutzungsartkennung: (bei Objekten AX_TatsaechlicheNutzung) Kennungen	
Bildungsregeln: ()	
Auswerteregeln: (nur im AAA-Ausgabekatalog) ()	
Erfassungskriterien: Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Erfassungskriterien modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
Konsistenzbedingungen: Bezieht sich der Objektartenkatalog auf mehrere Modellarten, so sind die Konsistenzbedingungen modellartenabhängig getrennt beschrieben.	
Attributart:	

Bezeichnung: () Definition: () Bildungsregel: (..) Auswerteregel: () Kennung: () Stillgelegt: () Modellart: () Grunddatenb.: () Multiplizität: () Datentyp: ()		
Wertart: Bezeichner		
()		Wert ()
Relationsart: Bezeichnung: () Definition: () Kennung: () Stillgelegt: () Modellart: () Grunddatenb.: () Multiplizität: () Zielobjektart: () Inverse Relationsart: ()		

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektartenbereichs und der Objektartengruppe aus dem jeweiligen Anwendungsschema. Objektartenbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift**Objektart: Klasse, Datentyp**

Innerhalb des jeweiligen Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschrieben. Das im jeweiligen Anwendungsschema verwendete Präfix 'AA_', 'AP_', 'AX_', 'GV_', 'LB_', 'LN_' oder 'BR_' steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer Zahlen- bzw. Buchstabenkombination, die innerhalb des jeweiligen Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt**Definition:**

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- [A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- [B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- [C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- [D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- [E] Eigendefinition
- [F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- [G] Definition entsprechend dem Glossar
- [H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- [I] DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977
- [J] DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- [K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- [L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994

[M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998

[N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996

[O] Richtlinie zur Ermittlung von Bodenrichtwerten (Bodenrichtwertrichtlinie – BRW-RL)

Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst.

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abstrakt:

Wenn es sich um eine abstrakte Klasse (**nicht** instanziierbare Objektart) handelt, wird hier der Tabelleninhalt mit „Ja“ angegeben, beispielsweise AX_Festpunkt, AX_Flurstueckskerndaten oder AX_TatsaechlicheNutzung.

Stillgelegt:

gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Objektart noch erlaubt war.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung: – Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
- Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
- Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellarten:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer ländersübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der eine Objektart, Klasse oder Datentyp als Grunddatenbestand zu führen ist.

Soweit eine Objektart nicht als Grunddatenbestand gekennzeichnet ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Landnutzung:

Wird die Objektart für das verpflichtende Mapping in die Landnutzung benötigt, dann ist dies durch „Ja“ angegeben.

Soweit eine Objektart nicht für das Mapping in die Landnutzung benötigt wird, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Nutzungsartkennung:

Für die Objektarten im Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung, die den Modellarten DLKM und Basis-DLM zugeordnet sind, wird die achtstellige Kennung für die Nutzungsart angegeben, wie sie von destatis festgelegt ist.

Bildungsregeln¹:

Die Bildungsregel ist notwendig, um die Kriterien festzulegen, die Objekte gleicher Objektart voneinander trennen. Es müssen die Eigenschaften (Attributarten und/oder Relationsarten) aufgeführt werden, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Die Bildungsregeln können darüber hinaus beschreiben:

- Lebenszeitintervall: Es sind die Bedingungen anzugeben, wann ein Objekt entsteht und wann es untergeht.
- Attribut: Aufgeführt werden Attribute, die vorhanden sein müssen, Bedingungen, die an Muss-Attribute geknüpft sind.
- Relation: Relationen, die vorhanden sein müssen, werden aufgeführt.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Auswerteregeln:

¹ entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

Die Auswerteregeln sind notwendig, um im AAA-Ausgabekatalog die Regeln festzuhalten, wie die Bestandsdaten in Ausgabedaten (komplexe Datentypen) überführt werden.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Konsistenzbedingungen²:

Die Konsistenzbedingungen regeln die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Es wird insbesondere angegeben:

- Flächendeckung, Überschneidungsfreiheit,
- Identität zwischen Objekten verschiedener Objektarten hinsichtlich Topologie/Geometrie
- ZUSO-Bildung

Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung: Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.

Kennung: Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.

² entspricht Festlegungen in AC_FeatureType in AAA_Objektartenkatalog

- Stillgelegt:** gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Attributart noch erlaubt war.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
 - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
 - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Bildungsregel:** Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Auswerteregel:** (gilt nur für den AAA-Ausgabekatalog) Die Auswerteregel gibt an, wie die Überführung von den Bestandsdaten in die komplexen Datentypen der Ausgabedaten erfolgen soll.
- Ist keine Auswerteregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Modellart:** Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Grunddatenbestand:** Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.
- Multiplizität:** Die Multiplizität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:
- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
 - 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
 - 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor

0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Datentyp: Folgende Datentypen sind zulässig:

Einfacher Wert

ACCELERATION

ACCELERATIONGRADIENT

AREA

BINARY

BOOLEAN

CHARACTERSTRING

DATE

DATETIME

DOUBLELIST

INTEGER

LENGTH

NUMBER

QUERY

REAL

STRING

VOLTAGE

VOLUME

URI (Uniform Resource Identifier)

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertearten und Bezeichner, ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

Werteart: Eine Werteart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.

Ist keine Werteart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Werteart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner

Wert

Bezeichner der Werteart

Vierstelliger Wert

(Definition der Werteart)

Bei Wertearten, die den Grunddatenbestand der AdV ausmachen, wird neben dem Wert noch der Zusatz '(G)' angegeben, bei Wertearten, die

sich zur automatisierten Ableitung der Landnutzung qualifizieren, auch ein '(LN)' präsentiert. Es können auch beide Angaben vorkommen.

Ist der Hinweis 'stillgelegt: Gültig bis ...' angegeben, so gibt dies die Version der GeoInfoDok an, bis zu der die Vergabe der Werteart noch erlaubt war.

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Definition: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Kennung: Enthält die beiden Kennungen der beteiligten Objektarten.

Stillgelegt: gibt die Version an, bis zu welcher Version der GeoInfoDok die Vergabe der Relationsart noch erlaubt war.

Multiplizität: Die Multiplizität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Multiplizität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei '0', bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Multiplizitäten sind:

- 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
- 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Modellart: Im jeweiligen Anwendungsschema sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Grunddatenbestand: Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in der GeoInfoDok bundeseinheitlich zu führende und einem Nutzer länderübergreifend

zur Verfügung stehende Datenbestand. Es wird die Modellart angegeben, in der die Attributart als Grunddatenbestand zu führen ist.

Zielobjektart: Hier wird der Name der Objektart angegeben, auf welche die Relation zeigt.

Inverse Relationsart: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Objektartenbereich: Flurstücke, Lage, Punkte

Definition

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzkpunkt
- Angaben zum Punkttort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

Objektartengruppe: Angaben zum Flurstück

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

11001	'Flurstück'	
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'	
11003	'Grenzpunkt'	
11004	'AX_Flurstueck_Kerndaten'	(abstrakte Klasse)
11005	'AX_Flurstuecksnummer'	(Datentyp)
11006	'AX_SonstigeEigenschaften_Flurstueck'	(Datentyp)

Die Objekte der Objektartengruppe bilden einen flächendeckenden planaren Graphen mit

- den Flurstücken als Maschen,
- den Flurstücksgrenzen als Kanten und
- den Grenzpunkten als Knoten.

AX_Flurstueck

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
Definition: [A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.	
Abgeleitet aus: TA_MultiSurfaceComponent AX_Flurstueck_Kerndaten	
Objektyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Flurstückskennzeichen' ist objektbildend. Bei Präsentationsobjekten des Flurstückskennzeichens ist das Attribut „SIT“ nicht zu belegen.	
Erfassungskriterien DLKM: Räumlich getrennt liegende Flurstücksteile sollen zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden. Im Rahmen der Migration sind räumlich getrennt liegende Flurstücke jedoch zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mindestens zwei Maschen.	
Konsistenzbedingungen: Die Objekte der Objektart 'Flurstück' sind lückenlos und überschneidungsfrei. Die Masche eines Flurstücks besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Geraden oder des Kreisbogens.	

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt. Jede Kante begrenzt zwei (Flurstücks-)Maschen, außer am Rand des Bearbeitungsgebiets. Eine der zwei Relationen 'zeigt auf' (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder 'weist auf' (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein. Jedes Flurstück gehört zu genau einer Gemarkung oder einer Flur/Gemarkungsteil.		
Relationsart:		
Bezeichnung:	istGebucht	
Kennung:	11001-21008	
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Inverse Relationsart:	grundstueckBestehtAus	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	11001-12001	
Definition:	'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	11001-12002	
Definition:	'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu	
Kennung:	11001.1-11001.2	
Definition:	'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'. Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAufFlurstueck	
Relationsart:		

Objektart: AX_Flurstueck		Kennung: 11001
Bezeichnung:	beziehtSichAufFlurstueck	
Kennung:	(INV)11001.1-11001.2	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	gehörtAnteiligZu	

AX_BesondereFlurstuecksgrenze

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
Definition: [E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.		
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent		
Objekttyp: REO		
Modellarten: DLKM		
Grunddatenbestand: DLKM		
Konsistenzbedingungen: Die 'Besondere Flurstücksgrenze' ist identisch mit 1 bis n Kanten der Masche, die zur Vermittlung des Raumbezugs des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.		

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen. Wird bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' die Wertart 2001 (Nicht festgestellte Grenze) generell nicht erfasst, sind die Grenzen des Flurstücks nur durch den Raumbezug des Flurstücks definiert und es erfolgt grundsätzlich keine Aussage hinsichtlich der Feststellung der Grenze. Eine besondere Flurstücksgrenze kann eine Flur, Gemarkung, Bundesland und die Bundesrepublik Deutschland begrenzen. Bei Flur, Gemarkung und Bundesland kann sie auch 2 Gebiete begrenzen, dann müssen es jeweils unterschiedliche Gebiete sein. Die Grenze der Bundesrepublik Deutschland begrenzt immer nur ein Gebiet, nämlich das der Bundesrepublik Deutschland.		
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerFlurstuecksgrenze	
Kennung:	ARF	
Definition:	'Art der Flurstücksgrenze ' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze. Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AX_ArtDerFlurstuecksgrenze_BesondereFlurstuecksgrenze	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Strittige Grenze	1000 (G)
	Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Flur	3000
	Grenze der Gemarkung	7003

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
	Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diese Verwaltungseinheit existiert in Brandenburg nicht.	
	Grenze des Landkreises	7104 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Gemeinde	7106 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grenze der Verwaltungsgemeinschaft	7108

AX_Grenzpunkt

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Definition:		
[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichneteter Punkt.		
Abgeleitet aus:		
AA_ZUSO		
Objekttyp:		
ZUSO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt. Ein 'Grenzpunkt' außerhalb von Flurstücksgrenzen (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes mit PunktortAU) und der ihm zugeordnete 'Punktort' erhält den Raumbezug durch einen Punkt. Dieser trägt nicht zur Vermittlung des Raumbezugs der Masche des entsprechenden Flurstücks bei. Das ZUSO 'Grenzpunkt' besteht aus einem 'PunktortTA' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.	
Attributart:	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Sie besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, • Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) • Punktart (PAT= Ziffer 2, 1 Stelle) und • Punktnummer (PNR, 5 Stellen). Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Attributart:		
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	abmarkung_Marke	
Kennung:	ABM	
Definition:	'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen. Die Attributart ist hierarchisch in vier Stufen gegliedert. Die Gliederungsstufen ergeben sich aus den Werten für die Bezeichner (Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einerstelle). Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten Abmarkungen zusammengefasst. In Zweifelsfällen ist für die Zuordnung der erste Augenschein vorrangig zu bewerten (z.B: Eine Abmarkung aus Kunststoff, die wie ein Grenzstein aussieht, erhält die ABM „Stein“).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Marke	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Marke, allgemein		1000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stein		1100
Lochstein		1111
Unbehauener Feldstein		1120
Kunststoffmarke		1140
Rohr		1200
Drainrohr		1230
Bolzen/Nagel		1300
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)		1400
Pfahl		1500
Flasche		1620
Dieser Schlüssel wurde in der Vergangenheit auch für die Flasche als Untervermarkung verwendet.		
Platte		1630
Hohlziegel		1640
Sockel (roh)		1711
Sockel (verputzt)		1712
Mauerecke (roh)		1713
Mauerecke (verputzt)		1714
Pfeiler		1800
Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1		2230
Ohne Marke		9500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren		9998 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Bezeichnung:	bemerkungZurAbmarkung	
Kennung:	BZA	
Definition:	'Bemerkung zur Abmarkung' ist eine Angabe zur Sicherung der Abmarkung. Diese Angabe ist nur bei neu abgemarkten Grenzpunkten obligatorisch	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_BemerkungZurAbmarkung_Grenzpunkt	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Abmarkung unterirdisch gesichert	1000
	Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000
Attributart:		
Bezeichnung:	besonderePunktnummer	
Kennung:	BPN	
Definition:	'Besondere Punktnummer' ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen besonderen Grenzpunkt (z.B.: Landes- oder Bundesgrenzpunkt). 'Besondere Punktnummer' ist in Brandenburg nur für Punkte der Bundesgrenze zulässig.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Grenzpunkt. 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung: • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional. 2. Aktenhinweise (Kennung LAH). 3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM). 4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ) 5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden. Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..* Datentyp: CharacterString		
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung	
Kennung:	ZDE	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
Definition:	'Zeitpunkt der Entstehung' ist der Zeitpunkt oder das Entstehungsjahr, zu dem der Grenzpunkt fachlich entstanden ist. Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Nach der ALKIS®-Einführung entstandene Punkte erhalten keinen Eintrag.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	11003.1-11003.2	
Definition:	Eine indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes zeigt auf den zugehörigen Grenzpunkt, der die Flurstücksgrenze festlegt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Grenzpunkt	

AX_Flurstueck_Kerndaten

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Definition:	'Flurstück Kerndaten' enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten (z.B. Historisches Flurstück).	
Abstrakt:	Ja	
Modellarten:	DLKM	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkung	
Kennung:	GMK	
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schluessel': 'land' und 'gemarkungsnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	flurstuecksnummer	
Kennung:	FSN	
Definition:	'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der ein Flurstück innerhalb einer Flur (Flurnummer muss im Land vorhanden sein) oder Gemarkung identifiziert werden kann. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Zähler 2. Spalte: Nenner Die 2. Spalte ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Flurstuecksnummer	
Attributart:		

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Bezeichnung:	flurstueckskennzeichen	
Kennung:	(DER) FSK	
Definition:	'Flurstückskennzeichen' ist ein von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen, in Brandenburg generell mit 2 Unterstrichen belegt) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	amtlicheFlaeche	
Kennung:	AFL	
Definition:	'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in Quadratmeter. Flurstücksflächen kleiner 0,5 Quadratmeter können mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Area	
Attributart:		
Bezeichnung:	flurnummer	
Kennung:	FLN	
Definition:	'Flurnummer' ist die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von zusammenhängenden Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	abweichenderRechtszustand	
Kennung:	ARZ	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
Definition:	'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung (siehe Objektart 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht', Attributart 'Art der Festlegung', Werte 1750, 1770, 2100 bis 2340) ein neuer Rechtszustand eingetreten ist und das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle maßgebend ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	rechtsbehelfsverfahren	
Kennung:	RBV	
Definition:	'Rechtsbehelfsverfahren' ist der Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist. Diese Attributart ist ausschließlich durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle zu verwenden (Eintragung und Löschung). Die Information wird mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	"Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist. Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in	

AX_Flurstueck_Kerndaten		Kennung: 11004
	den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst. Bei der Migration von ALB nach ALKIS wurde dieses Attribut mit dem Inhalt des ALB-Datenelementes „Entstehung des Flurstücks“ belegt. Dabei wurde die Jahreszahl mit „01.01.“ ergänzt. In ALKIS wird das Feld nur bei der Übernahme von Bodenordnungsverfahren belegt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeindezugehoerigkeit	
Kennung:	GDZ	
Definition:	'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemeindekennzeichen	

AX_Flurstuecksnummer

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer		Kennung: 11005
Definition:		
'AX_Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält.		
Modellarten:		
DLKM		

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer		Kennung: 11005
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	zaehler	
Kennung:	ZAE	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Zähler der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nenner	
Kennung:	NEN	
Definition:	Dieses Attribut enthält den Nenner der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Angaben zur Lage

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 12001 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
- 12002 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
- 12003 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
- 12004 'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
- 12005 'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
- 12006 'Georeferenzierte Gebäudeadresse'
- 12007 'AX_Post' (Datentyp)

AX_LagebezeichnungOhneHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
Definition: [E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).	
Abgeleitet aus: AX_Lage	
Objekttyp: NREO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungshinweis für die Präsentation:	

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
Bei einem Präsentationobjekt zu einer 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer mit dem Attribut ART = „Fließgewaesser“ oder „StehendesGewaesser“ ist das Attribut SNR für eine entsprechende Darstellung in der Karte wie folgt zu belegen: • SNR = „leer“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit SNR=4117 (Gewässer II. oder III. Ordnung) • SNR = „4243“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit der SNR=4243 (Gewässer I. Ordnung) Ist das Attribut SNR mit dem Wert „4117“ belegt, erfolgt <u>keine</u> Darstellung in der Karte.	
Konsistenzbedingungen: Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein. Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden, - wenn eine Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaue' existiert und - wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' keine Relation 'weistAuf' oder 'verweistAuf' besitzt und dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungOhneHausnummer' mit einer Relation zu AX_Gebaue muss stets auch die Fortführung des Objekts 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' berücksichtigt werden.	
Attributart: Bezeichnung: ortsteil Kennung: ORT Definition: 'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1 Datentyp: CharacterString	
Relationsart: Bezeichnung: gehoertZu Kennung: (INV)11001-12001	

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer		Kennung: 12001
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beschreibt	
Kennung:	(INV)17003-12001	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' beschreibt ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	

AX_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Definition:		
[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.		

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer: Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann.	
Abgeleitet aus: AX_Lage	
Objekttyp: NREO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Konsistenzbedingungen: Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein. Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' oder 'AX_Turm' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaueadresse' entsprechend fortgeführt werden.	
Attributart: Bezeichnung: hausnummer Kennung: HNR Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben. Modellarten: DLKM	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	ORT	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)31001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relati- onsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relati- onsart:	zeigtAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistZum	
Kennung:	(INV)51001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Turm	
Inverse Relationsart:	zeigtAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)11001-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	(INV)17003-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' hat ein oder mehrere 'historische Flurstücke ohne Raumbezug'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer		Kennung: 12002
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuchAuf	
Kennung:	(INV)12006-12002	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auch auf eine 'georeferenzierte Gebäudeadresse'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	
Inverse Relationsart:	weistAuf	

AX_LagebezeichnungMitPseudonummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer		Kennung: 12003
Definition:		
[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der katasterführenden Stelle für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z. B. Kirche, Nebengebäude).		
Abgeleitet aus:		
AX_Lage		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003												
DLKM													
Bildungsregeln: Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, ist diese Hausnummer beim Nebengebäude als "Pseudonummer" zu führen und zusätzlich die Attributart "Laufende Nummer" zu belegen.													
Konsistenzbedingungen: Lagebezeichnung 'verschlüsselt' und Lagebezeichnung 'unverschlüsselt' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein. Die Relation zum Objekt 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebaeude' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. In Brandenburg wird 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' nicht dauerhaft in ALKIS geführt.													
Attributart: <table border="0"> <tr><td>Bezeichnung:</td><td>pseudonummer</td></tr> <tr><td>Kennung:</td><td>PNR</td></tr> <tr><td>Definition:</td><td>'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.</td></tr> <tr><td>Modellarten:</td><td>DLKM</td></tr> <tr><td>Multiplizität:</td><td>1</td></tr> <tr><td>Datentyp:</td><td>CharacterString</td></tr> </table>		Bezeichnung:	pseudonummer	Kennung:	PNR	Definition:	'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.	Modellarten:	DLKM	Multiplizität:	1	Datentyp:	CharacterString
Bezeichnung:	pseudonummer												
Kennung:	PNR												
Definition:	'Pseudonummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer.												
Modellarten:	DLKM												
Multiplizität:	1												
Datentyp:	CharacterString												
Attributart: <table border="0"> <tr><td>Bezeichnung:</td><td>laufendeNummer</td></tr> <tr><td>Kennung:</td><td>LNR</td></tr> <tr><td>Definition:</td><td>'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen. Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration von ALK nach ALKIS angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.</td></tr> </table>		Bezeichnung:	laufendeNummer	Kennung:	LNR	Definition:	'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen. Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration von ALK nach ALKIS angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.						
Bezeichnung:	laufendeNummer												
Kennung:	LNR												
Definition:	'Laufende Nummer' ist die von der katasterführenden Stelle vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen. Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration von ALK nach ALKIS angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.												

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer		Kennung: 12003
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	ORT	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)31001-12003	
Definition:	Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	hat	

AX_Lagebezeichnung

AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
Definition:	

AX_Lagebezeichnung		Kennung: 12004
Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	unverschluesselt	
Kennung:	UNV	
Definition:	'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verschluesselt	
Kennung:	SCH	
Definition:	'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk (in Brandenburg belegt mit Füllzeichen 0) 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde	

AX_Lagebezeichnung		Kennung: 12004
	5. Spalte: Lage	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung	

AX_Lage

Objektart: AX_Lage		Kennung: 12005
Definition:		
[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.		
Abstrakt:		
Ja		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	lagebezeichnung	
Kennung:	LBZ	
Definition:	Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	

Objektart: AX_Lage		Kennung: 12005
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Definition:		
[E] 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate.		
Abgeleitet aus:		
AU_Punktobjekt		
Objektyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Objektart darf nur unter den folgenden Voraussetzungen existieren: - eine der drei Relationen 'weistAuf', 'zeigtAuf' oder 'verweistAuf' muss belegt sein - eine Relation darf nur auf ein Zielobjekt verweisen, dass eine verschlüsselte Lageinformation beinhaltet - es darf nur eine Relationsart belegt sein - das entsprechende Lageobjekt muss mit einem der Objekte 'Gebäude', 'Turm' oder 'Flurstück' der Modellart DLKM (einschließlich DKKMx) verbunden sein. Bei Änderungen der Objekte 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' oder 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' muss stets auch das Objekt 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.		

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Die Position der 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' ist durch eine geeignete Methode gemäß der Qualitätsangabe innerhalb des Gebäudes oder des Flurstücks zu erzeugen. Ist ein Präsentationsobjekt Hausnummer oder Flurstücksnummer vorhanden, kann dessen Position anstelle der Methode verwendet werden. Die Attribute aus AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse sind in Übereinstimmung mit den referenzierten "Lagen" abzuleiten. Zur Ableitung der Qualitätsangaben dienen folgende Regeln: - amtlichMit (A): - AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Gebaeude oder - AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation zu AX_Turm - amtlich (B): - AX_LagebezeichnungMitHausnummer hat eine Relation ausschließlich zu AX_Flurstueck (nicht zu AX_Gebaeude oder AX_Turm)		
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QUA	
Definition:	Enthält Qualitätsaussagen zur Lage der Gebäudekoordinate.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Qualitaet_Hauskoordinate	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	AmtlichMit (A)	1000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der erfassten Gebäudegeometrie.	
	Amtlich (B)	2000
	Amtliche Hausnummer, Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, das Gebäude ist nicht sicher in der Örtlichkeit vorhanden.	
		3000
Attributart:		

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Belegt mit einer Stelle. Da Regierungsbezirk in Brandenburg nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GMD	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Kennung:	OTT	
Definition:	Belegt mit vier Stellen. Falls Ortsteil nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	strassenschluessel	
Kennung:	SSS	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HNR	
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer ohne Adressierungszusatz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	adressierungszusatz	
Kennung:	ADZ	
Definition:	Adressierungszusatz wird (soweit vorhanden) aus der Attributart 'Hausnummer' bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer oder aus der Attributart 'Pseudonummer' bei AX_LagebezeichnungMitPseudonummer abgeleitet.	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse		Kennung: 12006
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postalischeAdresse	
Kennung:	POA	
Definition:	'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Post	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	12006-12002	
Definition:	Die inverse Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuchAuf	

AX_Post

Datentyp: AX_Post	Kennung: 12007
Modellarten:	
DLKM	

Datentyp: AX_Post		Kennung: 12007
Bildungsregeln: Eine Erfassung innerhalb des Erhebungs- und Qualifizierungsprozesses erfolgt nicht. AX_Post wird außerhalb von ALKIS für das Produkt Georeferenzierte Gebäudeadresse generiert.		
Attributart: Bezeichnung: postleitzahl Kennung: PLZ Definition: 'Postleitzahl' ist die Postleitzahl der Postzustellung. Modellarten: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: CharacterString		
Attributart: Bezeichnung: ortsnamePost Kennung: ONM Definition: 'OrtsnamePost' ist der postalische Ortsname. Modellarten: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: CharacterString		
Attributart: Bezeichnung: zusatzOrtsname Kennung: ZON Definition: 'ZusatzOrtsname' enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1 Datentyp: CharacterString		
Attributart:		

Datentyp: AX_Post		Kennung: 12007
Bezeichnung:	strassenname	
Kennung:	STN	
Definition:	'Straßenname' enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteilPost	
Kennung:	POT	
Definition:	'OrtsteilPost' ist der postalische Ortsteilname.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Angaben zum Netzkpunkt

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzkpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 13001 'Aufnahmepunkt'
- 13002 'Sicherungspunkt'
- 13003 'Sonstiger Vermessungspunkt'
- 13004 'AX_Netzkpunkt' (abstrakte Klasse)

AX_Aufnahmepunkt

Objektart: AX_Aufnahmepunkt	Kennung: 13001
Definition: [E] 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Lagefestpunktfeldes - Aufnahmepunktfeld und dient der örtlichen Aufnahme von Objektpunkten. Das Aufnahmepunktfeld ist eine Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes - Trigonometrisches Festpunktfeld (Grundlagenvermessung).	
Abgeleitet aus: AX_Netzkpunkt	
Objektyp: ZUSO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
Relationsart: Bezeichnung: hat Kennung: 13001-13002 Definition: 'Aufnahmepunkt' hat 'Sicherungspunkt'. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..* Zielobjektart: AX_Sicherungspunkt Inverse Relationsart: gehoertZu	

AX_Sicherungspunkt

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
Definition: [E] 'Sicherungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der vermarktet ist und der Sicherung eines Aufnahmepunktes dient.	
Abgeleitet aus: AX_Netzkpunkt	
Objekttyp: ZUSO	
Modellarten: DLKM	
Bildungsregeln: Eine der beiden Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' muss vorhanden sein. Sofern der Aufnahmepunkt oder Sonstige Vermessungspunkt nicht mehr vorhanden ist, so kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt oder Sonstigen Vermessungspunkt weiter geführt werden. Die Relationsarten 'beziehtSichAuf' oder 'gehörtZu' müssen dann nicht vorhanden sein.	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.	
Relationsart: Bezeichnung: gehörtZu Kennung: (INV)13001-13002 Definition: 'Sicherungspunkt' gehört zu 'Aufnahmepunkt'. Modellarten: DLKM Inverse Relationsrichtung: Ja Multiplizität: 0..1 Zielobjektart: AX_Aufnahmepunkt	

Objektart: AX_Sicherungspunkt		Kennung: 13002
Inverse Relati- onsart:	hat	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)13003-13002	
Definition:	'Sicherungspunkt' bezieht sich auf 'Sonstiger Vermessungspunkt'	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relati- onsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_SonstigerVermessungspunkt	
Inverse Relati- onsart:	mit	

AX_SonstigerVermessungspunkt

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt		Kennung: 13003
Definition:		
[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahmepunkt noch Sicherungspunkt ist (z. B. Polygonpunkt, Liniennetzpunkt).		
Abgeleitet aus:		
AX_Netzkpunkt		
Objekttyp:		
ZUSO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'PunktortAU'.		

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt		Kennung: 13003
Relationsart:		
Bezeichnung:	mit	
Kennung:	13003-13002	
Definition:	'Sonstiger Vermessungspunkt' mit 'Sicherungspunkt'	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' beschreibt die Art des sonstigen Vermessungspunktes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Netzkpunkt

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
Definition:		
[E] 'Netzkpunkt' ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe enthält.		
Abstrakt:		
Ja		
Abgeleitet aus:		
AA_ZUSO		
Objekttyp:		

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004	
ZUSO			
Modellarten:			
DLKM			
Grunddatenbestand:			
DLKM			
Attributart:			
Bezeichnung:	punktkennung		
Kennung:	PKN		
Definition:	"Punktkennung" ist ein von der katasterführenden Stelle vergebene Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei aus der ALK migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH), ○ Punktart (PAT, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). Bei in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbestand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	zustaendigeStelle		

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	"Sonstige Eigenschaft" enthält Informationen zum Netzkpunkt. Sonstige Eigenschaften werden im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen. 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung: • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)	

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004	
Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional. 2. Aktenhinweise (Kennung LAH). 3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM). 4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ) Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..* Datentyp: CharacterString			
Attributart:			
Bezeichnung:	vermarkung_Marke		
Kennung:	VMA		
Definition:	'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen. Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten VMA zusammengefasst.		
	Hinweis: Die Abmarkungen der Grenzpunkte sind bei AX_Grenzpunkt verzeichnet.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbestand:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_Marke		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Marke, allgemein	1000 (G)	
	Stein	1100	
	Lochstein	1111	

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140
	Rohr	1200
	Drainrohr	1230
	Bolzen/Nagel	1300
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
	Pfahl	1500
	Flasche	1620
	Platte	1630
	Hohlziegel	1640
	Pfeiler	1800
	Ohne Marke	9500 (G)
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)

Objektartengruppe: Angaben zum Punkttort

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punkttort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 14001 'AX_Punkttort' (abstrakte Klasse)
- 14002 'PunkttortAG'
- 14003 'PunkttortAU'
- 14004 'PunkttortTA'
- 14005 'Schwere'
- 14006 'AX_DQPunkttort' (Datentyp)
- 14007 'AX_Schwereanomalie_Schwere' (Datentyp)

14009 'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)

AX_Punktort

AX_Punktort	Kennung: 14001
Definition: [E] 'Punktort' definiert die räumliche Position oder die ebene Lage oder die Höhe eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt' in einem Bezugssystem nach ISO 19111. Es sind keine zusammengesetzten Bezugssysteme (ISO 19111, Ziffer 6.2.3) zugelassen. Bei AX_Punktort handelt es sich um die abstrakte Verallgemeinerung der drei Punktortvarianten 'PunktortAG', 'PunktortAU' und 'PunktortTA', die sich jeweils in ihrer geometrischen Ausprägung entsprechend dem AAA-Basisschema unterscheiden. Jedes Objekt Punktort kann nur zu einem Punktobjekt gehören, auch wenn mehrere Punkte aufeinander fallen.	
Abstrakt: Ja	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Das 'Bezugssystem' gemäß ISO 19111 ist objektbildend. Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit dem Entstehen und endet spätestens mit dem Untergang eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt', 'Sonstiger Vermessungspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt' oder 'Besonderer Bauwerkspunkt'.	
Konsistenzbedingungen: 1. 'Punktort' der Objektart 'Grenzpunkt':	

AX_Punktort	Kennung: 14001
Jedes Objekt der Objektart 'Grenzpunkt', der in einer Flurstücksgrenze liegt, hat nur einen 'PunktortTA'. (Hinweis: Nur dieser 'Punktort' führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.)	
Ein 'Grenzpunkt' außerhalb einer Flurstücksgrenze liegt (indirekte, versetzte oder exzentrische Abmarkung eines Grenzpunktes), hat immer einen 'PunktortAU'.	
2. 'Punktort' der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerfestpunkt', 'Referenzstationspunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt':	
Jedes Objekt 'PunktortAU'-Objekten.	
3. 'Punktort' der Objektart 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerkspunkt':	
Jedes Objekt besteht aus 'PunktortAG'-Objekten und/oder 'PunktortAU'-Objekten.	
4. Das Objekt 'PunktortAU' wird auch zur Darstellung weiterer Bezugssysteme verwendet.	
Attributart:	
Bezeichnung:	kartendarstellung
Kennung:	KDS
Definition:	'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt. Welche Objektarten Bestandteil der ALKIS-Standardausgabe 'Liegenschaftskarte' sind, regelt der AAA_Ausgabekatalog.
Hinweis:	
Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE auf.	
Die Wertart TRUE kommt immer vor beim 'PunktortTA'-Objekt zu einem 'Grenzpunkt'.	
Modellarten:	DLKM

AX_Punktort		Kennung: 14001	
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	Boolean		
Attributart:			
Bezeichnung:	koordinatenstatus		
Kennung:	KST		
Definition:	"Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Koordinatenstatus_Punktort		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe	1000	
	Gültiger Wert in dem amtlichen Bezugssystem.		
Attributart:			
Bezeichnung:	ueberpruefungsdatum		
Kennung:	PRU		
Definition:	"Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden. Die Angabe ist für Neupunkte nicht zu vergeben. Die Angabe ist optional.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	Date		
Attributart:			

AX_Punktort		Kennung: 14001
Bezeichnung:	hinweise	
Kennung:	HIN	
Definition:	"Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten. Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	Q2D	
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQPunktort	

AX_PunktortAG

Objektart: AX_PunktortAG		Kennung: 14002
Definition:		
[E] 'PunktortAG' ist ein Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt) innerhalb eines Geometriethemas.		
Abgeleitet aus:		
AG_Punktobjekt		
AX_Punktort		

Objektart: AX_PunktortAG	Kennung: 14002
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Bildungsregeln: Objekte der Objektarten 'Besonderer Gebäudepunkt' und 'Besonderer Bauwerks- punkt' werden durch genau ein 'PunktortAG'-Objekt referenziert. Dessen Geometrie muss zwingend mit einem Punkt der Geometrie entsprechend der Themendefinition z. B. eines Gebäude-, Bauteil- bzw. Bauwerksobjekts zusammenfal- len. Ein 'PunktortAG' muss bei 'Gebäude-' bzw. 'Bauteilobjekten' mit einem Punkt der Ge- ometrie des äußeren Umrings oder - falls vorhanden - des inneren Rings identisch sein.	
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei jedem 'PunktortAG' muss das Attribut 'Kartendarstellung' auf 'TRUE' gesetzt sein.	

AX_PunktortAU

Objektart: AX_PunktortAU	Kennung: 14003
Definition: [E] 'PunktortAU' ist ein Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema. Er kann zu ZUSOs der folgenden Objektarten gehören: Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahme- punkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt AX_Punktort	
Objekttyp: REO	

Objektart: AX_PunktortAU	Kennung: 14003
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	

AX_PunktortTA

Objektart: AX_PunktortTA	Kennung: 14004
Definition:	
[E] 'PunktortTA' ist ein Punktort, der in der Flurstücksgrenze liegt und einen Grenzpunkt verortet.	
Abgeleitet aus:	
TA_PointComponent	
AX_Punktort	
Objektyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Der 'PunktortTA' muss zwingend mit einem Knoten (Anfangs- oder Endpunkt) der Flurstücksgrenze (= Kante) zusammenfallen.	
Konsistenzbedingungen DLKM:	
Bei einem 'PunktortTA' muss das Attribut 'Kartendarstellung' mit 'TRUE' belegt sein.	

AX_DQPunktort

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Definition:		
'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen. Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben. In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss. Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben. Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'. Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema. Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep_Punktort' belegt sein.		
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort	
Attributart:		
Bezeichnung:	genauigkeitsstufe	
Kennung:	GST	
Definition:	"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Genauigkeitsstufe_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100
	Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200
	Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300
	Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000
	Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100
	Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200
	Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300
	Standardabweichung S größer 500 cm	5000
	Der Wert 5000 ist bei der Migration aus der ALK nach ALKIS belegt worden. Diese Angabe ist nicht mehr zu vergeben.	
Attributart:		
Bezeichnung:	lagezuverlaessigkeit	

Datentyp: AX_DQPunktort		Kennung: 14006
Kennung:	LZK	
Definition:	'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten. TRUE belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Kataster-nachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Kataster-zahlenwerk festgestellt wurde. FALSE gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat. Wird die Attributart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

AX_LI_ProcessStep_Punktort

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Definition:		
Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner) (G)
	Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung), z. B. für Position, Lage oder Höhe.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Berechnung	(wie Bezeichner) (G)
Berechnung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Auswertezeitpunkt, z. B. von Position, Lage oder Höhe.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	
Attributart:		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung_Punktort	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
	Hierunter fallen insbesondere aus den QL-Verfahren ermittelte Werte.	
	Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektartengruppe: Fortführungsnachweis

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart) Für temporär oder intern verwendete Objekte dieser Objektartengruppe wird auf die GeoInfoDok NEU -Referenz 7.1- AAA-Anwendungsschema 7.1.2 verwiesen. Die notwendige Belegung erfolgt softwaregesteuert oder ist durch die LGB (Technische Stelle ALKIS) in Abstimmung mit der zuständigen Katasterbehörde vorbelegt.

Kennung Name

- 15001 'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
- 15002 'Fortführungsfall'
- 15004 'AX_Fortfuehrungsnummer' (Datentyp)
- 15005 'AX_Auszug' (Datentyp)

AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Definition:		
[E] 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' enthält alle administrativen Angaben für einen Fortführungsnachweis.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'FN-Nummer' und die Relationsart 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend.		
Das Objekt kann nach Beendigung des letzten Mitteilungsverfahrens gelöscht werden. Gleichzeitig sind alle Objekte 'Fortführungsfall' zu löschen, auf die das Objekt durch die Relation 'bezieht_sich_auf' zeigt.		
Attributart:		
Bezeichnung:	ausgabekopf	
Kennung:	AK1	
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallNummernbereich	
Kennung:	FFB	
Definition:	'Fortführungsfall Nummernbereich' enthält alle Fortführungsfallnummern innerhalb des Fortführungsnachweises (siehe Bestandsobjektart 'Fortführungsfall'). Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	fNNummer	
Kennung:	FNN	
Definition:	'FN-Nummer' ist die Nummer des Fortführungsnachweises. Das Attribut setzt sich zusammen aus Verschlüsselungen für: 1. Spalte: Land 2. Spalte: Gemarkung 3. Spalte: Laufende Nummer Der Wert 'fNNummer.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslands aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet. Der Wert 'fNNummer.gemarkungsnummer' entspricht dem Schlüssel der Gemarkung aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Fortfuehrungsnummer	
Attributart:		
Bezeichnung:	titel	
Kennung:	TIT	
Definition:	'Titel' beschreibt die Veränderungen an Flurstücken (Standardtext: Fortführungsnachweis, alternativ als freier Text: Umlegung und Name der Umlegung sowie Flurbereinigung und Name der Flurbereinigung möglich), die im Fortführungsnachweis dargestellt sind.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	Gemarkung, in der die Fortführung erfolgte.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	erstelltAm	
Kennung:	ERD	
Definition:	'Erstellt am' beinhaltet das Datum der Erstellung des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Bezeichnung:	eignungspruefungAm	
Kennung:	PRD	
Definition:	'Eignungsprüfung am' beinhaltet das Datum der fachtechnischen Prüfung (Eignungsprüfung) eines Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungAm	
Kennung:	FED	
Definition:	'Fortführungsentscheidung am' beinhaltet das Datum, an dem die Fortführungsentscheidung ausgesprochen wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungVon	
Kennung:	AGV	
Definition:	'Fortführungsentscheidung von' ist die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die Fortführungsentscheidung ausgesprochen hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	eignungspruefungVon	
Kennung:	PRV	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Definition:	'Eignungsprüfung von' beinhaltet die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die fachtechnische Prüfung (Eignungsprüfung) durchgeführt hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsmitteilungenErzeugt	
Kennung:	FME	
Definition:	'Fortführungsmitteilungen erzeugt' ist der Zeitpunkt, an dem die Fortführungsmitteilungen erzeugt wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungs-nachweis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verwaltungsaktJN	
Kennung:	VWA	
Definition:	'Verwaltungsakt-J/N' kennzeichnet, ob die Veränderung ein Ver-waltungsakt ist.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	erstelltVon	
Kennung:	ERV	
Definition:	'Erstellt von' ist die Angabe des Sachbearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der den Fortführungsnachweis erstellt hat.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bekanntgabeAnBeteiligteAm	
Kennung:	BBA	
Definition:	'Bekanntgabe an Beteiligte am' beinhaltet das Datum, an dem die Abmarkung den Beteiligten bekanntgegeben worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	auszugFuer	
Kennung:	AGF	
Definition:	'Auszug für' gibt an, für welchen Empfänger der Auszug eines Fortführungsnachweises bestimmt ist und wann dieser erstellt wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Auszug	
Attributart:		

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Bezeichnung:	grundbuchmitteilungFuerFinanzamt	
Kennung:	GFI	
Definition:	Enthält Grundbuchhinweise für das Finanzamt nach § 29 Abs. 4 Bewertungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	15001-15002	
Definition:	'Fortführungsnachweis-Deckblatt' bezieht sich auf 'Fortführung-fall'. Das Fortführungsnachweis-Deckblatt klammert alle in einem Fortführungsnachweis beschriebenen Fortführungsfälle.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Fortfuehrungsfall	

AX_Fortfuehrungsfall

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:		
[E] 'Fortführungsfall' beschreibt die notwendigen Angaben zum Aufbau eines Fortführungsnachweises. Er legt die Reihenfolge der zu verändernden Flurstücke innerhalb eines Fortführungsnachweises fest (Aufbau des Fortführungsnachweises).		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend.		
Das Objekt wird entsprechend der Beschreibung des Lebenszeitintervalls bei der Objektart 'Fortführungsnachweis - Deckblatt' gelöscht.		
Konsistenzbedingungen:		
Eine der Attributarten 'zeigtAufAltesFlurstück' oder 'zeigtAufNeuesFlurstück' muss vorhanden sein.		
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallnummer	
Kennung:	FFN	
Definition:	Die 'Fortführungsfallnummer' gibt an, in welcher Reihenfolge die Fortführungen in einem Fortführungsnachweis behandelt werden und dient somit der Rekonstruktion des Fortführungsnachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LFD	
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises. Diese Nummer entspricht dem Datentyp 'AX_Fortfuehrungsnummer' ohne Land und Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ueberschriftImFortfuehrungsnachweis	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Kennung:	UIV	
Definition:	'Überschrift im Fortführungsnachweis' gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..*	
Datentyp:	AA_Anlassart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Veränderung an der Landesgrenze und des Gebietes Hinweis: Der Anlass soll nur für die Bearbeitung der Bundesgrenze genutzt werden.	6000
	Ersteinrichtung	000000
	Zerlegung oder Sonderung	010101
	Verschmelzung	010102
	Zerlegung und Verschmelzung	010103
	Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen	010199
	Veränderung aufgrund der Vorschriften des Wasserrechts	010202
	Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück infolge wasserrechtlicher Bestimmungen, rechtskräftiger Urteile und Vergleiche über Grenzstreitigkeiten sowie von Grenzbestimmungen auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Flurstücks zur Folge haben	010203
	Veränderung aufgrund Berichtigung eines Aufnahmefehlers	010205
	Veränderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung	010206
	Veränderung der Flurstücksbezeichnung	010301
	Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit	010302

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
	Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen	010303
	Übernahme von Flurstücken einer anderen katasterführenden Stelle	010304
	Veränderung der Flurzugehörigkeit	010305
	Abgabe von Flurstücken an eine andere katasterführende Stelle	010306
	Eintragung des Flurstückes	010307
	Löschen des Flurstückes	010308
	Veränderung der Beschreibung des Flurstücks	010400
	Mit dieser Fortführung wird die Beschreibung des Flurstücks für Besondere Flurstücksgrenze, Lage und Nutzungsart verändert. Die Fortführung beinhaltet ein oder mehrere Flurstücke.	
	Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze	010401
	Veränderung der Lage	010402
	Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart	010403
	Veränderung des Anliegervermerks	010404
	Berichtigung der Flächenangabe	010501
	Berichtigung eines Zeichenfehlers	010502
	Berichtigung eines Katastrierungsfehlers	010503
	Bodenordnungsmaßnahmen	010600
	Mit dieser Fortführung werden Veränderungen am Flurstück aufgrund rechtlicher Vorschriften (z.B. Flurbereinigungsgesetz) durchgeführt, die eine Änderung in der Form des Grundstücks zur Folge haben. Es werden die Objektinformationen von Flurstücken zur Verfügung gestellt, die bei der Übernahme der Bodenordnungsmaßnahme ins Grundbuch benötigt werden. Diese Fortführung ist nicht die Rechtsgrundlage zur Berichtigung des Grundbuchs. Übermittelt werden: • Flurstücksinformationen zur Fortführung des Bestandsverzeichnisses und optional • Daten zur Fortführung der Abteilungen I bis III.	
	Erläuterung: In Brandenburg wird diese Fortführung nicht bei der Katasterberichtigung bei Verfahren nach dem FlurbG oder dem LwAnpG genutzt.	
	Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz	010601

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Mit dieser Fortführung werden Katasterberichtigungen auf Grundlage des FlurbG durchgeführt.		
Verfahren nach dem Baugesetzbuch		010602
Änderung aufgrund des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes		010613
Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden Katasterberichtigungen auf Grundlage des LwAnpG durchgeführt.		
Übernahme von wichtigen Terminen im Ablauf eines Bodenordnungsverfahrens		010615
Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden wichtige Termine in Verfahren nach dem FlurbG sowie LwAnpG mittels AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht-Objekt an die Katasterbehörden aktualisiert: Datum Besitzeinweisung, Datum Rechtskraft – (vorzeitige) Ausführungsanordnung mit neuem Rechtszustand, Datum Abgabe – Berichtigungsersuchen (Katasterführung endet)		
Katastererneuerung		010700
Erneuerung der Lagekoordinaten		010702
Anlassart für Neubestimmung durch Neuberechnung mit vorhandenen Messwerten. Teile der Liegenschaftskarte, für die zwar geschlossen qualifizierte Katastervermessungen und neubestimmte AP vorliegen, für die aber Lagekoordinaten noch nicht oder nur unzureichend bestimmt worden sind, werden mit den vorhandenen Vermessungsergebnissen Lagekoordinaten im System des Festpunktfeldes berechnet und datenverarbeitungsgerecht gespeichert.		
Grenzvermessung		010901
Veränderung der Vertretung		020305
Mit dieser Fortführung werden die Daten zur Vertretung aufgrund katasterlicher Erhebungen verändert.		
Umnummerierung (infolge Zuständigkeitsänderungen am Grundbuch)		030100
Beschreibung der Buchungsstelle ändern		040000
Änderungen am Wohnungseigentum		040100
Änderungen am Wohnungserbbaurecht		040200
Änderungen am Wohnungsuntererbbaurecht		040300
Buchung § 3 Abs. 4 ff GBO ändern		040400
Eigentumsänderung		050100

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
	Abschreibung	060100
	Teilung	060200
	Vereinigung (§ 890 Abs. 1 BGB, § 5 GBO)	060400
	Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben	060800
	Aufhebung eines Wohnungseigentums	060900
	Umschreibung des Grundbuchs (§§ 28 ff, 68 GBV)	061000
	Ausbuchung eines Grundstücks nach § 3 Abs. 3 GBO	061300
	Erbbaurecht anlegen	070100
	Erbbaurecht aufheben	070200
	Untererbbaurecht anlegen	070500
	Untererbbaurecht aufheben	070600
	Wohnungserbbaurecht aufheben	070900
	Wohnungsuntererbbaurecht aufheben	071000
	Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO	080100
	Anlegen von Wohnungseigentum	080200
	Anlegen von Wohnungserbbaurecht	080300
	Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht	080400
	Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz	080800
	Personengruppe eintragen oder ändern	090200
	Änderung der Anschrift	090300
	Änderung der Personendaten	090400
	Veränderung von Gebäudedaten	200000
	Sonstige Daten fortführen	300000
	Veränderungen der Angaben zum Netzpunkt	300100

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
	Veränderung von Bauwerken, Einrichtungen und sonstigen Angaben	300200
	Veränderung der tatsächlichen Nutzung	300300
	Veränderung von gesetzlichen Festlegungen, Gebietseinheiten, Katalogen	300400
	Diese Fortführung ist nicht bei Verfahren nach dem FlurbG oder dem LwAnpG zu nutzen.	
	Veränderung der öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festsetzungen	300410
	Erläuterung: Mit dieser Fortführung werden Verfahrensgebiete (AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht-Objekte) nach der Anordnung, räumlicher Veränderung aufgrund von Beschlüssen oder Wechsel der zuständigen Flurbereinigungsbehörde an die Katasterbehörden übermittelt.	
	Veränderung der Bodenschätzung	300420
	Veränderung aufgrund der Homogenisierung	300500
	Bei der Fortführung mit Geometriebezug wird durch die Homogenisierung die Punkt-Lagegenauigkeit der raumbezogenen Bestandsdaten verbessert.	
	Veränderung von Katalogeinträgen	300700
Attributart:		
Bezeichnung:	anzahlDerFortfuehrungsmitteilungen	
Kennung:	ZDF	
Definition:	'Anzahl der Fortführungsmitteilungen' enthält für jeden Fortführungsfall die Anzahl der zu erstellenden Fortführungsmitteilungen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	fortfuehrungsmitteilungAnEigentuemernAntragsteller	
Kennung:	AFP	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:	'Fortführungsmitteilung an Eigentümer/Antragsteller' ist ein freies Textfeld für die Eingabe von Personen, für die die Fortführungsmitteilung bestimmt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anmerkungFuerDenNotar	
Kennung:	ANM	
Definition:	'Anmerkung für den Notar' ist ein freies Textfeld zur Beschreibung von Fortführungsnachweis-relevanten Tatbeständen bezüglich des Flurstücks für den Notar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Definition:	'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsfall.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeigtAufAltesFlurstueck	
Kennung:	ZAA	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:	'ZeigtAufAltesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis verändert wurden oder zu veränderten Objekten in Beziehung stehen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeigtAufNeuesFlurstueck	
Kennung:	ZAN	
Definition:	'ZeigtAufNeuesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis neu gebildet oder verändert wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	VWA	
Definition:	'Verweist auf' verweist auf einen Datentyp 'F-Graphik', der eine URI zu einer Karte enthält, die die Veränderung darstellt (Gegenüberstellung alt-neu).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_FGraphik	

AX_Fortfuehrungsnummer

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer		Kennung: 15004
Definition:		
'AX_Fortführungsnummer' enthält die Bestandteile zur Ableitung der Nummer des Fortführungsnachweises.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel des Bundeslandes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkungsnummer	
Kennung:	GEM	
Definition:	Diese Attributart enthält den Schlüssel der Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LFD	
Definition:	Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungs- nachweises.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer		Kennung: 15004
Datentyp:	CharacterString	

AX_Auszug

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Art_Adressat_Auszug	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Privat	1000
	Notar	2000
	Grundbuchamt	3000
	Finanzamt	4000
	Bauaufsichtsbehörde	5000
	Weitere Beteiligte	6000
Attributart:		
Bezeichnung:	adressat	
Kennung:	ADR	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
Bezeichnung:	datum	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Date	

AX_K_ANSCHRIFT

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT		Kennung: AAS
Definition: Der komplexe Datentyp 'AX_K_Anschrift' enthält Angaben zu Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und Telefon. Hierzu werden die Bestandsdaten aus 'AX_Anschrift' der zugehörigen Dienststelle in Ausgabeinformationen gewandelt.		
Modellarten: DLKM		
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart: Bezeichnung: strasseHausnummer Kennung: STH Definition: 'Straße und Hausnummer' werden in der Reihenfolge 'Straße', 'Leerzeichen' und 'Hausnummer' ausgewertet. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: CharacterString		

Datentyp: AX_K_ANSCHRIFT		Kennung: AAS
Attributart:		
Bezeichnung:	plzOrt	
Kennung:	PLO	
Definition:	'Postleitzahl und Ort' werden in der Reihenfolge 'Postleitzahl', 'Leerzeichen' und 'Ort' ausgewertet.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	telefon	
Kennung:	TEL	
Definition:	'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_K_AUSGKOPF_Standard

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Definition:		
Der komplexe Datentyp 'AX_K_AUSGKOPF_Standard' enthält Angaben, die in den Kopfzeilen von Standardausgaben benötigt werden.		
Für den Datentyp AX_K_AUSGKOPF_Standard werden die Objekte AX_Dienststelle, stellenart = 1100 (Katasteramt) einschließlich 'hat' AX_Anschrift benötigt.		
Modellarten:		
DLKM		

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	datumDerAusgabe	
Kennung:	DAG	
Definition:	'Datum der Ausgabe' ist das Datum der erstmaligen Anfertigung der Ausgabe und wird bei nochmaligen Anfertigungen bei Fortführungsnachweisen beibehalten. Die Ausgabe erfolgt im Format TT.MM.JJJJ.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	dienststelle	
Kennung:	FKV	
Definition:	'Dienststelle' ist die entschlüsselte Bezeichnung der zuständigen Stelle. Die zuständige Dienststelle wird über die Gemarkung des Flurstücks, den zugehörigen Katalogeintrag AX_Gemarkung und der Attributart 'istAmtsbezirkVon' ermittelt (DLKM) oder aus dem Attribut 'katasteramt' bei AX_Festpunkt (DFGM).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anschriftDienststelle	

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Kennung:	AFV	
Definition:	'Anschrift Dienststelle' ist die Angabe über den Sitz der zuständigen Stelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_K_ANSCHRIFT	
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerAusgabe	
Kennung:	ADA	
Definition:	'Art der Ausgabe' enthält die entschlüsselte Bezeichnung des Wertes aus der Codelist AA_Anlassart_Benutzungsauftrag. Für die korrekte Ausgabe der Bezeichnung muss die 'art' des Benutzungsauftrages ausgewertet und entschlüsselt werden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	enthaeltEWP	
Kennung:	EWP	
Definition:	'EnthältEWP' enthält eine eindeutige Dateibezeichnung (uri), in der das Landeswappen vorgehalten wird.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Datentyp:	AX_Landeswappen	
Attributart:		
Bezeichnung:	zusatzArtDerAusgabe	
Kennung:	ZDA	
Definition:	'zusatzArtDerAusgabe' dokumentiert den Hinweis „zu einem grundstücksgleichen Recht“ unterhalb der Angabe „Bestandsnachweis“ bzw. „Grundstücksnachweis“ in den aufbereiteten Ausgabeprodukten (Bestandsnachweis, Grundstücksnachweis), wenn diese beiden Ausgabeprodukte zu einem gundstücksgleichen Recht (z.B. Erbbaurecht) aufbereitet werden. Der Hinweis ist nur auszugeben, wenn das Buchungsblattkennzeichen/die Buchungsstelle im Benutzungsauftrag eine der folgenden Buchungsarten besitzt: Ungetrennter Hofraum (1200) Anteil am ungetrennten Hofraum (1303) Anteil am Anteil zum ungetrennten Hofraum (1503) Erbbaurecht (2101) Untererbbaurecht (2102) Gebäudeeigentum (2103) Wohnungs-/Teilerbbaurecht (2301) Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht (2302) Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2303) Anteil am Gebäudeeigentum (2305) Anteil am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil (2501) Anteil am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil (2502) Anteil am Erbbaurechtsanteil § 3 Abs. 4 GBO (2503) Anteil am Anteil zum Gebäudeeigentum (2505)	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		Kennung: AKS
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	

AX_FGraphik

Datentyp: AX_FGraphik		Kennung: EFG
Definition: Die Externe Objektart "F-Graphik" enthält für die Anlage zum Fortführungsnachweis und zu den Fortführungsmitteilungen in einer externen Datei eine Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes, in der alle Veränderungen farbig gekennzeichnet sind. Das Format dieser externen Datei (z.B. NAS oder GeoTiff) wird durch die Implementierung festgelegt.		
Modellarten: DLKM		
Bildungsregeln: Diese temporäre Datei wird durch Verschneidung auf der Basis der Ausgabe-Objektart "Liegenschaftskarte" entweder innerhalb des ALKIS-Führungsprozesses aus den Objekt-Versionen vor und nach der Fortführung oder innerhalb des Erhebungsprozesses außerhalb ALKIS aus den Bestandsdaten und den Erhebungsdaten erzeugt und für den Benutzungsprozess bereitgestellt.		
Attributart: Bezeichnung: ausgabekopf Kennung: AKS Definition: 'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Modellarten: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: AX_K_AUSGKOPF_Standard		

Datentyp: AX_FGraphik		Kennung: EFG
Attributart:		
Bezeichnung:	uri	
Kennung:	URI	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	URI	

AX_Landeswappen

Datentyp: AX_Landeswappen		Kennung: LWP
Definition:		
Die Externe Objektart "Landeswappen" enthält das Landeswappen als Pixelgraphik in einer externen Datei, z.B. im Format PNG.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Das Landeswappen wird in allen AFIS- und ALKIS- (Standard-) Ausgaben präsentiert; daher ist diese Datei durch die Implementierung als permanente Datei bereitzustellen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	uri	
Kennung:	URI	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_Landeswappen		Kennung: LWP
Datentyp:	URI	

Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

16001 'Reservierung'

16002 'Punktkennung untergegangen'.

16003 'Punktkennung vergleichend'

16004 'AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung' (Union)

Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

AX_Reservierung

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Definition:		
[E] 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit der Reservierung und endet mit der Löschung.		
Reservierungen erfolgen auftragsbezogen. Nicht benötigte Reservierungen können nach ihrer Löschung wieder verwendet werden.		
Konsistenzbedingungen:		
Bereits vergebene Ordnungsnummern dürfen nicht reserviert werden. Die Attributart 'Antragsnummer' oder 'Auftragsnummer' muss belegt sein.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Existiert zu einer Stammnummer bereits eine Folgenummer (z. B. 100/1), so darf diese Stammnummer (z.B. 100) nicht reserviert werden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Art_Reservierung	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Punktkennung	1000
	Flurstückskennzeichen	3000
	Eine Reservierung von Folgenummern zu einer Nummer darf sich nur auf aktuelle Flurstücke 11001 beziehen und nicht auf dauerhaft reservierte ausfallende Nummern, die keine aktuellen Flurstücke haben.	
	FN-Nummer	4000
	Buchungsblattkennzeichen	6000

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
	Katasterblatt	6100
	Pseudoblatt	6200
	Fiktives Blatt	6400
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	ONR	
Definition:	'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	vermessungsstelle	
Kennung:	VST	
Definition:	'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	ablaufDerReservierung	
Kennung:	ADR	
Definition:	'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Attributart:		
Bezeichnung:	antragsnummer	
Kennung:	ANR	
Definition:	Die 'Antragsnummer' ist eine von der katasterführenden Stelle vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	auftragsnummer	
Kennung:	AUN	
Definition:	Die 'Auftragsnummer' wird aus technischen Gründen automatisiert erzeugt und entspricht der 'Antragsnummer'. Vom Bearbeiter ist die 'Auftragsnummer' in der ALKIS®-EQK nicht veränderbar.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerierungsbezirk	
Kennung:	NBZ	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gebietskennung	
Kennung:	GBK	

Objektart: AX_Reservierung		Kennung: 16001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	

AX_PunktkennungUntergegangen

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen		Kennung: 16002
Definition:		
[E] 'Punktkennung untergegangen' enthält Punktkennungen, die untergegangen sind.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt, wenn ein Punkt mit Punktkennung untergeht.		
Attributart:		
Bezeichnung:	punktkennung	
Kennung:	PKN	
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	art	

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen		Kennung: 16002
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Punktkennung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Punktkennung - allgemein	1000
	Punktkennung - Grenzpunkt	1100
	Punktkennung - Besonderer Gebäudepunkt	1200
	Punktkennung - Besonderer topographischer Punkt	1300
	Punktkennung - Aufnahmepunkt	1400
	Punktkennung - Sicherungspunkt	1500
	Punktkennung - Sonstiger Vermessungspunkt	1600
	Punktkennung - Besonderer Bauwerkspunkt	1700

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung		Kennung: 16004
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkung	
Kennung:	GMK	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	

AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung		Kennung: 16004
Attributart:		
Bezeichnung:	flur	
Kennung:	FLR	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	

Objektartengruppe: Angaben zur Historie

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

17001 'Historisches Flurstück'

17003 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'

17004 'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

AX_HistorischesFlurstueck

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17001
Definition:		
[E] 'Historisches Flurstück' ist ein fachlich nicht mehr aktuelles Flurstück, das im Rahmen der Historisierung in ALKIS entsteht (ALKIS-Standardhistorie).		

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
Das 'Historische Flurstück' mit seinen abgeleiteten Inhalten ist auch für führende Stellen, die die Vollhistorie führen, und für deren Nutzer von großem Mehrwert, da es: - die Informationsmenge so bündelt, wie es viele Anwender benötigen, - die Performance bei der Bereitstellung der Informationen erheblich steigert und somit - die Flexibilität der Nutzung wesentlich erhöht.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt AX_Flurstueck_Kerndaten	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Bildungsregeln: Der Zeitpunkt der Entstehung des Objekts 'Historisches Flurstück' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück' entstanden ist. Das 'Historische Flurstück' geht nicht unter.	
Erfassungskriterien DLKM: Im Rahmen der ALKIS-Standardhistorie sind alle historischen Flurstücke erfaßt.	
Attributart: Bezeichnung: nachfolgerFlurstueckskennzeichen Kennung: NFK Definition: 'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem 'Historischen Flurstück' direkt nachfolgen. Bildungsregel: Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge: 1. Land (2 Stellen)	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17001
	2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer (5 Stellen für Zähler, 4 Stellen für Nenner) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen) Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchung	
Kennung:	BUG	
Definition:	'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerHistorisierung	
Kennung:	ZDH	
Definition:	'Zeitpunkt der Historisierung' ist der Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Historisches Flurstück' fachlich entstanden ist. Dieser Zeitpunkt ist identisch mit dem Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Flurstück', aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück' direkt abgeleitet ist, fachlich untergegangen ist.	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17001
	Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Historisierung vom Zeitpunkt der Löschung in den aktuellen Bestandsdaten, der systemseitig gesetzt wird, abweicht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Definition:		
[E] 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist, nach ALKIS migriert und im Rahmen der Vollhistorie geführt wird.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
AX_Flurstueck_Kerndaten		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Der Zeitpunkt der Entstehung des 'Historischen Flurstück ohne Raumbezug' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück ohne Raumbezug' entstanden ist (im ALB mit 'LF3 - letzte Fortführung' bezeichnet. Soweit im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen). Das 'Historische Flurstück ALB' geht nicht unter.		
Erfassungskriterien DLKM:		

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
Im Rahmen der Migration sind alle Flurstücke erfaßt, die im ALB bereits historisch geworden sind. Diese Objektart wird nur im Rahmen der Führung der ALKIS-Vollhistorie (Versionierung) erfaßt.	
Konsistenzbedingungen: Das aus AX_Flurstueck_Kerndaten vererbte Attribut 'sonstigeEigenschaften' kommt nur vor, wenn es übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird oder wenn die Angaben nicht als eigenständige raumbezogene Elementarobjekte bei der Objektartengruppe "Angaben zur öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegung" geführt werden.	
Attributart: Bezeichnung: vorgaengerFlurstueckskennzeichen Kennung: VFK Definition: 'Vorgänger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezugs' direkt vorangehen. Bildungsregel: Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
	Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskennzeichen	
Kennung:	NFK	
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskenzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' direkt nachfolgen.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	17003-12001	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	
Inverse Relationsart:	beschreibt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	17003-12002	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	hat	
Relationsart:		
Bezeichnung:	istHistGebucht	
Kennung:	17003-21008	
Definition:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter einer Buchungsstelle gebucht.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu	
Kennung:	17003.1-17003.2	
Definition:	'Flurstück ohne Raumbezug' gehört anteilig zu 'Flurstück ohne Raumbezug'. Die Relationsart kommt nur vor bei 'Flurstücken ohne Raumbezug', die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten 'Anliegerweg', 'Anliegergraben', 'Anliegerwasserlauf' oder 'Anliegergewässer' aufweisen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	

AX_Buchung_HistorischesFlurstueck

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Definition:		
'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLA	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004	
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_Blattart_HistorischesFlurstueck		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Grundbuchblatt	1000	
	Katasterblatt	2000	
Attributart:			
Bezeichnung:	buchungsart		
Kennung:	BUA		
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung als langschriftlichen Text..		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen		
Kennung:	(DER) BBK		
Definition:	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.		
	Aufbau Buchungsblattkennzeichen		
	:		
	1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern		
	2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern		
	3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)		
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen.		
Modellarten:	DLKM		

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung	
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummerDerBuchungsstelle	
Kennung:	LFD	
Definition:	'Laufende Nummer der Buchungsstelle' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartenbereich: Eigentümer

Definition

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält folgende Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Personen- und Bestandsdaten.

Objektartengruppe: Personen- und Bestandsdaten

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

21001 'Person'

21002 'Personengruppe'

21003 'Anschrift'

21005 'Vertretung'

21006 'Namensnummer'

21007 'Buchungsblatt'

21008 'Buchungsstelle'

21009 'AX_Anteil' (Datentyp)

21011 'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)

21013 'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

AX_Person

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
Definition: [E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die inverse Relationsart zur 'Person' (inversZu_zeigtAuf -> AX_Person) oder die inverse Relationsart zum 'Benutzer' (inversZu_ist -> AX_Benutzer) oder eine der Relationsarten 'weistAuf' (AX_Namensnummer), 'benennt' (AX_Verwaltung), 'uebtAus' (AX_Vertretung) muss vorhanden sein.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.		
Attributart:		
Bezeichnung:	nachnameOderFirma	
Kennung:	NOF	
Definition:	'Nachname oder Firma' ist	
	- bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiename),	
	- bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Bezeichnung:	anrede	
Kennung:	ANR	
Definition:	'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da diverse Personen, Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anrede_Person	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Frau	1000
	'Frau' ist eine natürliche, menschliche Person weiblichen Geschlechts.	
	Herr	2000
	'Herr' ist eine natürliche, menschliche Person männlichen Geschlechts.	
	Firma	3000
'Firma' ist ein gewerbliches Unternehmen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	vorname	
Kennung:	VNA	
Definition:	'Vorname' ist der Vorname oder sind die Vornamen einer natürlichen Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	namensbestandteil	
Kennung:	NBA	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Definition:	'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	akademischerGrad	
Kennung:	AKD	
Definition:	'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dr., Prof. Dr.).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	geburtsname	
Kennung:	GNA	
Definition:	'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	geburtsdatum	
Kennung:	GEB	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Definition:	'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	21001-21003	
Definition:	Die 'Person' hat 'Anschrift'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Anschrift	
Inverse Relationsart:	gehoeztZu	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)21002-21001	
Definition:	'Person' gehört zu 'Personengruppe'.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Personengruppe	
Inverse Relationsart:	bestehtAus	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdVertretenVon	
Kennung:	21001-21005	
Definition:	Die 'Person' wird von der 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	vertritt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	uebtAus	
Kennung:	(INV)21005-21001	
Definition:	Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Vertretung	
Inverse Relationsart:	haengtAn	
Relationsart:		
Bezeichnung:	weistAuf	
Kennung:	(INV)21006-21001	
Definition:	Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer, Erbbauberechtigter oder künftiger Erwerber unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Namensnummer	
Inverse Relationsart:	benennt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	besitzt	
Kennung:	(INV)31001-21001	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	

Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
Inverse Relationsart:	gehört	
Attributart:		
Bezeichnung:	sterbedatum	
Kennung:	TOD	
Definition:	'Sterbedatum' ist das Sterbedatum der Person.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_Personengruppe

Objektart: AX_Personengruppe		Kennung: 21002
Definition:		
[E] 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen unter einem Ordnungsbegriff.		
Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	nameDerPersonengruppe	
Kennung:	PGR	

Objektart: AX_Personengruppe		Kennung: 21002
Definition:	'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem Personen zusammengefasst sind.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestehtAus	
Kennung:	21002-21001	
Definition:	Ein Objekt 'Personengruppe' besteht aus Objekten 'Person'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	2..*	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	gehoeertZu	

AX_Anschrift

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Definition:		
[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
DLKM	
Bildungsregeln: Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein. Ein Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft.description = Erhebung und AX_Anschrift.herkunft.processor = Kataster geführt. Das zweite Objekt AX_Anschrift wird mit den Qualitätsangaben AX_Anschrift.herkunft.description = Übername und AX_Anschrift.herkunft.processor = Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird grundsätzlich in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.	
Konsistenzbedingungen DLKM: Die Attributart 'Bestimmungsland' darf nicht den Text "DEUTSCHLAND" enthalten.	
Relationsart: Bezeichnung: gehoertZu Kennung: (INV)21001-21003 Definition: Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM Inverse Relationsrichtung: Ja Multiplizität: 0..* Zielobjektart: AX_Person Inverse Relationsart: hat	
Attributart: Bezeichnung: ort_Post Kennung: ORP Definition: 'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname. Modellarten: DLKM	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postleitzahlPostzustellung	
Kennung:	PLZ	
Definition:	'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postleitzahlPostfach	
Kennung:	PZP	
Definition:	'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bestimmungsland	
Kennung:	BLA	
Definition:	'Bestimmungsland' ist die in Großbuchstaben angegebene lang- schriftliche Bezeichnung nach dem „Länderverzeichnis für den	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
	amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ des Auswärtigen Amtes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ortsteil	
Kennung:	OTT	
Definition:	'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	strasse	
Kennung:	STR	
Definition:	'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	hausnummer	
Kennung:	HSN	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene bzw. die örtlich erkennbare Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis	
Kennung:	ORA	
Definition:	'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	postfach	
Kennung:	PFH	
Definition:	'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	

Objektart: AX_Anschrift		Kennung: 21003
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQOhneDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	(INV)73011-21003	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Dienststelle	
Inverse Relationsart:	hat	

AX_Vertretung

Objektart: AX_Vertretung		Kennung: 21005
Definition:		
[E] 'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten vertritt.		
Abgeleitet aus:		

Objektart: AX_Vertretung		Kennung: 21005
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Relationsart 'vertritt' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Eine Vertretung in Katasterangelegenheiten verweist immer nur auf Personen, deren Herkunft in den Qualitätsangaben von AX_Person auf das Liegenschaftskataster (herkunft = 'Erhebung') verweist. Die Person übernimmt aktiv die Vertretung.		
Relationsart:		
Bezeichnung:	vertritt	
Kennung:	(INV)21001-21005	
Definition:	Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird.	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	1..*	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	wirdVertretenVon	
Relationsart:		
Bezeichnung:	haengtAn	
Kennung:	21005-21001	
Definition:	Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt.	

Objektart: AX_Vertretung		Kennung: 21005
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	uebtAus	

AX_Namensnummer

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Definition:		
[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden auch unter AX_Namensnummer geführt.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Eine der Attributarten 'laufende Nummer nach DIN 1421', 'Nummer' oder 'Art der Rechtsgemeinschaft' muss belegt sein.		
Die Attributart 'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' kommt nur vor, wenn die Attributart 'Art der Rechtsgemeinschaft' die Wertart 'Sonstiges' aufweist.		
Relationsart:		
Bezeichnung:	benennt	
Kennung:	21006-21001	

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Definition:	Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, Erbbauberechtigten oder künftigen Erwerber.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	weistAuf	
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummerNachDIN1421	
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	NMR	
Definition:	'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006	
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	anteil		
Kennung:	ANT		
Definition:	'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (Par. 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Anteil		
Attributart:			
Bezeichnung:	artDerRechtsgemeinschaft		
Kennung:	ARG		
Definition:	'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandge- meinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Erbengemeinschaft		1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM		
	Gütergemeinschaft		2000 (G)

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Grunddatenbestand: DLKM		
BGB-Gesellschaft		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Gesamberechtigte gemäß § 428 BGB		4010 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Gesamberechtigte gemäß § 432 BGB		4020 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mitglieder eines nicht eingetragenen Vereins		4030 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Gütergemeinschaft		4040 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Gütergemeinschaft		4050 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Errungenschaftsgemeinschaft		4060 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Errungenschaftsgemeinschaft		4070 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Errungenschaftsgemeinschaft		4080 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fahrnisgemeinschaft		4090 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Fortgesetzte Fahrnisgemeinschaft		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Beendete, nicht auseinandergesetzte Fahrnisgemeinschaft		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB		4120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
	Beendete, nicht auseinandergesetzte Eigentums- und Vermögensgemeinschaft nach FGB	4130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Altrechtliche Gemeinschaft	4140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sonstiges	9999 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	beschriebDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	BRG	
Definition:	'Beschrieb der Rechtsgemeinschaft' ist der Name oder die Bezeichnung der Rechtsgemeinschaft sowie die Beschreibung des Innenverhältnisses der Eigentümer untereinander.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	eigentuemerart	
Kennung:	ART	
Definition:	'Eigentümerart' ist die Kategorie des Eigentums. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Eigentuemerart_Namensnummer	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Natürliche Personen	1000

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
	Juristische Personen	2000
	Körperschaften	3000
Relationsart:		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21006-21007	
Definition:	Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu	
Kennung:	21006.1-21006.2	
Definition:	Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass Namensnummern zu einer oder mehrerer Rechtsgemeinschaften gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Namensnummer	

AX_Buchungsblatt

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
Definition:	

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken). Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.	
Abgeleitet aus: AA_NREO	
Objekttyp: NREO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Buchungsblattkennzeichen' ist objektbildend. Beim fiktiven Blatt darf die Relation 'besteht aus' nur einmal vorkommen.	
Attributart: Bezeichnung: buchungsblattkennzeichen Kennung: (DER) BBK Definition: 'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt. Aufbau Buchungsblattkennzeichen: 1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern 2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern 3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen Modellarten: DLKM	

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk	
Kennung:	BBZ	
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung	
Kennung:	BBN	
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLT	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Blattart_Buchungsblatt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchblatt	1000 (G)
	Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Katasterblatt	2000 (G)
	Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Pseudoblatt	3000
	Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält.	
	Fiktives Blatt	5000 (G)
	Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestehtAus	
Kennung:	(INV)21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.	
	Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_Buchungsblatt		Kennung: 21007
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Inverse Relationsart:	istBestandteilVon	

AX_Buchungsstelle

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Definition:		
[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributarten 'Buchungsart' und 'Laufende Nummer' sind objektbildend.		
Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1402, 2201 bis 2206 und 2403 bis 2407 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen.		
Konsistenzbedingungen:		
Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101, 1102, 1200, 5101, 5200, 5201, 5202 und 5203 muss die Relationsart 'grundstueckBestehtAus' vorhanden sein,		

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istHistGebucht' auf die Buchungsstelle verweist.		
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungsart	
Kennung:	BAR	
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsart_Buchungsstelle	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundstück	1100 (G)
	Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aufgeteiltes Grundstück WEG	1101 (G)
	Ein aufgeteiltes GrundstückWEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO	1102 (G)
	Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wohnungs-/Teileigentum	1301 (G)
	Das Wohnungseigentum kann nach Par. 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach Par. 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO	1302 (G)
Ein Miteigentum nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteilseigentum nach Par. 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Aufgeteilter Anteil Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO	1402 (G)
Hier wurde der Miteigentumsanteil nach Par. 3 (4) GBO nochmals unterteilt. Die vorgenommene Grundbucheintragung deutet auf eine Untergemeinschaft innerhalb der Gesamtgemeinschaft hin. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum	1404
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teileigentum	
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teileigentumsanteil	1504
Erbbaurecht	2101 (G)
Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Untererbbaurecht	2102 (G)
Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Gebäudeeigentum	2103 (G)
Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes.	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Grunddatenbestand: DLKM		
Fischereirecht		2104 (G)
Fischereirecht ist die Befugnis, in einem Binnengewässer (See, Teich, Fluß, Bach) Fische, Krebse und andere nutzbare Wassertiere (z.B. Muscheln, Frösche), die nicht Gegenstand des Jagdrechts sind, zu hegen und sich anzueignen.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Bergwerksrecht		2105 (G)
Bergwerksrecht ist das ausschließliche Recht, in einem bestimmten Feld die in der Bewilligung bezeichneten Bodenschätze aufzusuchen und zu gewinnen (Par.9 I, Par. 8 BBergG vom 13.08.1980, BGBl. I 1310).		
Grunddatenbestand: DLKM		
Nutzungsrecht		2106 (G)
Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Realgewerberecht		2107 (G)
Hierbei handelt es sich um die frei veräußerliche und vererbliche Befugnis zum Betrieb eines bestimmten Gewerbes, die mit dem Besitz einer Liegenschaft verbunden sein kann aber nicht zwingend an ein bestimmtes Grundstück gebunden sein muss. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Gemeinderecht		2108 (G)
Gemeinderecht ist das Recht zur Nutzung eines gemeinschaftlichen Grundstücks. Die näheren Angaben zu diesem Recht sind in privatrechtlichen Verträgen enthalten.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Stavenrecht		2109 (G)
Ist ein mit dem Erbbaurecht vergleichbares Recht in den nordfriesischen Küstenregionen.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Hauberge		2110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG		2201 (G)

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG	2202 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO	2203 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Aufgeteiltes Gebäudeeigentum	2205 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO (Untererbbaurecht)	2206 (G)
Historisches Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Wohnungs-/Teilerbbaurecht	2301 (G)
Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht	2302 (G)
Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog Par. 30 WEG.	
Grunddatenbestand: DLKM	
Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO	2303 (G)

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Anteil am Gebäudeeigentum		2305 (G)
Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Untererbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO		2306 (G)
Untererbbaurecht, welches gemäß § 3 Abs. 4 GBO aufgeteilt worden ist.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Aufgeteilter Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO		2403 (G)
Hierbei wurde der Anteil an einem Erbbaurechtsanteil nochmals unterteilt. Es handelt sich um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teilerbbaurecht		2406
Nach §3 Abs. 4 GBO aufgeteilter Anteil an Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht		2407
Anteil am Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO		2503 (G)
Hier wird der Anteil an dem Erbbaurechtsanteil im Grundbuch eingetragen.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teilerbbaurechtsanteil		2506
Anteil nach §3 Abs. 4 GBO am Wohnungs-/Teiluntererbbaurechtsanteil		2507
Stockwerkseigentum		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO		5101
Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.		
Anliegerflurstück		5200

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Ein Flurstück dessen Teilflächen den anliegenden Flurstücken zugerechnet wird.		
Anliegerweg		5201
Anliegergraben		5202
Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer		5203
Attributart:		
Bezeichnung:	laufendeNummer	
Kennung:	LNR	
Definition:	'Laufende Nummer' ist die Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	anteil	
Kennung:	ANT	
Definition:	'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.	
	Das Attribut setzt sich zusammen aus:	
	1. Spalte: Zähler	
	2. Spalte: Nenner	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Anteil	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerImAufteilungsplan	
Kennung:	NRA	
Definition:	'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	beschreibungDesSondereigentums	
Kennung:	BSO	
Definition:	'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	buchungstext	
Kennung:	BTX	
Definition:	'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten). Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	beschreibungDesUmfangsDerBuchung	
Kennung:	BUB	
Definition:	'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zeitpunktDerEintragung	
Kennung:	ZDE	
Definition:	'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	eingangDesEintragungsantrags	
Kennung:	EDE	
Definition:	'Eingang des Eintragungsantrags' gibt das Eingangsdatum für den Antrag auf Veränderung eines Wohnungseigentums, Teileigentums, Erbbaurechts, Wohnungserbbaurechts oder Teilerbbau-rechts in der Grundbuchverwaltung an.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Datentyp:	Date	
Relationsart:		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21008-21007.2	
Definition:	'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'. Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Bu- chungen (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Inverse Relati- onsart:	bestehtAus	
Relationsart:		
Bezeichnung:	verweistAuf	
Kennung:	21008-11001	
Definition:	'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Relationsart:		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	21008-21007.1	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Definition:	'Buchungsstelle' bezieht sich auf 'Buchungsblatt'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zu	
Kennung:	21008.1-21008.2	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).	
	Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	an	
Kennung:	21008.5-21008.6	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben.	
	Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Relationsart:		
Bezeichnung:	durch	
Kennung:	21008.7-21008.8	
Definition:	Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'durch' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (herrschend). Die Buchungsstelle ist belastet durch ein Recht, dass 'durch' die andere Buchungsstelle an ihr ausgeübt wird. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hatVorgaenger	
Kennung:	21008.9-21008.10	
Definition:	Die Relation 'Buchungsstelle' hat Vorgänger 'Buchungsstelle' gibt Auskunft darüber, aus welchen Buchungsstellen die aktuelle Buchungsstelle entstanden ist. Die Information wird nach Einführung des Datenbankgrundbuches (DaBaG) von der Grundbuchverwaltung nicht mehr übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle	
Relationsart:		
Bezeichnung:	grundstueckBestehtAus	
Kennung:	(INV)11001-21008	
Definition:	Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Buchungsstelle		Kennung: 21008
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Flurstueck	
Inverse Relationsart:	istGebucht	

AX_Anteil

Datentyp: AX_Anteil		Kennung: 21009
Definition: 'Anteil' ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle oder Namensnummer, ausgedrückt als rationale Zahl. Anmerkung: Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.		
Modellarten: DLKM		
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart: Bezeichnung: zaehler Kennung: ZAE Definition: Zähler des Quotienten. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM		

Datentyp: AX_Anteil		Kennung: 21009
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Real	
Attributart:		
Bezeichnung:	nenner	
Kennung:	NEN	
Definition:	Nenner des Quotienten.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Real	

AX_DQOhneDatenerhebung

Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung		Kennung: 21011
Definition:		
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.		
In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss.		
Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.		

Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung		Kennung: 21011
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Erhebungsstelle. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' oder self.description = 'Übernahme' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung	

AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung_Description	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung 'Erhebung' beschreibt des Prozess der Datengewinnung durch die Katasterverwaltung. Grunddatenbestand: DLKM	(wie Bezeich- ner) (G)
	Übernahme 'Übernahme' beschreibt die Datengewinnung durch Übernahme der Daten aus dem Grundbuch. Grunddatenbestand: DLKM	(wie Bezeich- ner) (G)
	Attributart:	
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CI_Responsibility	

Objektartenbereich: Gebäude

Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Angaben zum Gebäude

Objektartengruppe: Angaben zum Gebäude

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'
31006	'AX_Nutzung_Gebaeude' (Datentyp)
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)
31008	'AX_RelativeHoehe' (Datentyp)

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Den Objektarten 'Gebäude' und 'Bauteil' stehen für die Modellart DLKM die Eigenschaften der folgenden abstrakten Klasse zur Verfügung, die an sie vererbt werden:

Kennung	Name
31007	'AX_Gebaeude_Kerndaten' (abstrakte Klasse)

Hinweise:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

Um Teile eines Gebäudes unterschiedlich attributieren zu können, sind mehrere 'Gebäude' zu bilden, sofern kein Bauteil angelegt werden kann.

Wenn Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes vorzunehmen sind (z.B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung), sind diese als 'Bauteile' modelliert.

AX_Gebaeude

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Definition:	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_Gebaeude_Kerndaten	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln DLKM: Objektbildende Eigenschaften sind länderspezifisch im Erhebungsprozess zu berücksichtigen. Differenzierungen innerhalb eines Gebäudes (z. B. bei Gebäuden mit vertikaler Gliederung) sind als 'Bauteile' modelliert. Unterirdische Bauteile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche. Gebäude können aus polyhedralen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Gebäude können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein. Baulich zusammengehörende Gebäude mit gleichrangiger Bedeutung können mit Hilfe der Relation 'gehörtZu' verbunden werden.	
Erfassungskriterien DLKM: Der Gebäudeumring ist die bei senkrechter Betrachtung aus der Luft eingeschlossene horizontale Fläche des Gebäudes und wird in der Regel durch die am weitesten vorstehenden wesentlichen Gebäudeteile gebildet. Als wesentliche Gebäudeteile in diesem Sinne werden die überdeckten und allseitig umschlossenen Wohn-, Aufenthalts- oder Nutzungsräume angesehen, wobei kleinere Versprünge im Allgemeinen außer Betracht bleiben.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Loggien die von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden in die Umringsdefinition einbezogen. Dachüberstände, Balkone und ähnliche Gebäudeteile werden nicht abgebildet. Loggien die lediglich überdacht und nicht von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden nicht in die Umringsdefinition einbezogen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	gebaeudefunktion	
Kennung:	GFK	
Definition:	'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gebaeudefunktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wohngebäude	1000 (G)
	'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wohnhaus	1010
	'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
	Wohnheim	1020
	'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u. a. bestimmt ist.	
	Schullandheim	1025
	'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
	Wohngebäude mit Gemeinbedarf	1110
	'Wohngebäude mit Gemeinbedarf' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch der Allgemeinheit, z. B. zur Versammlung, dient.	
	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	1120
	'Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen als auch dem Anbieten von Arbeitsleistungen,	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	die nicht im Zusammenhang mit der Produktion von materiellen Gütern stehen, dient.	
Wohn- und Geschäftsgebäude		1123
	'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie		1130
	'Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorrangig dem Wohnen und dem Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten dient.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude		1210
	'Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude' ist ein Gebäude, in dem Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft wohnen.	
Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude		1220
	'Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen und zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern dient.	
Bauernhaus		1221
	'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
Forsthaus		1223
	'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
Gebäude zur Freizeitgestaltung		1310
	'Gebäude zur Freizeitgestaltung' ist ein Gebäude, das der Ausübung von freizeitlichen Aktivitäten dient.	
Ferienhaus		1311
	'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.	
Wochenendhaus		1312
	'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i. d. R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
Gartenhaus		1313
	'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung und dient hauptsächlich der Unterbringung von Gartengeräten.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe		2000 (G)
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Gebäude für Handel und Dienstleistungen		2010
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u. a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.		
Bürogebäude		2020
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftsunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.		
Kreditinstitut		2030
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.		
Versicherung		2040
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.		
Geschäftsgebäude		2050
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.		
Kaufhaus		2051
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.		
Einkaufszentrum		2052
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.		
Kiosk		2055
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.		
Apotheke		2056
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.		
Messehalle		2060

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.		
Gebäude für Beherbergung		2070
'Gebäude für Beherbergung' ist ein Gebäude, das der Unterbringung von Gästen dient.		
Hotel, Motel, Pension		2071
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.		
Jugendherberge		2072
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.		
Gebäude für Bewirtung		2080
'Gebäude für Bewirtung' ist ein Gebäude, in dem die Möglichkeit besteht Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.		
Gaststätte, Restaurant		2081
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.		
Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)		2082
'Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)' ist ein Gebäude außerhalb von Ortschaften, meist in den Bergen, in dem Menschen Schutz suchen können und in dem die Möglichkeit besteht, Mahlzeiten und Getränke einzunehmen.		
Freizeit- und Vergnügungsstätte		2090
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.		
Kino		2092
'Kino' ist ein Gebäude, in dem Filme für ein Publikum abgespielt werden.		
Gebäude für Gewerbe und Industrie		2100
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, dass vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.		
Produktionsgebäude		2110
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.		
Fabrik		2111

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
Betriebsgebäude		2112
	'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
Werkstatt		2120
	'Werkstatt' ist ein Gebäude, in dem mit Werkzeugen und Maschinen Güter hergestellt oder repariert werden.	
Tankstelle		2130
	'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
Gebäude für Vorratshaltung		2140
	'Gebäude für Vorratshaltung' ist ein Gebäude, in dem Güter vorübergehend gelagert werden.	
Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus		2143
	'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
Speditiionsgebäude		2150
	'Speditiionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
Gebäude für Forschungszwecke		2160
	'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Saline		2172
	'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung		2180
	'Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung' ist ein Gebäude, in dem Arbeitnehmern betriebliche Zusatzangebote gewährt werden (z. B. Kinderbetreuung, Betriebssport oder Beratung).	
Mühle		2210
	'Mühle' ist ein Gebäude, das zum Mahlen, zum Sägen, zum Pumpen oder zur Erzeugung von Strom dient.	
Windmühle		2211

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden.	
Wassermühle		2212
	'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
Schöpfwerk		2213
	'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.	
Wetterstation		2220
	'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen		2310
	'Gebäude für Handel und Dienstleistungen mit Wohnen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen		2320
	'Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen' ist ein Gebäude, das zum Anbieten von gewerblichen oder industriellen Tätigkeiten genutzt und in dem zusätzlich gewohnt wird.	
Betriebsgebäude für Straßenverkehr		2410
	'Betriebsgebäude für Straßenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Straßenverkehrs.	
Straßenmeisterei		2411
	'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	
Betriebsgebäude für Schienenverkehr		2420
	'Betriebsgebäude für Schienenverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Instandhaltung des Schienenverkehrs.	
Stellwerk, Blockstelle		2423
	'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Betriebsgebäude für Flugverkehr	2430
	'Betriebsgebäude für Flugverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Flugverkehrs.	
	Flugzeughalle	2431
	'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
	Betriebsgebäude für Schiffsverkehr	2440
	'Betriebsgebäude für Schiffsverkehr' ist ein Gebäude zur Aufrechterhaltung oder Überwachung des Schiffsverkehrs.	
	Bootshaus	2444
	'Bootshaus' ist ein Gebäude, das als Unterstellplatz für kleinere Wasserfahrzeuge dient.	
	Gebäude zum Parken	2460
	'Gebäude zum Parken' ist ein Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen.	
	Parkhaus	2461
	'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
	Garage	2463
	'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
	Fahrzeughalle	2464
	'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
	Tiefgarage	2465
	'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
	Gebäude zur Wasserversorgung	2510
	'Gebäude zur Wasserversorgung' ist ein Gebäude, das die Grundversorgung mit Wasser sicherstellt.	
	Pumpstation	2512
	'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen zur Wasserversorgung eingebaut sind.	
	Gebäude zur Elektrizitätsversorgung	2520
	'Gebäude zur Elektrizitätsversorgung' ist ein Gebäude, in dem Elektrizität erzeugt oder übertragen wird.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Umformer	2523
	'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
	Reaktorgebäude	2527
	'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
	Turbinenhaus	2528
	'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
	Gebäude für Fernmeldewesen	2540
	'Gebäude für Fernmeldewesen' ist ein Gebäude, in dem sich Einrichtungen zur Telekommunikation befinden.	
	Gebäude an unterirdischen Leitungen	2560
	'Gebäude an unterirdischen Leitungen' ist ein Gebäude, das zur Kontrolle von Versorgungsleitungen unter der Erde dient.	
	Gebäude zur Gasversorgung	2570
	'Gebäude zur Gasversorgung' ist ein Gebäude, in dem sich Gasanlagen befinden.	
	Heizwerk	2580
	'Heizwerk' ist ein Gebäude zur zentralen Erzeugung von Wärme (z.B. für Warmwasserversorgung).	
	Gebäude zur Versorgungsanlage	2590
	'Gebäude zur Versorgungsanlage' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Unterstützung von Versorgungseinrichtungen befinden.	
	Gebäude zur Entsorgung	2600
	'Gebäude zur Entsorgung' ist ein Gebäude zur Beseitigung von Abwässern oder Abfällen.	
	Gebäude zur Abwasserbeseitigung	2610
	'Gebäude zur Abwasserbeseitigung' ist ein Gebäude zur Reinigung von verschmutztem Wasser oder zur Entsorgung von Fäkalien.	
	Toilette	2612
	'Toilette' ist eine Einrichtung mit sanitären Vorrichtungen zur Aufnahme von Körperausscheidungen.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Gebäude zur Abfallbehandlung		2620
'Gebäude zur Abfallbehandlung' ist ein Gebäude zur Behandlung von Abfällen.		
Gebäude zur Müllverbrennung		2622
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.		
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft		2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.		
Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude		2720
'Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude' ist ein Gebäude zur Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Gütern.		
Scheune		2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).		
Schuppen		2723
'Schuppen' ist ein Gebäude in einfacher Ausführung, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Materialien der Land- und Forstwirtschaft verwendet wird.		
Stall		2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.		
Reithalle		2728
'Reithalle' ist ein Gebäude zum Ausüben des Reitsports.		
Treibhaus, Gewächshaus		2740
'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.		
Gebäude für öffentliche Zwecke		3000 (G)
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwaltungsgebäude		3010
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.		

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Parlament	3011
	'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	
	Rathaus	3012
	'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
	Post	3013
	'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
	Zollamt	3014
	'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
	Gericht	3015
	'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
	Botschaft, Konsulat	3016
	'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
	Kreisverwaltung	3017
	'Kreisverwaltung' ist ein Gebäude, in dem sich die Verwaltung eines Landkreises befindet.	
	Finanzamt	3019
	'Finanzamt' ist ein Gebäude, in dem sich eine örtliche Behörde der Finanzverwaltung befindet.	
	Gebäude für Bildung und Forschung	3020
	'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
	Allgemein bildende Schule	3021
	'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
	Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	3023
	'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Forschungsinstitut	3024
	'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
	Gebäude für kulturelle Zwecke	3030
	'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
	Schloss	3031
	'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
	Theater, Oper	3032
	'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
	Konzertgebäude	3033
	'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
	Museum	3034
	'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
	Rundfunk, Fernsehen	3035
	'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
	Veranstaltungsgebäude	3036
	'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z. B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird.	
	Bibliothek, Bücherei	3037
	'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
	Burg, Festung	3038
	'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
	Gebäude für religiöse Zwecke	3040
	'Gebäude für religiöse Zwecke' ist ein Gebäude, das bei Gottesdiensten oder sonstigen religiösen Veranstaltungen als Versammlungsort dient.	
	Kirche	3041
	'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Kapelle		3043
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.		
Gotteshaus		3045
'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.		
Gebäude für Gesundheitswesen		3050
'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.		
Krankenhaus		3051
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.		
Ärztehaus, Poliklinik		3053
'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.		
Rettungswache		3054
'Rettungswache' ist ein Gebäude des Rettungsdienstes, in dem sich die Besatzungen der Rettungsdienstfahrzeuge in ihrer einsatzfreien Zeit aufhalten. Hier sind auch die Fahrzeuge und Geräte untergebracht.		
Gebäude für soziale Zwecke		3060
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.		
Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte		3065
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.		
Gebäude für Sicherheit und Ordnung		3070
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.		
Polizei		3071
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.		
Feuerwehr		3072
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.		

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Kaserne	3073
	'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
	Schutzbunker	3074
	'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
	Justizvollzugsanstalt	3075
	'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
	Friedhofsgebäude	3080
	'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z. B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
	Empfangsgebäude	3090
	'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
	Gebäude zum Busbahnhof	3097
	'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	
	Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen	3100
	'Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen' ist ein Gebäude, das der Allgemeinheit dient und auch zum Wohnen genutzt wird.	
	Gebäude für Erholungszwecke	3200
	'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
	Gebäude für Sportzwecke	3210
	'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäudes, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
	Sport-, Turnhalle	3211
	'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
	Badegebäude	3220
	'Badegebäude' ist ein Gebäude, in dem sich Anlagen zur Erholung und sportlichen Betätigung im Wasser befinden.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Hallenbad	3221
	'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
	Gebäude für Kurbetrieb	3240
	'Gebäude für Kurbetrieb' ist ein Gebäude, in dem Maßnahmen zur Erholung oder Rehabilitation durchgeführt werden.	
	Sanatorium	3242
	'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
	Gebäude im Zoo	3260
	'Gebäude im Zoo' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage zur Haltung und öffentlichen Zurschaustellung verschiedener Tierarten befindet.	
	Aquarium, Terrarium, Voliere	3262
	'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	
	Gebäude im botanischen Garten	3270
	'Gebäude im botanischen Garten' ist ein Gebäude, das sich in einer parkartigen Anlage mit thematisch geordneter Anpflanzung befindet.	
	Gebäude für andere Erholungseinrichtung	3280
	'Gebäude für andere Erholungseinrichtung' ist ein Gebäude, das einer anderen Art der Erholung dient.	
	Touristisches Informationszentrum	3290
	'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
	'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bauweise	
Kennung:	BAW	
Definition:	'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise. Die Bauweise ist nur bei Gebäuden, die vorrangig Wohnzwecken dienen und Garagen anzugeben. Gleiches gilt für den Bezeichner „Sonstiges“ der bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist. Gebäude, die vorrangig Wohnzwecken dienen, haben die Attributart „gebaeudedefunkton“ mit dem Wert 1000 bis 1312. Für andere Werte ist keine Bauweise anzugeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bauweise_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Freistehendes Einzelgebäude	1100
	'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).	
	Freistehender Gebäudeblock	1200
	'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.	
	Einzelgarage	1300
	'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).	
	Doppelgarage	1400
	'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.	
	Sammelgarage	1500

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.		
Doppelhaushälfte		2100
'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, an dem ein im allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Baumaße).		
Reihenhaus		2200
'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinandergebauten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Bau- maße).		
Haus in Reihe		2300
'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinander- gebauten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 2 ½ Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).		
Gruppenhaus		2400
'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinandergebau- ten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 2½ Geschossen, die so gegen- einander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.		
Gebäudeblock in geschlossener Bauweise		2500
'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren anei- nandergebauten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3- 8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.		
Sonstiges		9999
'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die be- kannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.		
Attributart:		
Bezeichnung:	hochhaus	
Kennung:	HOH	
Definition:	Für Hochhäuser gilt die Definition der Brandenburgischen Bauord- nung (BbgBO). Danach sind Hochhäuser Gebäude, bei denen der Fußboden eines oberirdischen Geschosses höher als 22m über der Geländeoberfläche liegt. Ist der Aufwand für die Ermittlung der Höhe unverhältnismäßig hoch, gelten Gebäude mit mehr als 7 Vollgeschossen als Hochhäuser.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird nur dann optional geführt, wenn der Zustand des Gebäudes vom nutzungsfähigen Zustand abweicht.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Verfallen, zerstört	2200
	'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	gebaeudekennzeichen	
Kennung:	GKN	
Definition:	'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.	
	Die Attributart wurde im Rahmen der Migration aus der ALK übernommen. Bei Fortführungen von ALKIS wird die Attributart nicht belegt.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	31001-12002	
Definition:	'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	31001-12003	
Definition:	'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	
Inverse Relationsart:	gehoeertZu	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehoeert	
Kennung:	31001-21001	
Definition:	'Gebäude' gehoert 'Person'.	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
	Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Person	
Inverse Relationsart:	besitzt	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehoeertZu	
Kennung:	31001-31001	
Definition:	'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammen gehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben. Hierzu zählen nach der allgemeinen Wahrnehmung und ggf. Bezeichnung große zusammenhängende Baukomplexe aus mehreren Gebäuden. Nicht dazu zählt z.B. ein Einfamilienhaus und eine daran Wand an Wand gebaute Garage. Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	haengtZusammenMit	
Relationsart:		
Bezeichnung:	haengtZusammenMit	
Kennung:	(INV)31001-31001	
Modellarten:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inverse Relationsart:	gehörtZu	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Gebäude'.	
	Die Angabe ist optional und in der Regel nur für öffentliche Gebäude zu nutzen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Bauteil

Objektart: AX_Bauteil		Kennung: 31002
Definition:		
[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.		
Abgeleitet aus:		
AG_Flaechenobjekt		
AX_Gebaeude_Kerndaten		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		

Objektart: AX_Bauteil		Kennung: 31002
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend. Bauteile können aus polyedrischen Flächen (PolyhedralSurface), zusammengesetzten Flächen (CompositeSurface) oder mehreren Flächen (MultiSurface) bestehen. Eine Teilfläche besteht dabei aus einem Polygon, dessen Linien orientiert sind und einen Ring bilden. Als Interpolationsmethode sind 'cubicSplines' nicht zugelassen. Die Flächen der Bauteile können durch äußere und innere Umringe begrenzt sein.		
Konsistenzbedingungen:		
Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt. Die Wertart 1200 'Unter der Erdoberfläche' der Attributart 'Lage zur Erdoberfläche' darf nur in Verbindung mit 'Keller' oder 'Tiefgarage' vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauart	
Kennung:	BAT	
Definition:	'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauart_Bauteil	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Keller	2000
	'Keller' bezeichnet ein Geschoss, welches ganz oder zum Teil unter der Geländeoberfläche liegt.	
	Tiefgarage	2100
	'Tiefgarage' ist ein Bauteil unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
	Durchfahrt im Gebäude	2610
	'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	

Objektart: AX_Bauteil		Kennung: 31002
Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg		2620
'Durchfahrt an überbautem Verkehrsweg' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.		
Schornstein im Gebäude		2710
'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.		
Turm im Gebäude		2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauteil innerhalb eines Gebäudes.		

AX_BesondererGebäudepunkt

Objektart: AX_BesondererGebäudepunkt		Kennung: 31005
Definition:		
[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.		
Abgeleitet aus:		
AA_ZUSO		
Objekttyp:		
ZUSO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Der 'Besondere Gebäudepunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Gebäudes' oder 'Bauteils' beiträgt. Das ZUSO 'Besonderer Gebäudepunkt' besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.		
Attributart:		
Bezeichnung:	punktkennung	
Kennung:	PKN	

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt		Kennung: 31005	
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Für Gebäudepunkte, die an der Geometriebildung des Gebäudes teilnehmen bzw. teilnehmen werden und das Attribut „art“ nicht belegt ist, ist eine Punktkennung zu vergeben. Für Gebäudepunkte, bei denen das Attribut „art“ belegt ist (2,5 D-Punkte), ist die Punktkennung nicht zu belegen.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	art		
Kennung:	ART		
Definition:	'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Art_Gebaeudepunkt		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	First	1100	
	Traufe	1200	
	Eingang	2100	
Attributart:			
Bezeichnung:	zustaendigeStelle		
Kennung:	ZST		
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel		

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005
Attributart:	
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft
Kennung:	SOE
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt . 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäfts-buch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung: • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt		Kennung: 31005
	2. Aktenhinweise (Kennung LAH). 3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM). 4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ) 5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden. Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Gebaeude_Kerndaten

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Definition:		
'Gebäude Kerndaten' enthält Eigenschaften des Gebäudes, die auch für andere Gebäudeobjektarten gelten (z. B. Bauteil 3D).		
Abstrakt:		
Ja		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	anzahlDerOberirdischenGeschosse	
Kennung:	AOG	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Definition:	'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes.	
Bildungsregel:	Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut ist bei Bauteilen nur für „Turm im Gebäude“ zulässig.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	anzahlDerUnterirdischenGeschosse	
Kennung:	AUG	
Definition:	'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der unterirdischen Geschosse des Gebäudes. Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut ist bei Bauteilen nur für „Keller“ oder „Tiefgarage“ zulässig, wenn die Anzahl der Untergeschosse für das Bauteil größer 1 ist und nicht bereits beim zugehörigen Gebäude erfasst wurden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter, zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut wird beim Bauteil nicht erfasst.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches. Das Attribut ist bei Gebäuden zu erfassen. Das Attribut ist bei Bauteilen für „Turm im Gebäude“ zulässig.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pultdach	2100
	Ein 'Pultdach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pultdaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pultdach	2200
	Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
	Krüppelwalmdach	3300

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
	Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten. Mansardendach 3400 Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere. Zeltdach 3500 Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°. Kegeldach 3600 Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht. Kuppeldach 3700 Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform. Sheddach 3800 Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden. Bogendach 3900 Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann. Turmdach 4000 Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°. Mischform 5000 Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Attributart:		
Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche	
Kennung:	OFL	
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei Gebäuden oder Bauteilen geführt, die aufgeständert, beweglich bzw. drehbar sind oder unter der Erdoberfläche liegen.	
Modellarten:	DLKM	

AX_Gebaeude_Kerndaten		Kennung: 31007
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Gebaeude	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Unter der Erdoberfläche	1200
	'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Gebäude unter der Erdoberfläche befindet.	
	Aufgeständert	1400
	'Aufgeständert' bedeutet, dass ein Gebäude auf Stützen steht.	
	Beweglich, drehbar	1500
	'Beweglich, drehbar' bedeutet, dass ein Gebäude beweglich oder drehbar ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

AX_RelativeHoehe

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Definition:		
Der Datentyp 'Relative Höhe' beschreibt alle Informationen, die zur Angabe einer relativen Höhe zwischen zwei Bezugspunkten benötigt werden. Die Höhendifferenz 'hoehe' wird in Meter angegeben.		
Modellarten:		

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	hoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Hoehe' ist das Maß der Ausdehnung in vertikaler Richtung in Meter.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	Length	
Attributart:		
Bezeichnung:	obererBezugspunkt	
Kennung:	OBP	
Definition:	'ObererBezugspunkt' ist der höher liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ObererBezugspunkt	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Mittlere Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1000
	'Mittlere Traufhöhe' ist der Mittelwert aus 'höchster' und 'niedrigster Traufhöhe'.	
	Mittlere Giebelhöhe	1100
	'Mittlere Giebelhöhe' ist der Mittelwert aus Traufhöhe und Firsthöhe an der Giebelseite.	
	Mittlere Höhe der Dachkanten	1200
	'Mittlere Höhe der Dachkanten' ist der Mittelwert der Höhen aller Dachkanten.	
	Höchste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)	1300

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
	'Höchste Traufhöhe' ist der absolut am höchsten gelegene Punkt aller Traufhöhen.	
Höchster Punkt der Dachaufbauten		1400
	'Höchster Punkt der Dachaufbauten' ist der höchstgelegene Punkt der Dachaufbauten.	
Höchste Dachkante		1500
	'Höchste Dachkante' ist die am höchsten gelegene Verbindung von Traufe und First.	
Niedrigste Traufhöhe (Schnitt aufgehendes Mauerwerk mit Dachhaut)		1600
	'Niedrigste Traufhöhe' ist der absolut am niedrigsten gelegene Punkt aller Traufhöhen die sich durch den Schnitt des aufgehenden Mauerwerks mit der Dachhaut ergeben.	
Niedrigste Dachkante		1700
	'niedrigste Dachkante' ist die am niedrigsten gelegene Verbindung von Traufe und First.	
First		1800
	'First' ist die oberste, waagerechte Kante einer Dachform. Bei gewölbten und runden, tonnenförmigen Dachkonstruktionen verläuft der First am Scheitelpunkt des Bogens.	
Höchster Punkt		1900
	'Höchster Punkt' ist der höchste Punkt des Objekts.	
Mittlere Höhe		2000
	'Mittlere Höhe' ist der Mittelwert der Höhen aus 'höchsten' und 'niedrigsten Punkt' des Objekts.	
Niedrigster Punkt		2100
	'Niedrigster Punkt' ist der niedrigste Punkt des Objekts.	
Attributart:		
Bezeichnung:	untererBezugspunkt	
Kennung:	UBP	
Definition:	'UntererBezugspunkt' ist der niedriger liegende Punkt der 'Hoehe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_UntererBezugspunkt	

Datentyp: AX_RelativeHoehe		Kennung: 31008
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hauseingang/ Eingangstür	1000
	'Hauseingang/Eingangstür' ist ein Eingang, der in ein Haus führt.	
	Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände	2000
	'Mittlere Höhe Schnittpunkt mit Gelände' ist der Mittelwert aller Schnittpunkte, die sich aus dem Schnitt der Kanten und dem Gelände ergeben.	
	Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	3000
	'Höchster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am höchsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	
	Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände	4000
	'Niedrigster Punkt Schnittpunkt mit Gelände' ist der am niedrigsten gelegene Punkt, der sich aus dem Schnitt einer Kante und Gelände ergibt.	

Objektartenbereich: Tatsächliche Nutzung

Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil, sofern es sich dabei nicht um Überlagerungsflächen ('istWeitereNutzung') handelt. Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' mit der Kennung 40001 enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung

Benachbarte Flächen der gleichen tatsächlichen Nutzung und identischer Belegung der Attributarten sind zusammenzufassen (zu aggregieren). Die Aggregation der Flächen ist grundsätzlich auf die Größe der Flur begrenzt.

Ausnahme für die Aggregation:

Objekte der Objektart AX_Strassenverkehr sind grundsätzlich nicht zu aggregieren.

AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Definition: AX_TatsaechlicheNutzung ist die abstrakte Oberklasse für alle flächenförmigen Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung. Alle Objekte, bei denen das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist, gehören je nach Modellart zu jeweils demselben Thema 'Tatsächliche Nutzung DLKM (Grundfläche)', 'Tatsächliche Nutzung Basis-DLM' oder 'Tatsächliche Nutzung DLM50' (Quelle: AX_Themendefinition). Die Relation hatDirektUnten (hDU) regelt den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Die Relation besteht immer zwischen einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung und einem Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.	
Abstrakt: Ja	
Abgeleitet aus: TA_SurfaceComponent	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Erfassungskriterien DLKM: Bei der Erhebung der tatsächlichen Nutzung (TN) ist diese entsprechend ihrem funktionalen Zusammenhang und ihrer räumlichen Ausdehnung abzugrenzen (= Erhebungseinheit). Hierbei ist auf die Erhebung untergeordneter Nutzungen zu verzichten	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
(= Dominanzprinzip). Kurzzeitig anderweitige Nutzungen bleiben dabei unberücksichtigt. Aktualisierungen sollen ab einer Größenordnung von 1.000m² (siehe Nutzungsarten-erlass, Erfassungssuntergrenze) durchgeführt werden. Modellierungsvorgaben der AdV sind, soweit vorhanden, einzuhalten. Modellierungshinweise der AdV sind, soweit vorhanden, zu berücksichtigen. Die Nutzungsartenschlüssel aus den Nutzungsartenerlass Brandenburg sind zu beachten.	
Konsistenzbedingungen: Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung sofern das Attribut istWeitereNutzung (IWN) nicht belegt oder die Relation hatDirektUnten (hDU) nicht vorhanden ist. Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit dem Attribut istWeitereNutzung (IWN) müssen untereinander überschneidungsfrei sein. Flächenförmige Objekte aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung mit der Relation hatDirektUnten (hDU) müssen bezogen auf die referenzierte Objektmenge untereinander überschneidungsfrei sein. Ein Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf keine Relation hatDirektUnten (hDU) zu einem anderen Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung haben. Die Relation hatDirektUnten (hDU) bei einem Objekt aus dem Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung darf nur auf ein Objekt 'Bauwerk im Verkehrsbereich', 'Bauwerk im Gewässerbereich', 'Gebäude', 'Damm, Wall, Deich' oder 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' verweisen. Die Masche der Tatsächlichen Nutzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Linie und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie oder des Kreisbogens. Die Attributart 'EDU' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'DLU' vorkommen.	
Attributart: Bezeichnung: datumDerLetztenUeberpruefung	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
Kennung:	DLU	
Definition:	In dieser Attributart kann das Datum der letzten Überprüfung der Art der Tatsächlichen Nutzung angegeben werden.	
Modellierungs- vorgaben	Die Vergabe des Attributes DLU ist gekoppelt an die Vergabe des Attributes EDU. Demnach ist DLU immer dann zu aktualisieren, wenn auch EDU neu vergeben bzw. aktualisiert wird. Die Belegung von DLU erfolgt mit dem Zeitpunkt der Bearbeitung der Bestandsdaten. Das Attribut DLU wird automatisch im Rahmen der Bearbeitung in der EQK gesetzt. Die zeitliche Differenz zwischen Vermessung und EQK kann vernachlässigt werden Eine Geometrieveränderung im Rahmen einer Homogenisierung oder einer impliziten Geometriebehandlung ist irrelevant. Die Aktualisierung von DLU bezieht sich immer auf einen definierten räumlichen Bereich. Der räumliche Bereich richtet sich i. d. R. nach dem Anlass der Bearbeitung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	DateTime	
Attributart:		
Bezeichnung:	istWeitereNutzung	
Kennung:	IWN	
Definition:	'istWeitereNutzung' beschreibt eine weitere (sekundäre) Nutzung für ein Objekt der Tatsächlichen Nutzung auf der Erdoberfläche. Diese Objekte nehmen nicht an der Themenbildung der Tatsächlichen Nutzung teil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_WeitereNutzung_TatsaechlicheNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Überlagernd	1000

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001																					
'Überlagernd' beschreibt die Überlagerung des Objektes zu weiteren Objekten der Tatsächlichen Nutzung. Diese Angabe ist nur für die FKT Parken zulässig.																							
Attributart:																							
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung																						
Kennung:	EDU																						
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.																						
Modellierungsvorgaben:	Eine Geometrieveränderung im Rahmen einer Homogenisierung oder einer impliziten Geometriebehandlung ist irrelevant. Ergeben sich im Rahmen eines Aktualisierungsanlasses räumlich angrenzende Objekte mit identischen fachlichen Eigenschaften, können diese bei der Bearbeitung unmittelbar aggregiert werden. Im Rahmen einer 'Fehlerkorrektur' oder einer 'Anpassung an geänderte Vorgaben' ist eine Aggregation nur mit gleichem EDU-Wert zulässig, um zu gewährleisten, dass die Korrektur in den Bestandsdaten sachgerecht dokumentiert wird. Eine Aggregation sollte jedoch nur dann erfolgen, wenn die beteiligten Objekte auch aktuell überprüft werden. Die Vergabe von EDU bei der Aggregation zweier Objekte (A und B) ergibt sich nach den folgenden Regelungen: <table><tr><th>EDU (Objekt A)</th><th>EDU (Objekt B)</th><th>EDU (Objekt neu)</th></tr><tr><td>1000</td><td>1000</td><td>1000</td></tr><tr><td>2000</td><td>2000</td><td>2000</td></tr><tr><td>3000</td><td>3000</td><td>3000</td></tr><tr><td>2000</td><td>3000 4000</td><td>4000</td></tr><tr><td>3000 4000</td><td>4000</td><td>4000</td></tr><tr><td>5000</td><td>5000</td><td>5000</td></tr></table>		EDU (Objekt A)	EDU (Objekt B)	EDU (Objekt neu)	1000	1000	1000	2000	2000	2000	3000	3000	3000	2000	3000 4000	4000	3000 4000	4000	4000	5000	5000	5000
EDU (Objekt A)	EDU (Objekt B)	EDU (Objekt neu)																					
1000	1000	1000																					
2000	2000	2000																					
3000	3000	3000																					
2000	3000 4000	4000																					
3000 4000	4000	4000																					
5000	5000	5000																					

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung		Kennung: 40001
	Die Aktualisierung von EDU bezieht sich immer auf einen definierten räumlichen Bereich. Der räumliche Bereich richtet sich i. d. R. nach dem Anlass der Bearbeitung.	
Modellarten:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_TatsaechlicheNutzung	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000 (LN)
	'Fehlerkorrektur' beschreibt, dass eine fehlerhafte Erfassung korrigiert wurde. In der Realwelt hat keine tatsächliche Änderung stattgefunden.	
	Modellierungsvorgaben: Das Realweltobjekt hat sich nicht verändert, jedoch wird das Objekt in den Bestandsdaten verändert. Auslöser hierfür ist ein vorheriger Erfassungsfehler.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000 (LN)
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Modellierungsvorgaben: Im Rahmen der Bearbeitung findet innerhalb eines definierten räumlichen Bereichs eine Überprüfung aller Flächen statt. Für alle Flächen in diesem Bereich, für die im Rahmen der Bearbeitung kein Wert (1000, 3000, 4000 oder 5000) gesetzt wurde, kann flächendeckend der Wert 2000 vergeben werden. Eine Vergabe des Wertes 2000 für ungeprüfte Flächen ist nicht zulässig.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000 (LN)
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderung in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt hat. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
	Modellierungsvorgaben: Im Rahmen der Bearbeitung findet eine Aktualisierung einzelner Flächen statt. Die Erfassung eines neuen Zustandes in der Realwelt führt i. d. R. zu einer fachlichen Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart und daher zu einem neuen Objekt und der Vergabe des Wertes 3000.	
	Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes	4000 (LN)
	'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Geometrie in der Realwelt, ohne dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	
	Modellierungsvorgaben: Hat sich lediglich die Geometrie einer Fläche in der Realwelt verändert, führt dies zu einer Vergabe des Wertes 4000.	

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
Dies gilt nicht für homogenisierungsbedingte Geometrieänderungen und bei impliziter Geometriebehandlung. Für geometrisch von neuen Objekten betroffene (angeschnittenen) Bestandsobjekte kann in diesem Fall automatisiert der Wert 4000 vergeben werden. Anpassung an geänderte Vorgaben 5000 (LN) 'Anpassung an geänderte Vorgaben' beschreibt, dass eine Anpassung aufgrund von geänderten Modellierungsvorgaben oder einer anderen fachlichen Sichtweise durchgeführt wurde. In der Realwelt hat keine tatsächliche Änderung stattgefunden. Modellierungsvorgaben: Eine Korrektur in den Bestandsdaten, die aus neuen bzw. geänderten Erfassungsvorgaben resultiert, erfolgt als 'Anpassung an geänderte Vorgaben' mit Vergabe des Wertes 5000. Die Erfassung der Wertart EDU 5000 im Vorgriff auf eine Modellfortschreibung für das AAA-AS 7.1.2 über eine Fachdatenverbindung <pre data-bbox="512 842 1150 1025"><zeigtAufExternes> <AA_Fachdatenverbindung> <art>urn:adv:fdv:1900</art> <fachdatenobjekt> <AA_Fachdatenobjekt> <name>EDU5000 Anpassung an geänderte Vorgaben</name> </AA_Fachdatenobjekt> </fachdatenobjekt> </AA_Fachdatenverbindung> </zeigtAufExternes></pre> Die Fachdatenverbindung darf nur in Verbindung mit EDU 1000 erfasst werden.	

Objektartengruppe: Siedlung

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 41001 'Wohnbaufläche'
- 41002 'Industrie- und Gewerbefläche'
- 41003 'Halde'
- 41004 'Bergbaubetrieb'
- 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch'
- 41006 'Fläche gemischter Nutzung'

41007 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'

41008 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'

41009 'Friedhof'

Nutzungsartkennung

10000000

AX_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
Definition: [E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objektyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Landnutzung: Ja	
Nutzungsartkennung: 11000000	
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart	

Objektart: AX_Wohnbauflaeche		Kennung: 41001
belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerBebauung	
Kennung:	BEB	
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Gleichartige Flächen AX_Wohnbauflaeche mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_Wohnbauflaeche mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden. Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_Wohnbauflaeche in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
	'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Wohnbaufläche.	

Objektart: AX_Wohnbauflaeche		Kennung: 41001
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Wohnbaufläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Wohnbauflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 11980000	

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Definition:		
[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.		
Abgeleitet aus:		

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
12000000	
Konsistenzbedingungen DLKM: Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2500, 2530 und 2570 vorkommen. Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2700 vorkommen. Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Bildungsregeln: Wenn ein Objekt AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion 2530 „Kraftwerk“ gebildet wird, MUSS das Attribut Primaerenergie belegt werden. Wenn es sich beim Attribut Primaerenergie um „Sonne“ handelt, MUSS ein entsprechendes Bauwerk (ggf. Erhebung aus Luftbild) gebildet werden oder vorhanden sein.	
Attributart:	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 12980000	
	Handel und Dienstleistung	1400 (LN)
	'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind. Dazu gehören auch Flächen zur Beherbergung, Restauration und/oder Vergnügung.	
	Nutzungsartkennung: 12020000	
	Handel	1440
	'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch umfangreiche Parkmöglichkeiten geprägt sind.	
	Nutzungsartkennung: 12020400	
	Ausstellung, Messe	1450
	'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
	Nutzungsartkennung: 12020500	
	Gärtnerei	1490
	'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Nutzungsartkennung: 12020900		
Industrie und Gewerbe		1700 (G) (LN)
'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerfläche enthalten.		
Grunddatenbestand: DLKM		
Nutzungsartkennung: 12010000		
Lagerfläche		1740 (LN)
'Lagerfläche' bezeichnet Areale, auf denen inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.		
Nutzungsartkennung: 12010200		
Werft		1790
'Werft' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.		
Nutzungsartkennung: 12010500		
Versorgungsanlage		2500 (LN)
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung mit Elektrizität, Wärme, Wasser, Öl, Gas oder zur elektronischen Informationsübertragung vorhanden sind.		
Nutzungsartkennung: 12030000		
Wasserwerk		2520
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/ oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.		
Nutzungsartkennung: 12030200		
Kraftwerk		2530
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.		
Nutzungsartkennung: 12030300, 12030301, 12030302, 12030303, 12030304, 12030305, 12030306, 12030307, 12030308, 12030309, 12030310, 12030311, 12030312		
Umspannstation		2540
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.		
Nutzungsartkennung: 12030400		
Raffinerie		2550

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl. Nutzungsartkennung: 12030500		
Heizwerk		2570
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken. Nutzungsartkennung: 12030700, 12030702, 12030703, 12030706, 12030707, 12030708, 12030709, 12030710, 12030711, 12030712		
Entsorgung		2600 (LN)
'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind. Nutzungsartkennung: 12040000		
Kläranlage, Klärwerk		2610
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser. Nutzungsartkennung: 12040100		
Abfallbehandlungsanlage		2620
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Nutzungsartkennung: 12040200		
Deponie (oberirdisch)		2630 (LN)
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden. Nutzungsartkennung: 12040300		
Deponie (untertägig)		2640 (LN)
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie). Nutzungsartkennung: 12040400		
Förderanlage		2700 (LN)
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Rohstoffen und Energieträgern. Nutzungsartkennung: 12030100		
Attributart:		

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002	
Bezeichnung:	name		
Kennung:	NAM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	foerdergut		
Kennung:	FGT		
Definition:	'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Erdöl	1000	
	'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.		
	Nutzungsartkennung: 12030101		
	Erdgas	2000	
	'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.		
	Nutzungsartkennung: 12030102		
Attributart:			
Bezeichnung:	primaerenergie		
Kennung:	PEG		
Definition:	'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.		
Modellarten:	DLKM		

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002	
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche		
Wertearten:	Bezeichnung	Wert	
	Wasser	1000	
	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.		
	Nutzungsartkennung: 12030301		
	Kernkraft	2000	
	'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.		
	Nutzungsartkennung: 12030302, 12030702		
	Sonne	3000	
	'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.		
	Nutzungsartkennung: 12030303, 12030703		
	Wind	4000	
	'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.		
	Nutzungsartkennung: 12030304		
	Verbrennung	7000	
'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.			
Nutzungsartkennung: 12030307, 12030707			
Kohle	7100		
'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.			
Nutzungsartkennung: 12030308, 12030708			
Attributart:			
Bezeichnung:	zustand		
Kennung:	ZUS		
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.		

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

AX_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
Definition:	
[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Dauerhaft anders genutzte Halden werden als Objekte entsprechend der tatsächlichen Nutzung erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
13000000	
Attributart:	

Objektart: AX_Halde		Kennung: 41003
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
Definition:		
[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
14000000		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	

Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
Definition:		
[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut und für die Förderung des oberirdischen Abbaugutes genutzt wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
15000000	
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1 Datentyp: CharacterString	
Attributart: Bezeichnung: abbaugut Kennung: AGT Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.	

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ton	1001
	'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010100	
	Lehm	1004
	'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010400	
	Sand	1008
	'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010800	
	Kies, Kiessand	1009
	'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15010900	
	Quarzsand	1012
	'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15011100	
	Kalkstein	2005
	'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.	
	Nutzungsartkennung: 15020500	
	Grauwacke	2010
	'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 15021000	
	Torf	4010

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist. Nutzungsartkennung: 15030100 Braunkohle 4021 'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist. Nutzungsartkennung: 15030300		
Attributart:		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_TagebauGrubeSteinbruch	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005
'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist. Nutzungsartkennung: 15980000	

AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006
Definition: [E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Landnutzung: Ja	
Nutzungsartkennung: 16000000	
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart	

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	artDerBebauung	
Kennung:	BEB	
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Gleichartige Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden. Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_FlaecheGemischterNutzung in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.		

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche gemischter Nutzung' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 16980000	
	Fischereiwirtschaftsfläche	3000 (LN)
	'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren/ im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.	
	Nutzungsartkennung: 16030000	
	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800 (LN)
	'Landwirtschaftliche Betriebsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.	
	Nutzungsartkennung: 16010000	
	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600 (LN)
	'Forstwirtschaftliche Betriebsfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.	
	Nutzungsartkennung: 16020000	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung		Kennung: 41006
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Definition:		
[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
17000000		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der		

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Öffentliche Zwecke	1100 (LN)
	'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.	
	Nutzungsartkennung: 17010000	
	Regierung und Verwaltung	1110
	'Regierung und Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Regierung und Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.	
	Nutzungsartkennung: 17010100	
	Bildung und Wissenschaft	1120
	'Bildung und Wissenschaft' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Institute).	
	Nutzungsartkennung: 17010200	
	Kultur	1130 (LN)
	'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen stehen.	

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Nutzungsartkennung: 17010300		
Religiöse Einrichtung		1140
'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.		
Nutzungsartkennung: 17010400		
Gesundheit, Kur		1150
'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.		
Nutzungsartkennung: 17010500		
Soziales		1160
'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.		
Nutzungsartkennung: 17010600		
Sicherheit und Ordnung		1170
'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.		
Nutzungsartkennung: 17010700		
Medien und Kommunikation		1180 (LN)
'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.		
Nutzungsartkennung: 17010800		
Parken		1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.		
Nutzungsartkennung: 17980000		
Historische Anlage		1300
'Historische Anlage' ist eine Fläche mit historischen Anlagen, z. B. historischen Stadtmauern und -türmen, Denkmälern und Ausgrabungsstätten, sofern keine konkretere Nutzungszuordnung möglich ist.		
Nutzungsartkennung: 17020000		
Attributart:		

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Bezeichnung:	artDerBebauung	
Kennung:	BEB	
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Gleichartige Flächen AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung mit BEB Wert „offen“ können nicht mit einer anderen gleichartigen Flächen AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung mit BEB Wert „geschlossen“ aggregiert werden. Die nachträgliche Erfassung der Attribute BEB führt zur Aufteilung bislang großer aggregierter Flächen AX_FlaecheBesonderer FunktionalerPraegung in Flächen mit BEB Wert „offen“ und BEB Wert „geschlossen“. In diesem Fall entstehen ggf. neue Objekte, obwohl sich die TN nicht ändert Für das Attribut „Ergebnis der Überprüfung“ (EDU) ist in diesen Fällen manuell der Wert 2000 (Bestätigung des Ist-Zustandes) zu vergeben.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Offen	1000
	'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
	Geschlossen	2000
	'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung		Kennung: 41007
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
Definition:	[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	
Abgeleitet aus:	AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	REO	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Nutzungsartkennung:	18000000	
Konsistenzbedingungen DLKM:	Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist. Nutzungsartkennung: 18980000		
Sportanlage		4100 (LN)
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)Sport und für Zuschauer bestimmt ist. Nutzungsartkennung: 18010000		
Golf		4110
'Golf' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird. Nutzungsartkennung: 18010100		
Freizeitanlage		4200 (LN)
'Freizeitanlage' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Freizeitgestaltung oder dazu dient, Tiere zu zeigen. Nutzungsartkennung: 18020000		

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
Zoo		4210
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.		
Nutzungsartkennung: 18020100		
Safaripark, Wildpark		4220
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.		
Nutzungsartkennung: 18020200		
Freizeitpark		4230
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.		
Nutzungsartkennung: 18020300		
Freilichtbühne		4240
'Freilichtbühne' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Aufführungen im Freien.		
Nutzungsartkennung: 18020500		
Freilichtmuseum		4250
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.		
Nutzungsartkennung: 18020600		
Autokino, Freilichtkino		4260
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.		
Nutzungsartkennung: 18020700		
Modellfluggelände		4290
'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.		
Nutzungsartkennung: 18021100		
Erholungsfläche		4300 (LN)
'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.		
Nutzungsartkennung: 18030000		
Wochenend- und Ferienhausfläche		4310 (LN)

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen. Nutzungsartkennung: 18030100		
Schwimmen		4320 (LN)
'Schwimmen' ist eine Anlage mit Wasserfläche sowie Anlagen an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport. Nutzungsartkennung: 18030200		
Campingplatz		4330 (LN)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen. Nutzungsartkennung: 18030300		
Grünanlage		4400 (G) (LN)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen. Sie dient der Erholung einschließlich spielerischer Aktivitäten oder erfüllt stadtgestalterische Aufgaben. Grunddatenbestand: DLKM Nutzungsartkennung: 18040000		
Park		4420
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient. Nutzungsartkennung: 18040200		
Kleingarten		4440
'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient. Nutzungsartkennung: 18040400		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Datentyp:	CharacterString

AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
Definition: [E] 'Friedhof' ist eine Landfläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage nicht zutreffender ist. Waldbestattungsflächen werden der Nutzungsart Wald zugeordnet.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Landnutzung: Ja	
Nutzungsartkennung: 19000000	
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.	
Attributart:	

Objektart: AX_Friedhof		Kennung: 41009
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Friedhof'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Friedhof	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
'Parken' bezeichnet eine Fläche die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist. Nutzungsartkennung: 19980000		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Verkehr

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

42001 'Straßenverkehr'

42006 'Weg'

42009 'Platz'

42010 'Bahnverkehr'

42015 'Flugverkehr'

42016 'Schiffsverkehr'

Nutzungsartkennung

20000000

AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
Definition: [E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Strassenverkehr		Kennung: 42001	
Landnutzung:			
Ja			
Nutzungsartkennung:			
21010000			
Attributart:			
Bezeichnung:	funktion		
Kennung:	FKT		
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse		
Wertearten:	Bezeichnung	Wert	
	Begleitfläche Straßenverkehr	2312	
'Begleitfläche Straßenverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Straßenverkehr' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.			
Nutzungsartkennung: 21010200			
Attributart:			
Bezeichnung:	name		
Kennung:	NAM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Strassenverkehr'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung		
Anmerkung:			
Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Straßennamen. Für das Attribut „name“ von AX_Strassenverkehr ist keine Präsentation vorgesehen.			

AX_Weg

Objektart: AX_Weg		Kennung: 42006
Definition:		
[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objektyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
21020000		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Wegflaeche'.	
	Anmerkung:	
	Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Wegnamen. Für das Attribut „name“ von AX_Weg ist keine Präsentation vorgesehen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Weg	Kennung: 42006
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_Platz

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009
Definition: [E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Parkplätze, Märkte, Festveranstaltungen).	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Landnutzung: Ja	
Nutzungsartkennung: 21030000	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1	

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
Datentyp:	AX_Funktion_Platz	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fußgängerzone	5130
	'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.	
	Nutzungsartkennung: 21030100	
	Parkplatz	5310
	'Parkplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen.	
	Nutzungsartkennung: 21030200	
	Rastplatz	5320
	'Rastplatz' ist eine Anlage zum Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.	
	Nutzungsartkennung: 21030300	
Raststätte, Autohof	5330	
'Raststätte, Autohof' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).		
Nutzungsartkennung: 21030400		
Festplatz	5350	
'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.		
Nutzungsartkennung: 21030600		
Attributart:		
Bezeichnung:	Name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.	
	Anmerkung:	
	Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Platznamen. Für das Attribut „name“ von AX_Platz ist keine Präsentation vorgesehen.	

Objektart: AX_Platz		Kennung: 42009
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr		Kennung: 42010
Definition:		
[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
22000000		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart		

Objektart: AX_Bahnverkehr		Kennung: 42010
belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Bahnverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Bahnverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 22980000	
	Begleitfläche Bahnverkehr	2322
	'Begleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Begleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.	
	Nutzungsartkennung: 22020000	

AX_Flugverkehr

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
Definition:		
[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.		
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
Objektyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
23000000		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015
'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist. Nutzungsartkennung: 23980000		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist die Einstufung der Flugverkehrsfläche nach dem Luftverkehrsge-setz und der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung angewandt in den Luft-fahrthandbüchern der Deutschen Flugsicherung und des Amtes für Flug-sicherung der Bundeswehr.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Flugverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Internationaler Flughafen	5511
	'Internationaler Flughafen' ist ein Verkehrsflughafen, der im Luftfahrt-handbuch als solcher ausgewiesen ist..	
	Regionalflughafen	5512
	'Regionalflughafen' ist ein Verkehrsflughafen der gemäß Raumord-nungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist, bzw. als Flughafen, Verkehrsflughafen oder Regionalflughafen im Luftfahrt-handbuch aus-gewiesen ist.	
	Sonderflughafen	5513
	'Sonderflughafen' ist ein Flughafen, der im Luftfahrt-handbuch als sol-cher ausgewiesen ist.	
	Verkehrslandeplatz	5521
	'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrt-handbuch als Flug-platz, Landeplatz oder Verkehrslandeplatz ausgewiesen ist.	
	Sonderlandeplatz	5522
	'Sonderlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrt-handbuch oder in den Bescheiden der zuständigen Luftfahrtbehörden als Sonderlande-platz ausgewiesen ist.	
	Hubschrauberlandeplatz	5530

Objektart: AX_Flugverkehr		Kennung: 42015	
		'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Flugplatz, der im Luftfahrthandbuch, in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) oder aufgrund von Ländervorschriften als solcher ausgewiesen ist.	
Segelfluggelände		5550	
		'Segelfluggelände' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) für den Segelflugsport ausgewiesen ist.	
Attributart:			
Bezeichnung:	Name		
Kennung:	NAM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung		
Attributart:			
Bezeichnung:	nutzung		
Kennung:	NTZ		
Definition:	'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Nutzung_Flugverkehr		
Wertearten:	Bezeichnung	Wert	
	Zivil	1000	
	'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten oder öffentlichen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.		
	Militärisch	2000	
	'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.		
	Teils zivil, teils militärisch	3000	
	'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.		

AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr		Kennung: 42016	
Definition: [E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.			
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung			
Objekttyp: REO			
Modellarten: DLKM			
Grunddatenbestand: DLKM			
Landnutzung: Ja			
Nutzungsartkennung: 24000000			
Konsistenzbedingungen DLKM: Bei der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' muss immer die Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' belegt sein. Wenn bei der Attributart 'Funktion' die Wertart 1200 'Parken' belegt ist, darf außer der Attributart 'istWeitereNutzung' mit der Wertart 1000 'überlagernd' keine weitere Attributart belegt sein. Die Flächen müssen innerhalb bzw. auf einer Fläche der gleichen Objektart liegen. Flächen mit der Wertart 1200 'Parken' der Attributart 'Funktion' dürfen sich gegenseitig nicht überschneiden.			
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT			

Objektart: AX_Schiffsverkehr		Kennung: 42016
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Parken	1200
	'Parken' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen dient und zu diesem Zweck ggf. mit Gebäuden, Bauwerken, Anlagen oder Kennzeichnungen versehen ist.	
	Nutzungsartkennung: 24980000	
	Hafenanlage (Landfläche)	5610
	'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.	
	Nutzungsartkennung: 24020100	
	Schleuse (Landfläche)	5620
	'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.	
	Nutzungsartkennung: 24020200	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	

Objektartengruppe: Vegetation

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst folgende Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

43001 'Landwirtschaft'

43002 'Wald'

43003 'Gehölz'

43004 'Heide'

43005 'Moor'

43006 'Sumpf'

43007 'Unland/Vegetationslose Fläche'

Nutzungsartkennung

30000000

AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
Definition: [E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten:	

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
31000000		
Attributart:		
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal	
Kennung:	VEG	
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland	1010
	'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).	
	Nutzungsartkennung: 31010000	
	Streuobstacker	1011
	'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.	
	Nutzungsartkennung: 31010100	
	Hopfen	1012
	'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
	Nutzungsartkennung: 31010200	

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
Grünland		1020
'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.		
Nutzungsartkennung: 31020000		
Streuobstwiese		1021
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.		
Nutzungsartkennung: 31020100		
Salzweide		1022
'Salzweide' ist eine vom Meer periodisch überflutete Weidefläche, in der eine Salzpflanzenvegetation gedeiht. Dieser Bereich bildet den natürlichen Übergang vom Meer zum Festland.		
Nutzungsartkennung: 31020200		
Gartenbauland		1030
'Gartenbauland' ist eine Fläche, die dem gewerbsmäßigen Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Obst und Blumen) sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen dient.		
Nutzungsartkennung: 31030000		
Baumschule		1031
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.		
Nutzungsartkennung: 31030100		
Rebfläche		1040
'Rebfläche' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche, auf der Weinstöcke angepflanzt sind.		
Bezeichnung bis zur GID 6 „Weingarten“.		
Nutzungsartkennung: 31040000		
Obst- und Nussplantage		1050
'Obst- und Nussplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen oder -sträuchern bepflanzt ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.		
Nutzungsartkennung: 31050000		
Obst- und Nussbaumplantage		1051
'Obst- und Nussbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst- oder Nussbäumen bepflanzt ist.		
Nutzungsartkennung: 31050100		

Objektart: AX_Landwirtschaft		Kennung: 43001
	Weihnachtsbaumkultur 'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist. Nutzungsartkennung: 31060000	1060 (LN)
	Kurzumtriebsplantage 'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben. Nutzungsartkennung: 31100000	1100
	Brachland 'Brachland' ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird. Nutzungsartkennung: 31200000	1200
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Wald

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
Definition:	
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002	
REO			
Modellarten:			
DLKM			
Grunddatenbestand:			
DLKM			
Landnutzung:			
Ja			
Nutzungsartkennung:			
32000000			
Konsistenzbedingungen DLKM:			
Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Nutzung' vor- kommen.			
Attributart:			
Bezeichnung:		vegetationsmerkmal	
Kennung:		VEG	
Definition:		'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.	
Modellarten:		DLKM	
Multiplizität:		0..1	
Datentyp:		AX_Vegetationsmerkmal_Wald	
Wertarten:		Bezeichnung	Wert
		Laubholz	1100
		'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- bäumen.	
		Nadelholz	1200
		'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadel- bäumen.	
		Laub- und Nadelholz	1300
		'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002	
Attributart:			
Bezeichnung:	name		
Kennung:	NAM		
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	zustand		
Kennung:	ZUS		
Definition:	'Zustand' beschreibt den Bewuchsstatus von 'Wald'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Zustand_Wald		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche	6100	
	'Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.		
	Nutzungsartkennung: 32010100, 32020100, 32030100		
Attributart:			
Bezeichnung:	nutzung		
Kennung:	NTZ		
Definition:	'Nutzung' beschreibt die Nutzungsart von 'Wald'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Nutzung_Wald		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	

Objektart: AX_Wald		Kennung: 43002
	Forstwirtschaftsfläche	1000 (LN)
	'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäume, welche forstwirtschaftlich genutzt wird. Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.	
	Nutzungsartkennung: 32010000, 32010100, 32010200	
	Waldbestattungsfläche	3000 (LN)
	'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.	
	Nutzungsartkennung: 32030000, 32030100	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Wald'.	
	Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz		Kennung: 43003
Definition: [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.		
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp: REO		
Modellarten:		

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
33000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition:	
[E] 'Heide' ist eine Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
34000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Moor

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
Definition:	
[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht. Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
35000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Definition:	
[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.	
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
36000000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	CharacterString

AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
Definition:	
[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die nicht dauerhaft landwirtschaftlich genutzt wird, wie z. B. Fels-, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche		Kennung: 43007
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
37000000		
Konsistenzbedingungen:		
Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	oberflaechenmaterial	
Kennung:	OFM	
Definition:	'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Steine, Schotter	1020
	'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.	
	Nutzungsartkennung: 37010200	
	Geröll	1030
	'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.	
	Nutzungsartkennung: 37010300	
	Sand	1040
	'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.	
	Nutzungsartkennung: 37010400	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche		Kennung: 43007
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Vegetationslose Fläche	1000
	'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
	Nutzungsartkennung: 37010000	
	Gewässerbegleitfläche	1100
	'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
	Nutzungsartkennung: 37020000	
	Naturnahe Fläche	1300
	'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.	
	Nutzungsartkennung: 37040000	

Objektartengruppe: Gewässer

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

44001 'Fließgewässer'

44005 'Hafenbecken'

44006 'Stehendes Gewässer'

44007 'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

Nutzungsartkennung

40000000

AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
Definition: [E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.	

Objektart: AX_Fliessgewaesser		Kennung: 44001
Abgeleitet aus:		
AX_TatsaechlicheNutzung		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Landnutzung:		
Ja		
Nutzungsartkennung:		
41000000		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.		
Wenn ein Objekt 44001 'Fließgewässer' die Wertart 8300 bei der Attributart 'Funktion' führt, darf die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' nicht belegt sein.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Fliessgewaesser	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Kanal	8300 (LN)
'Kanal' bezeichnet einen künstlich angelegten Wasserlauf.		

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
Nutzungsartkennung: 41020000	
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Fließgewässer'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
Definition:	
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
42000000	

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
Attributart:	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..1
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung

AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
Definition:	
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
Abgeleitet aus:	
AX_TatsaechlicheNutzung	
Objektyp:	
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Landnutzung:	
Ja	
Nutzungsartkennung:	
43000000	
Attributart:	

Objektart: AX_StehendesGewaesser		Kennung: 44006
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' ist die Art von 'Stehendes Gewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_StehendesGewaesser	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Stausee	8630 (LN)
	'Stausee' ist eine mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.	
	Nutzungsartkennung: 43010100	
	Speicherbecken	8631 (LN)
	'Speicherbecken' ist eine zeitweise mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer	
	Nutzungsartkennung: 43010101	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Stehendes Gewässer'.	
	Die Angabe ist optional.	

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
Modellarten:	DLKM
Multiplizität:	0..2
Datentyp:	CharacterString

AX_Meer

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
Definition: [E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche. Da AX_'Meer' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt, obwohl in Brandenburg diese Objektart nicht vorkommt.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Landnutzung: Ja	
Nutzungsartkennung: 44000000	

Objektartenbereich: Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM, Basis-DLM und DHM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001 'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)

50002 'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)

50004 'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
Definition:	
Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'.	
Abstrakt:	
Ja	
Modellarten:	
DLKM	
Konsistenzbedingungen DLKM:	

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		Kennung: 50001
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den nachfolgenden Objekt-/Wertarten geführt werden. - AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Bauwerksfunktion' 1460, 1480 und 1650 - AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung (51006) mit der 'Sportart' 1010 bis 1120 - AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung (51009) mit der 'Funktion' 1000 und 2000 - AX_Schleuse (52003) - AX_BauwerkImGewaesserbereich (53009) mit der 'Bauwerksfunktion' 2020 - AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit dem 'Bewuchs' 1300 - AX_Vegetationsmerkmal (54001) mit der 'Funktion' 1000 Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.		
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		Kennung: 50001
'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.		
Bestätigung des Ist-Zustandes		2000
'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.		
Erfassung eines neuen Objektes		3000
'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.		
Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes		4000
'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.		
Attributart: Bezeich- qualitaetsangaben nung: Kennung: QAG Defini- Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datener- tion: hebung). Modell- DLKM arten: Multipli- 0..1 zität: Daten- AX_DQMitDatenerhebung typ:		

AX_DQMitDatenerhebung

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung		Kennung: 50002
Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.		
Modellarten:		

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung		Kennung: 50002
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen. Sofern eine Stelle zu einer Erhebung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben. In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss. Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben.		
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	

AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung_Description	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Erhebung	(wie Bezeich- ner) (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	stepDateTime	
Kennung:	DAT	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	TM_Primitive	
Attributart:		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung		Kennung: 50004
Datentyp:	CI_Responsibility	
Attributart:		
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Datenerhebung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
	Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

AX_Turm

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
Definition: [E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche stehendes Bauwerk.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Konsistenzbedingungen DLKM: Als Geometrietyp ist nur die Flächengeometrie zugelassen.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nur eine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pulldach	2100
	Ein 'Pulldach' ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pulldaches beträgt mindestens 10°.	
	Versetztes Pulldach	2200
	Ein 'versetztes Pulldach' besteht aus zwei Pulldächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
	Krüppelwalmdach	3300
	Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
	Mansardendach	3400
	Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
	Zeltdach 3500 Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
	Kegeldach 3600 Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
	Kuppeldach 3700 Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
	Sheddach 3800 Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
	Bogendach 3900 Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
	Turmdach 4000 Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	
	Mischform 5000 Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserturm	1001
	'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
	Kirchturm, Glockenturm	1002
	'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
	Aussichtsturm	1003
	'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das der Fernsicht dient.	
	Kontrollturm	1004
	'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
	Kühlturm	1005
	'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
	Leuchtturm	1006
	'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen errichteter hoher Turm.	
	Feuerwachturm	1007
	'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
	Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008
	'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Sende- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
	Stadt-, Torturm	1009
	'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
	Förderturm	1010
	'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
	Bohrturm	1011
	'Bohrturm' ist ein zur Gewinnung von Erdöl, Erdgas oder Sole verwendetes, meist aus einer Stahlkonstruktion bestehendes Gerüst, in dem das Bohrgestänge aufgehängt ist.	
	Schloss-, Burgturm	1012
	'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Buranlage, auch Bergfried genannt.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998
	'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
	Sonstiges	9999
	'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum höchsten Punkt des Turms gemessen. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Relationsart:		
Bezeichnung:	zeigtAuf	
Kennung:	51001-12002	
Definition:	'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.	

Objektart: AX_Turm		Kennung: 51001
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer	
Inverse Relationsart:	weistZum	

AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Definition:		
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Bildungsregel:		
Wenn ein Objekt AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe 51002 mit der Bauwerksfunktion 1220 „Windrad“ oder 1230 „Solarzellen“ gebildet wird (Erhebung aus Luftbild), MUSS eine TN AX_IndustrieUndGewerbeflaeche 41002 mit der Funktion „Kraftwerk“ und der Primaerenergie „Sonne“ oder „Wind“ gebildet werden/vorhanden sein.		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klärbecken	1210
	'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
	Biogasanlage	1215
	'Biogasanlage' ist eine Anlage, in der aus Biomasse Gas, Strom oder/und Wärme erzeugt wird. Diese Anlage umfasst ebenfalls die zur Produktion erforderlichen Bauwerke (Fahrsilo, Fermenter, usw.).	
	Windrad	1220
	'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
	Solarzellen	1230
	'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
	Mast	1250
	'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
	Freileitungsmast	1251
	'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
	Funkmast	1260
	'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
	Radioteleskop	1280
	'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang und/oder das Senden von elektromagnetischer Strahlung aus dem/in das Weltall.	
	Schornstein	1290

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
'Schornstein' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.		
Stollenmundloch		1310
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.		
Schachtöffnung		1320
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.		
Kran		1330
'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.		
Trockendock		1340
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.		
Hochofen		1350
'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Der höchste Punkt bei BWF 1220 'Windrad' ist der höchste Punkt, den ein Rotorblatt erreicht. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
Modellarten: DLKM	
Multiplizität: 0..*	
Datentyp: AX_RelativeHoehe	

AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	Kennung: 51003
Definition: [E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Konsistenzbedingungen: Erlaubte Geometrietypen sind Punkt- und Flächengeometrie.	
Attributart: Bezeichnung: bauwerksfunktion Kennung: BWF Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..1 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk Wertarten: Bezeichnung Wert	

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk		Kennung: 51003
	Silo	1201
	'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckseltes Grüngut).	
	Tank	1205
	'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
	Gasometer	1206
	'Gasometer' ist ein volumenveränderbarer Niederdruckbehälter für Gas.	
	Sonstiges	9999
	'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerkfunktion bekannt, aber in der Attributwertliste nicht aufgeführt ist.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
Definition:		
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage zur Ausübung von Sport-, Freizeit- und Erholungsaktivitäten.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Spielfeld	1410
	'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage oder die Trainings-/Reitplätze i. V. m. Reitsport. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst.	
	Rennbahn, Laufbahn, Geläuf	1420

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.		
Zuschauertribüne, überdacht		1431
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.		
Zuschauertribüne, nicht überdacht		1432
'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.		
Stadion, überdacht		1441
'Stadion, überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient und ganz oder nahezu ganz überdacht ist.		
Stadion, nicht überdacht		1442
'Stadion, nicht überdacht' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen, das vorwiegend zur Ausübung von bestimmten Sportarten dient, aber ohne Dachflächen ist.		
Schwimmbecken		1450
'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.		
Sprungschanze (Anlauf)		1470
'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungetisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.		
Schießanlage		1480
'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.		
Gradierwerk		1490
'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.		
Wildgehege		1510
'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.		
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung		Kennung: 51006
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Definition:	[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung von geschichtlicher Bedeutung.	
Abgeleitet aus:	AG_Objekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp:	REO	
Modellarten:	DLKM	
Attributart:	Bezeichnung: archaeologischerTyp Kennung: ATP Definition: 'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.	

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)	1010
	'Großsteingrab (Dolmen, Hünenbett)' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.	
	Grabhügel (Hügelgrab)	1020
	'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plagen aufgeschichtet wurde.	
	Historische Wasserleitung	1100
	'Historische Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.	
	Aquädukt	1110
	'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.	
	Befestigung (Wall, Graben)	1200
	'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.	
	Wachturm (römisch), Warte	1210
	'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.	
	Steinmal	1300
	'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.	
	Befestigung (Burgruine)	1400
	'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.	
	Burg (Fliehbürg, Ringwall)	1410

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung		Kennung: 51007
'Burg (Fliehbürg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.		
Schanze		1420
'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.		
Lager		1430
'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).		
Historische Mauer		1500
'Historische Mauer' ist eine Mauer mit kulturgeschichtlicher Bedeutung.		
Stadtmauer		1510
Sonstige historische Mauer		1520
Attributart: Bezeichnung: objekthoehe Kennung: HHO Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt. Modellarten: DLKM Multiplizität: 0..* Datentyp: AX_RelativeHoehe		

AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
Definition: [E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.		

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1700, 1701, 1702, 1703, und 1790 vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Überdachung	1610
	Überdachungen sind i. d. R. an allen Seiten offen.	
	Kellereingang	1640
	'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
	Mauer	1700
	'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
	Mauerkante, rechts	1701
	Mauerkante, links	1702

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
	Mauermitte	1703
	Zaun	1740
	'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
	Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750
	'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtete Anlage oder Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
	Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781
	'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
	Spundwand	1790
	'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt, welchem Zweck das Bauwerk dient.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_Bauwerk	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasser-, Sturmflutschutz	1000
	'Hochwasser-, Sturmflutschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Lärmschutz	2000
	'Lärmschutz' bedeutet, dass das Bauwerk dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	
Attributart:		
Bezeichnung:	dachform	
Kennung:	DAF	
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische Form des Daches.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dachform	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Flachdach	1000
	'Flachdächer' sind Dächer, die keine oder nureine geringe Dachneigung bis zu 10° (17,6%) aufweisen.	
	Pultdach	2100
	Ein 'Pultdach' ist ein Dach mit nur einer geeigneten Dachfläche. Die untere Kante bildet die Dachtraufe, die obere den Dachfirst. Die Neigung des Pultdaches beträgt mindestens 10°.	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung		Kennung: 51009
	Versetztes Pultdach	2200
	Ein 'versetztes Pultdach' besteht aus zwei Pultdächern, deren Firste in der Höhe versetzt sind. Zwischen den Dachflächen entsteht immer eine Wandfläche.	
	Satteldach	3100
	Das 'Satteldach' besteht aus zwei entgegengesetzt geneigten Dachflächen, die am Dachfirst aufeinander treffen.	
	Walmdach	3200
	Ein 'Walmdach' hat nicht nur auf der Traufseite, sondern auch auf der Giebelseite geneigte Dachflächen, die als Walm bezeichnet werden. Ein vollständiger Walm ersetzt den Giebel und hat eine einheitliche Traufhöhe, das Dach hat also an allen vier Seiten Schrägen. In Abgrenzung zum Zeltdach besitzt ein Walmdach immer einen Dachfirst.	
	Krüppelwalmdach	3300
	Ein Walm, dessen Traufe oberhalb der Traufe des Hauptdaches liegt, bildet ein 'Krüppelwalmdach'. Es bleibt ein trapezförmiger Restgiebel erhalten.	
	Mansardendach	3400
	Bei der Dachform 'Mansardendach' sind die Dachflächen im unteren Bereich abgeknickt, so dass die untere Dachfläche über eine wesentlich steilere Neigung verfügt als die obere.	
	Zeltdach	3500
	Ein 'Zeltdach' zeichnet sich durch mindestens drei gegeneinander geneigte Dachflächen aus, die in einer Spitze zusammenlaufen. Abgrenzung zum Turmdach: Neigung des Zeltdachs < 45°.	
	Kegeldach	3600
	Ein 'Kegeldach' ist eine Dachform, die einem Kreiskegel entspricht.	
	Kuppeldach	3700
	Ein 'Kuppeldach' beschreibt eine halbkugel- oder glockenförmige Dachform.	
	Sheddach	3800
	Ein 'Sheddach' ist eine Dachform, bei der mehrere gleichartige pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht werden.	
	Bogendach	3900
	Ein 'Bogendach' besitzt eine Wölbung die kreis- oder elliptische Formen annehmen kann.	
	Turmdach	4000
	Ein 'Turmdach' ist ein Zeltdach mit einer Neigung von mehr als 45°.	

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
Mischform	5000
Die Dachform 'Mischform' setzt sich aus mehreren Standarddachformen zusammen, wobei keine Dachform überwiegt.	

AX_BesondererBauwerkspunkt

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
Definition: [E] 'Besonderer Bauwerkspunkt' ist ein Punkt eines 'Bauwerks' oder einer 'Einrichtung'.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objektyp: ZUSO	
Modellarten: DLKM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO besteht aus einem 'PunktortAG' und/oder aus einem oder mehreren 'PunktortAU'. Der 'Besondere Bauwerkspunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden Bauwerks oder der Einrichtung beiträgt.	
Attributart: Bezeichnung: punktkennung Kennung: PKN Definition: 'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten:	

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011	
		Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) ○ Punktart (PAT= Ziffer 3, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.	
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	art		
Kennung:	ART		
Definition:	'Art' enthält die Art des Bauwerkspunktes.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Art_Bauwerkspunkt		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	First	1100	
	Traufe	1200	
	Eingang	2100	
Attributart:			
Bezeichnung:	zustaendigeStelle		
Kennung:	ZST		

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen Bauwerkspunkt'.. 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 - 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung: • Koordinatenänderung	

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt		Kennung: 51011
	• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt) Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional. 2. Aktenhinweise (Kennung LAH). 3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM). 4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ) 5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden. Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

52003 'Schleuse'

AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse		Kennung: 52003	
Definition:			
[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.			
Abgeleitet aus:			
AU_Objekt			
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben			
Objekttyp:			
REO			
Modellarten:			
DLKM			
Attributart:			
Bezeichnung:	konstruktionsmerkmalBauart		
Kennung:	KON		
Definition:	'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Schiffshebewerk	1010	
	'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.		
	Kammerschleuse	1020	
	'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.		
Attributart:			

Objektart: AX_Schleuse		Kennung: 52003
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schleuse'	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen-, linien- oder punktförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
Definition:		
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.		
Abgeleitet aus:		
AG_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Brücke	1800
	'Brücke' ist ein Bauwerk , das einen Verkehrsweg, ein Gewässer oder einen Tierpfad (Grünbrücke) über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.	
	Steg	1820
	'Steg' ist eine kleine Brücke einfacher Bauart.	
	Hochbahn, Hochstraße	1830
	'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
	Tunnel, Unterführung	1870

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich		Kennung: 53001
'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.		
Schutzgalerie, Einhausung		1880
'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine bauliche Einrichtung an Verkehrswegen zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen, Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission. Schutzgalerien sind einseitige Überbauungen an Verkehrswegen, Einhausungen umschließen die Verkehrswege meist vollständig.		
Schleusenkammer		1890
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegeln.		
Durchfahrt		1900
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.		
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

AX_BauwerkImGewasserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich		Kennung: 53009	
Definition:			
[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg, einem anderen Wasserlauf oder durch einen Berg hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.			
Abgeleitet aus:			
AG_Objekt			
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben			
Objekttyp:			
REO			
Modellarten:			
DLKM			
Konsistenzbedingungen DLKM:			
Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030 liegen immer auf Objekten 43007 'Unland, Vegetationslose Fläche' oder Objekten 41002 'Industrie- und Gewerbefläche'.			
Attributart:			
Bezeichnung:	bauwerksfunktion		
Kennung:	BWF		
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Staumauer		2030

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich		Kennung: 53009
	'Stauwand' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
	Wehr	2050
	'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Gewässerbereich zur Regulierung des Wasserabflusses.	
	Sicherheitstor	2060
	'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschießen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
	Siel	2070
	'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
	Schöpfwerk	2090
	'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Falle von Polder- und Mündungsschöpfwerken auch zur Sicherstellung des Hochwasser- oder Überschwemmungsschutzes.	
Attributart:		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in Meter zwischen dem unteren und oberen Bezugspunkt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_RelativeHoehe	

Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'

AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal		Kennung: 54001
Definition:		
[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Bewuchs' muss belegt werden, wenn die Attributart 'Zustand' nicht belegt ist.		
Attributart:		
Bezeichnung:	bewuchs	
Kennung:	BWS	
Definition:	'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Hecke	1100
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.		

Objektartenbereich: Relief

Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält folgende Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Digitales Höhenmodell
- Messdaten 3D
- Reliefformen

Objektartengruppe: Reliefformen

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
---------	------

61001	'Böschung, Kliff'
-------	-------------------

61002	'Böschungsfläche' (retired)
-------	-----------------------------

Die Böschungsfläche ist ausschließlich in den historischen Daten zulässig.

61003	'Damm, Wall, Deich'
-------	---------------------

61009	'Besonderer topographischer Punkt'
-------	------------------------------------

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
Definition:	

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschieden hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs. 'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellarten: DLKM	
Bildungsregeln: Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.	
Erfassungskriterien DLKM: Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn mehr als ein Gefällewechsel vorkommt.	
Konsistenzbedingungen DLKM: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230. Bei einem Gefällewechsel besteht das ZUSO 'Böschung, Kliff' mindestens aus je einem REO 'Strukturlinie3D' mit (ART 1210 oder ART 1220) und ART 1230 und ART 1250. Innerhalb eines ZUSO 'Böschung, Kliff' darf maximal ein Gefällewechsel ('Strukturlinie3D' mit ART 1250) vorkommen.	

AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003
Definition: [E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.	

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Als Geometrietypen sind nur Linien- und Flächengeometrie zugelassen.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_DammWallDeich (61003) mit der 'Funktion' 3001, 3003 und 3004 geführt werden. Wenn die vorstehenden Objekt-/Wertarten geführt werden, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserdeich	1910
	'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.	
	Knick	2000

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
'Knick' oder auch 'Wallhecke' ist ein Wall, der mit Sträuchern in Heckenform und einzeln stehenden Bäumen bewachsen ist. Knicks sind landschaftsprägend und können der Grenzmarkierung, Einfriedung und dem Schutz gegen Winderosion dienen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Definition:	'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Funktion_DammWallDeich	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.	
	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003
	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	
	Lärmschutz	3004
	'Lärmschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Lärmemissionen dient.	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Objektart: AX_DammWallDeich		Kennung: 61003
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_DammWallDeich	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
	Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes	4000
	'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.	

AX_BesondererTopographischerPunkt

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
Definition:		
[E] 'Besonderer Topographischer Punkt' ist ein im Liegenschaftskataster geführter Topographischer Punkt.		
Abgeleitet aus:		
AA_ZUSO		

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
Objekttyp:		
ZUSO		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Das ZUSO 'Besonderer topographischer Punkt' besteht aus einem oder mehreren 'PunktortAU'.		
Attributart:		
Bezeichnung:	punktkennung	
Kennung:	PKN	
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der katasterführenden Stelle vergebene Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: • der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle), • den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, ○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH) ○ Punktart (PAT= Ziffer 4, 1 Stelle) und ○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen). Bei den in ALKIS[®] entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer 5 belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS[®] aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS[®] die Punktart mit der Ziffer 6 erhalten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
Bezeichnung:	zustaendigeStelle	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Zuständige Stelle' enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum 'Besonderen topographischen Punkt'. 1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. 1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. 1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt. Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung: • Koordinatenänderung • Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung. • Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)	

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt		Kennung: 61009
Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.		
2. Aktenhinweise (Kennung LAH).		
3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).		
4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)		
Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen		
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Messdaten 3D

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Messdaten 3D' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten von 'Messdaten 3D'.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

62030 'Strukturlinie3D'

62050 'AX_DQErhebung3D' (Datentyp)

62060 'AX_LI_ProcessStep3D' (Datentyp)

AX_Strukturlinie3D

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
Definition:		
'Strukturlinie 3D' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Flächen. Neben 3D-CRS und CCRS (Compound Coordinate Reference System) dürfen auch 2D-CRS verwendet werden.		

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
Abgeleitet aus:		
AG_Linienobjekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Erfassungskriterien DLKM:		
Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Digitalen Höhenmodells erforderlich ist.		
Konsistenzbedingungen DLKM:		
Die 'Strukturlinie 3D' mit den Wertarten 1200 bis 1250 der Attributart 'artDerStrukturlinie3D' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.		
Das Attribut 'qualitaetsangaben' muss geführt werden.		
Attributart:		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Definition:	'Art' beschreibt die Eigenschaft der 'Strukturlinie 3D'.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Art_Strukturlinie3D	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Steilrand, Kliffkante	1210
	'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
	Oberkante	1220
	'Oberkante' ist die obere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.	
	Unterkante	1230

Objektart: AX_Strukturlinie3D		Kennung: 62030
'Unterkante' ist die untere Kante eines ZUSO Böschung, Kliff oder eines Bauwerkes wie z. B. Kai- oder Stützmauer.		
Sonstige Begrenzungskante		1240
'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z. B. Trennschraffe).		
Oberkante zugleich Unterkante		1250
'Oberkante zugleich Unterkante' beschreibt den Wechsel der Böschungsneigung (Gefällewechsel) innerhalb von ZUSO Böschung, Kliff.		
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	Q3D	
Definition:	Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQErhebung3D	

AX_DQErhebung3D

Datentyp: AX_DQErhebung3D		Kennung: 62050
Definition:		
'DQErhebung3D' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Aktualität der Informationen zu einer dreidimensionalen Information. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.		
Modellarten:		
DLKM		
Konsistenzbedingungen:		
Wird eine Quelle 'source' zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den 'LI_ProcessStep' eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.		
Sofern eine Stelle zu einer Erhebung oder Berechnung angegeben wird, ist als Rolle 'processor' anzugeben.		

Datentyp: AX_DQErhebung3D		Kennung: 62050
In der Rollenangabe ist ein Codelistenverweis erforderlich, der gemäß ISO/TS 19139 8.5.5 eine URL sein muss. Der Name der verantwortlichen Stelle wird im Klartext angegeben. Es wird die Einheit [m] verwendet, gemäß GeoInfoDok 'urn:adv:uom:m'. Gemäß Beispiel in ISO/TS 19139 9.7.4.1.4 d) wird bei 'gco:Record' der Datentyp in 'xsi:type' angegeben. Im Fall von Koordinatengenauigkeiten ist dies 'double' aus XML Schema. Bei einer 'Erhebung' muss das Attribut 'source' in AX_LI_ProcessStep3D belegt sein.		
Attributart:		
Bezeichnung:	herkunft3D	
Kennung:	DPL	
Definition:	'Herkunft 3D' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D	
Attributart:		
Bezeichnung:	aktualisierungsdatum3D	
Kennung:	DAT	
Definition:	'Aktualisierungsdatum' beschreibt das Datum der letzten Aktualisierung oder Überprüfung.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_LI_ProcessStep3D

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
Definition:		

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060	
Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.			
Modellarten:			
DLKM			
Attributart:			
Bezeichnung:	description		
Kennung:	DES		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep3D_Description		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Erhebung		(wie Bezeichner)
	Erhebung beschreibt im Attribut 'stepDateTime' den Erfassungszeitpunkt (Zeitpunkt der Messung).		
Attributart:			
Bezeichnung:	stepDateTime		
Kennung:	DAT		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	TM_Primitive		
Attributart:			
Bezeichnung:	processor		
Kennung:	PRO		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CI_Responsibility		
Attributart:			

Datentyp: AX_LI_ProcessStep3D		Kennung: 62060
Bezeichnung:	source	
Kennung:	SRC	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Datenerhebung3D	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Terrestrische Aufnahme	5000
	Terrestrisches Laserscanning	5001
	Interaktive photogrammetrische Datenerfassung	5010
	Airborne Laserscanning	5020
	Airborne Laserscanning, first pulse	5021
	Airborne Laserscanning, last pulse	5022
	Digitalisierung analoger Vorlagen	5030
	Bildkorrelation	5040
	Amtliche Festlegung	5060
	Sonstiges	9999

Objektartenbereich: Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten

- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Objektartengruppe: Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- | | |
|-------|---------------------------------------|
| 71003 | 'Klassifizierung nach Wasserrecht' |
| 71008 | 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' |
| 71011 | 'Sonstiges Recht' |

AX_KlassifizierungNachWasserrecht

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003
Definition: [E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Bildungsregeln:	

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht		Kennung: 71003																																	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.																																			
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) kann nur in Verbindung mit den Objekt-/Wertarten 'AX_KlassifizierungNachWasserrecht' (71003) mit der 'ArtDerFestlegung' 1310 geführt werden. Wenn die vorstehende Objekt-/Wertart geführt wird, ist das Attribut 'Ergebnis der Überprüfung' (EDU) in der Modellart verpflichtend zu führen, aus der die sekundäre Landnutzung (LN) abgeleitet wird.																																			
Attributart: <table><tr><td>Bezeichnung:</td><td colspan="2">artDerFestlegung</td></tr><tr><td>Kennung:</td><td colspan="2">ADF</td></tr><tr><td>Definition:</td><td colspan="2">'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.</td></tr><tr><td>Modellarten:</td><td colspan="2">DLKM</td></tr><tr><td>Multiplizität:</td><td colspan="2">1</td></tr><tr><td>Datentyp:</td><td colspan="2">AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht</td></tr><tr><td>Wertarten:</td><td>Bezeichnung</td><td>Wert</td></tr><tr><td></td><td>Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße</td><td>1310</td></tr><tr><td></td><td>Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht</td><td>1320</td></tr><tr><td></td><td>Gewässer II. Ordnung</td><td>1330</td></tr><tr><td></td><td colspan="2">Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.</td></tr></table>			Bezeichnung:	artDerFestlegung		Kennung:	ADF		Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.		Modellarten:	DLKM		Multiplizität:	1		Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht		Wertarten:	Bezeichnung	Wert		Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310		Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320		Gewässer II. Ordnung	1330		Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.	
Bezeichnung:	artDerFestlegung																																		
Kennung:	ADF																																		
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.																																		
Modellarten:	DLKM																																		
Multiplizität:	1																																		
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht																																		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert																																	
	Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310																																	
	Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320																																	
	Gewässer II. Ordnung	1330																																	
	Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.																																		
Attributart: <table><tr><td>Bezeichnung:</td><td colspan="2">bezeichnung</td></tr><tr><td>Kennung:</td><td colspan="2">BEZ</td></tr><tr><td>Definition:</td><td colspan="2">'Bezeichnung' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung für das Gewässer.</td></tr></table>			Bezeichnung:	bezeichnung		Kennung:	BEZ		Definition:	'Bezeichnung' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung für das Gewässer.																									
Bezeichnung:	bezeichnung																																		
Kennung:	BEZ																																		
Definition:	'Bezeichnung' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung für das Gewässer.																																		

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht		Kennung: 71003
	Die Bezeichnung beschreibt in der 1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ergebnisDerUeberpruefung	
Kennung:	EDU	
Definition:	'Ergebnis der Überprüfung' dokumentiert den Grund einer Änderung eines Objektes.	
Modellarten:	DLKM	
Landnutzung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_ErgebnisDerUeberpruefung_KlassifizierungNachWasserrecht	
Wertearten:	Bezeichnung	Wert
	Fehlerkorrektur	1000 (LN)
	'Fehlerkorrektur' beschreibt dass eine Anpassung durchgeführt wurde, obwohl in der Realwelt keine tatsächliche Änderung stattgefunden hat.	
	Bestätigung des Ist-Zustandes	2000 (LN)
	'Bestätigung des Ist-Zustandes' beschreibt, dass das Objekt zum Zeitpunkt einer Überprüfung als zutreffend ermittelt wurde.	
	Erfassung eines neuen Objektes	3000 (LN)
	'Erfassung eines neuen Objektes' beschreibt, dass eine tatsächliche Änderungen in der Realwelt zur Neubildung des Objektes geführt haben. Das bedeutet, dass eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- und/oder Attributart stattfand.	
	Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes	4000 (LN)
'Geometrieveränderung eines bestehenden Objektes' beschreibt eine Änderung der Umringsgeometrie in der Realwelt, ohne das eine fachliche Änderung auf Ebene der Objekt- oder Attributart stattfand.		

AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008								
Definition: [E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.									
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt									
Objekttyp: REO									
Modellarten: DLKM									
Grunddatenbestand: DLKM									
Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.									
Erfassungskriterien: Objekte mit der „artDerFestlegung“ 2100 -2150, 2200 -2240, 2610 dürfen nicht zerlegt werden. Baulasten (2610) gehören nur dann zum Grunddatenbestand Brandenburg, wenn sie nach dem 1. Juli 2026 wirksam geworden sind. Für von ihrer Art her linienhafte Baulasten ist ein Flächenobjekt mit 1,5 m Breite zu erzeugen (beidseitig der Linie jeweils 0,75 m).									
Attributart: <table> <tr> <td>Bezeichnung:</td><td>artDerFestlegung</td></tr> <tr> <td>Kennung:</td><td>ADF</td></tr> <tr> <td>Definition:</td><td>'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.</td></tr> <tr> <td>Modellarten:</td><td>DLKM</td></tr> </table>		Bezeichnung:	artDerFestlegung	Kennung:	ADF	Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	Modellarten:	DLKM
Bezeichnung:	artDerFestlegung								
Kennung:	ADF								
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.								
Modellarten:	DLKM								

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch	1720
	Umlegung nach dem BauGB	1750 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vereinfachte Umlegung	1770
	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	1810
	Sanierung	1840 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigungsgesetz	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigung (Par. 1 und 37 FlurbG)	2110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Flurbereinigung nach Par. 1 in Kombination mit Par. 87 FlurbG	2115 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach Par. 86 FlurbG	2120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unternehmensflurbereinigung (nach Par. 87 oder 90 FlurbG)	2130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (Par. 91 FlurbG)	2140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG)	2150 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Verfahren nach dem Gemeinheitsteilungsgesetz	2160 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Verfahren nach dem Gemeinschaftswaldgesetz	2170 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Nutzungstausch	2180 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Neuvermessungsgebiet innerhalb des Bodenordnungsgebietes	2190	
Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz	2200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Flurneuordnung	2210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)	2220 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)	2230 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)	2240 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Unvermessenes Eigentum	2310	
Unvermessenes Nutzungsrecht	2320	
Ergänzende Bodenneuordnung	2330	
Komplexe Bodenneuordnung	2340	
Vermögenszuordnungsgesetz	2400	
Bauordnung	2600	
Baulast	2610	
Verkehrsflächenbereinigung	2800	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
Attributart:		
Bezeichnung:	ausfuehrendeStelle	
Kennung:	AFS	
Definition:	'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.	
	Bei Baulasten ist die Art der Baulast, die durch die Bauaufsichtsbehörde vergeben wurde, zu erfassen. Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
	Bei Baulasten ist das Kennzeichen der Baulast zu erfassen, welches durch die Bauaufsichtsbehörde vergeben wurde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumAnordnung	
Kennung:	DAN	
Definition:	'Datum Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde.	
	Das Datum der Anordnung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
	Für Baulasten ist die Angabe nicht zu vergeben.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumBesitzeinweisung	
Kennung:	DBE	
Definition:	'Datum Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
	Das Datum der Besitzeinweisung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumRechtskraeftig	
Kennung:	DRK	
Definition:	'Datum rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist. Das Datum rechtskräftig wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt. Für Baulasten kann das Datum der Eintragung in das Baulastenverzeichnis angegeben werden. Die Angabe ist optional.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	
Attributart:		
Bezeichnung:	datumAbgabe	
Kennung:	DAB	
Definition:	'Datum Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an das Kataster- und Vermessungsamt abgegeben wurde.	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
		Das Datum der Abgabe wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.
		Für Baulasten ist die Angabe nicht zu vergeben.
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Date	

AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht		Kennung: 71011
Definition:		[E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.
Abgeleitet aus:		AU_Objekt
Objekttyp:		REO
Modellarten:		DLKM
Bildungsregeln:		Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.
Konsistenzbedingungen DLKM:		Als Geometrietyp ist nur Flächengeometrie zugelassen.
Attributart:		

Objektart: AX_SonstigesRecht		Kennung: 71011
Bezeichnung:	artDerFestlegung	
Kennung:	ADF	
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600
	Schutzfläche Festpunkt	4810
	Liegenschaftskatastererneuerung	4830

Objektartengruppe: Bodenschätzung, Bewertung

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

- 72001 'Bodenschätzung'
- 72002 'Muster- und Vergleichsstück'
- 72003 'Grabloch der Bodenschätzung'
- 72004 'Bewertung'
- 72010 'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp)

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des § 14 des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

AX_Bodenschaetzung

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Definition: [E] Bodenschätzung ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem BodSchätzG, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche).	
Abgeleitet aus: TA_MultiSurfaceComponent	
Objekttyp: REO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Die Attributarten 'Nutzungsart' und 'Bodenart' sind objektbildend.	
Erfassungskriterien DLKM: Wird eine Bodenschätzungsfläche durch eine Fläche, die nicht Bodenschätzungsfläche ist durchschnitten (z.B. Straße, Weg, Gewässer), kann die Modellierung auf der Grundlage von zwei oder mehr getrennt liegenden Flächen erfolgen. Die Bildung von überhakten Flächen und Multipolygone sind nicht zulässig.	
Konsistenzbedingungen: Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei.	

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Die Masche einer Bodenschätzung besteht aus gerichteten Kanten. Als Interpolationsmethode für eine Kante sind nur Gerade und Kreisbogen zugelassen. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Gerade oder des Kreisbogens. Jede Linie ist durch genau eine Gerade aus zwei Positionen oder genau einem Kreisbogen aus drei Positionen bestimmt. Bei der Attributart 'bodenart' dürfen die Wertearten 7320 und 9310 bis 9490 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Bei der Attributart 'entstehungsart' dürfen die Wertearten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' darf die Wertearart 2600 im Rahmen von Nachschätzungen nicht mehr neu vergeben werden. Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. 'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertearten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen. Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertearart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen. Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertearten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.	
Attributart:	
Bezeichnung:	nutzungsart

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Kennung:	NUT	
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Nutzungsart_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland (A)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland (Gr)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Acker (GrA)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenart	
Kennung:	BOA	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Verwaltungsanweisungen zum Bodenschätzungsgesetz festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bodenart_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Sand (S)		1100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmgiger Sand (SI)		1200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand (IS)		2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand (SL)		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm (L)		3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm (sL)		3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton (T)		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm (LT)		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor (Mo)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand mit Moor (SMo)		6110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Moor (ISMo)		6120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm mit Moor (LMo)		6130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton mit Moor (TMo)		6140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Sand (MoS)		6210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit lehmigem Sand (MoIS)		6220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Moor mit Lehm (MoL)	6230 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Ton (MoT)	6240 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)	7100 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Lehm (S/L)	7120 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Ton (S/T)	7140 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (Sl/sL)	7200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Lehm (Sl/L)	7210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (Sl/LT)	7220 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Ton (Sl/T)	7230 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)	7300 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)	7320 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)	7410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)	7420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf sandigem Lehm (T/sL)	7500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)	7510 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf lehmigem Sand (T/IS)	7520 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)	7530 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf Sand (T/S)	7540 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)	7600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)	7610 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/SI)	7620 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)	7700 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm auf anlehmigem Sand (L/SI)	7710 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm auf Sand (L/S)	7720 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)		7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/SI)		7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)		7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Moor (S/Mo)		8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)		8120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Moor (L/Mo)		8130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Moor (T/Mo)		8140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Sand (Mo/S)		8210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)		8220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Lehm (Mo/L)		8230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Ton (Mo/T)		8240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)		9120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand, steinig (ISg)		9130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm, steinig (Lg)		9140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)		9150 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Lehm und Steine/Blöcke (L+St)	9160 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)	9170 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Steine/Blöcke und Lehm (St+L)	9180 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)	9190 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm und Felsen (L+Fe)	9200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)	9210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Felsen und Lehm (Fe+L)	9220 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf lehmigem Sand (S/IS)	9310 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Mergel (Sl/Me)	9320 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Mergel (IS/Me)	9350 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf sandigem Lehm (IS/sL)	9360 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Mergel (ISMe)	9370 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand mit Moor auf Mergel (ISMo/Me)	9380 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand mit Moor (SlMo)	9390 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Mergel (L/Me)	9410 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Lehm mit Moor auf Mergel (LMo/Me)	9420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm auf Moor (LT/Mo)	9430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton auf Mergel (T/Me)	9440 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor auf Mergel (Mo/Me)	9450 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor mit Lehm auf Mergel (MoL/Me)	9460 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor mit Mergel (MoMe)	9470 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	LößDiluvium (LöD)	9480 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	AlluviumDiluvium (AID)	9490 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Zustandsstufe (2)		1200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (3)		1300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (4)		1400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (5)		1500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (6)		1600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe (7)		1700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)		1800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenstufe	
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I)	2100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Bodenstufe (II)	2200 (G)

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenstufe (III)		2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenstufe (II+III)		3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenstufe ("(III)")		3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Bodenstufe (IV)		3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	entstehungsart	
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAIg)	1110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DVg)	1310 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig (Dg)	1400 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig, Alluvium (DgAl)	1410 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)	1420 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)	1430 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß (Lö)	2000 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium (LöD)	2100 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium, grob, steinig (LöDg)	2110 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV)	2120 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium (LöAl)	2200 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAlg)	2210 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung (LöV)	2300 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LöVg)	2310 (G)	
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium (Al)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Diluvium (AlD)		3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Löß (AlLö)		3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung (AlV)		3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)		3310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig (Alg)		3400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)		3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)		3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)		3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Marsch (AlMa)		3500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Moor (AlMo)		3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor, Alluvium (MoAl)		3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mergel (Me)		3700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung (V)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Verwitterung, Diluvium (VD)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)	4110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, Alluvium (VAI)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)	4210 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, Löß (VLö)	4300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, grob, steinig (Vg)	4400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)	4410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)	4420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAI)	4430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Entstehungsart nicht erkennbar (-)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	Klimastufe	
Kennung:	KLS	
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (2)	7200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Wasserstufe (3)	7300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3-)	7310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4)	7400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5)	7500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5-)	7510 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3+4)	7600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl	
Kennung:	WE2	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die 'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	sonstigeAngaben	
Kennung:	SON	
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
	Streuwiese (Str)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Hutung (Hu)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Hackrain (Hack)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Hackrain (Hack)	2500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Garten (G)	2600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Neukultur (N)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Tiefkultur (T)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Geringstland (Ger)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Nachschätzung erforderlich	9000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdBeschrieben	
Kennung:	72001-72003	
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann eine oder mehrere Bodenschätzungsflächen beschreiben.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	beschreibt	

AX_MusterUndVergleichsstueck

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Definition:		
[E] 'Muster-und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem BodSchätzG, die im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.		
Abgeleitet aus:		
AU_Objekt		
Objekttyp:		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002
REO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Merkmal' ist objektbildend. In Brandenburg sind nur punktförmige Objekte zu bilden.	
Konsistenzbedingungen:	
Als Geometrietypen sind nur Punkt- und Flächengeometrie zugelassen. Hat das Muster- und Vergleichsstück die Raumbezugsart 'Punkt' und ist ein zugehöriges 'Grabloch der Bodenschätzung' vorhanden, sind die Positionen dieser Raumbezugsarten immer identisch. Bei der Attributart 'bodenart' ist die Wertart 7320 nur noch bei der Migration zulässig. Bei der Attributart 'entstehungsart' sind die Wertarten 2120, 2400 und 3500 bis 3700 nur noch bei der Migration zulässig. Bei der Attributart 'sonstigeAngaben' ist die Wertart 2600 nur noch bei der Migration zulässig. Die Belegung der Attributart 'zustandsstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'bodenstufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'entstehungsart' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 1000 oder 2000 zulässig. 'Die Belegung der Attributart 'klimastufe' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig. Die Belegung der Attributart 'wasserverhaeltnisse' ist nur in Verbindung mit der Nutzungsart 3000 oder 4000 zulässig.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Die Attributart 'bodenzahlOderGruenlandgrundzahl' kann nicht im Zusammenhang mit den Wertarten 1400, 2200, 2300, 2400, 2500 oder 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen. Die Attributart 'ackerzahlOderGruenlandzahl' kann nicht im Zusammenhang mit der Wertart 5000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen. Die Attributart 'jahreszahl' kann nur im Zusammenhang mit den Wertarten 3000 oder 4000 der Attributart 'sonstigeAngaben' vorkommen.		
Attributart:		
Bezeichnung:	nutzungsart	
Kennung:	NUT	
Definition:	'Nutzungsart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Nutzungsart_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Ackerland (A)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Grünland (AGr)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland (Gr)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Acker (GrA)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenart	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Kennung:	BOA	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Anlagen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenart_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Sand (S)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Anlehmiger Sand (SI)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand (IS)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm (L)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sandiger Lehm (sL)	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Ton (T)	4100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Schwerer Lehm (LT)	4200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Moor (Mo)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Sand mit Moor (SMo)	6110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Lehmiger Sand mit Moor (ISMo)		6120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm mit Moor (LMo)		6130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton mit Moor (TMo)		6140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Sand (MoS)		6210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit lehmigem Sand (MoIS)		6220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Lehm (MoL)		6230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor mit Ton (MoT)		6240 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf stark lehmigem Sand (S/SL)		7100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf sandigem Lehm (S/sL)		7110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Lehm (S/L)		7120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf schwerem Lehm (S/LT)		7130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Ton (S/T)		7140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf sandigem Lehm (SI/sL)		7200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)		7210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)		7220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)		7230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Lehm (IS/L)		7300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)		7310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)		7320 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)		7330 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)		7400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf schwerem Lehm (SL/LT)		7410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Stark lehmiger Sand auf Sand (SL/S)		7420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf sandigem Lehm (T/sL)		7500 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf stark lehmigem Sand (T/SL)		7510 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf lehmigem Sand (T/IS)		7520 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf anlehmigem Sand (T/SI)		7530 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Sand (T/S)		7540 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf stark lehmigem Sand (LT/SL)		7600 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf lehmigem Sand (LT/IS)		7610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Schwerer Lehm auf anlehmigem Sand (LT/Sl)		7620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)		7630 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf lehmigem Sand (L/IS)		7700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf anlehmigem Sand (L/Sl)		7710 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Sand (L/S)		7720 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)		7800 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf anlehmigem Sand (sL/Sl)		7810 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sandiger Lehm auf Ton (sL/T)		7820 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Sand auf Moor (S/Mo)		8110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)		8120 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Lehm auf Moor (L/Mo)		8130 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Ton auf Moor (T/Mo)		8140 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Sand (Mo/S)		8210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf lehmigem Sand (Mo/IS)		8220 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor auf Lehm (Mo/L)		8230 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
	Moor auf Ton (Mo/T)	8240 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm und Moor, Bodenwechsel (L+Mo)	9120 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand, steinig (ISg)	9130 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm, steinig (Lg)	9140 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand und Steine/Blöcke (IS+St)	9150 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm und Steine/Blöcke (L+St)	9160 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Steine/Blöcke und lehmiger Sand (St+IS)	9170 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Steine/Blöcke und Lehm (St+L)	9180 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehmiger Sand und Felsen (IS+Fe)	9190 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Lehm und Felsen (L+Fe)	9200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Felsen und lehmiger Sand (Fe+IS)	9210 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Felsen und Lehm (Fe+L)	9220 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	zustandsstufe	
Kennung:	ZUS	
Definition:	'Zustandsstufe' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustandsstufe.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Zustandsstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Zustandsstufe (1)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (2)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (3)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (4)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (5)	1500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (6)	1600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe (7)	1700 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Zustandsstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	1800 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenstufe	
Kennung:	BOS	
Definition:	'Bodenstufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Bodenstufe.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Bodenstufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bodenstufe (I)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (III)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe Misch- und Schichtböden sowie künstlich veränderte Böden (-)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (II+III)	3100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe ("(III)")	3200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Bodenstufe (IV)	3300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	entstehungsart	
Kennung:	ENA	
Definition:	'Entstehungsart' ist die nach dem Ackerschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Datentyp:	AX_Entstehungsart	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Diluvium (D)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium (DAI)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Alluvium, grob, steinig (DAIg)	1110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Löß (DLö)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung (DV)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, Verwitterung, grob, steinig (DVg)	1310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig (Dg)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Alluvium (DgAI)	1410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Löß (DgLö)	1420 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Diluvium, grob, steinig, Verwitterung (DgV)	1430 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß (Lö)	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium (LöD)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium, grob, steinig (LöDg)	2110 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Löß, Diluvium, Verwitterung (LöDV)	2120 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium (LöAl)		2200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Alluvium, grob, steinig (LöAlg)		2210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung (LöV)		2300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß, Verwitterung, grob, steinig (LöVg)		2310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Löß über Verwitterung, gesteinig (LöVg)		2400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium (Al)		3000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Diluvium (AlD)		3100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Löß (AlLö)		3200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung (AlV)		3300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Verwitterung, grob, steinig (AlVg)		3310 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig (Alg)		3400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Diluvium (AlgD)		3410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Löß (AlgLö)		3420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, grob, steinig, Verwitterung (AlgV)		3430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Marsch (AlMa)		3500 (G)

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Grunddatenbestand: DLKM		
Alluvium, Moor (AlMo)		3610 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Moor, Alluvium (MoAl)		3620 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Mergel (Me)		3700 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung (V)		4000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium (VD)		4100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Diluvium, grob, steinig (VDg)		4110 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium (VAI)		4200 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Alluvium, grob, steinig (VAIg)		4210 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, Löß (VLö)		4300 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig (Vg)		4400 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Diluvium (VgD)		4410 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Löß (VgLö)		4420 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Verwitterung, grob, steinig, Alluvium (VgAl)		4430 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Entstehungsart nicht erkennbar (-)		5000 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		
Attributart:		

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Bezeichnung:	klimastufe	
Kennung:	KLS	
Definition:	'Klimastufe' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Klimastufe.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Klimastufe	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Klimastufe nicht erkennbar (-)	6000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	wasserverhaeltnisse	
Kennung:	WAV	
Definition:	'Wasserverhältnisse' ist die nach dem Grünlandschätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Wasserverhältnisse.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Datentyp:	AX_Wasserverhaeltnisse	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Wasserstufe nicht erkennbar (-)	7000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (1)	7100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (2)	7200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3)	7300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3-)	7310 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4)	7400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (4-)	7410 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5)	7500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (5-)	7510 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Wasserstufe (3+4)	7600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002	
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl		
Kennung:	WE2		
Definition:	'Ackerzahl oder Grünlandzahl' ist die "Bodenzahl oder Grünland- grundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Boden- schätzungsgesetz.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	CharacterString		
Attributart:			
Bezeichnung:	sonstigeAngaben		
Kennung:	SON		
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer als Muster- oder Vergleichsstück geschätzten Fläche.		
Modellarten:	DLKM		
Grunddatenbe- stand:	DLKM		
Multiplizität:	0..*		
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_MusterUndVergleichsstueck		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)		1100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM			

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Streuwiese (Str)	2200 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Hutung (Hu)	2300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Acker-Hackrain (Hack)	2400 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grünland-Hackrain (Hack)	2500 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Garten (G)	2600 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Neukultur (N)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Tiefkultur (T)	4000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Geringstland (Ger)	5000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur erstmals in Kultur genommen worden ist.	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Integer	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	wirdBestimmt	
Kennung:	72002-72003	
Definition:	Ein Muster- oder Vergleichsstück kann ein Grabloch der Bodenschätzung sein.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_GrablochDerBodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	bestimmt	
Attributart:		
Bezeichnung:	merkmal	
Kennung:	MDB	

Objektart: AX_MusterUndVergleichsstueck		Kennung: 72002
Definition:	'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück und Vergleichsstück.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Merkmal_MusterUndVergleichsstueck	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Musterstück (M)	1000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Vergleichsstück (V)	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummer	
Kennung:	MKN	
Definition:	'Nummer' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Muster- und Vergleichsstücke vergebenes Ordnungsmerkmal (z.B.: 2328.07 mit Bundesland (23), Finanzamt (28), lfd. Nummer (07)).	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_GrablochDerBodenschaetzung

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung	Kennung: 72003
Definition:	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grablöchern.		
Abgeleitet aus:		
AU_Punktobjekt		
Objekttyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Bedeutung' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Die Grablöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster- und Vergleichsstücke'. Die Grablöcher von 'Muster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grablöcher von 'Bodenschätzung' sein, wenn für eine zugehörige bodengeschätzte Fläche kein bestimmendes Grabloch vorliegt. Bei der Attributart 'bedeutung' ist die Wertart 1200 nur noch bei der Migration zulässig.		
Relationsart:		
Bezeichnung:	beschreibt	
Kennung:	(INV)72001-72003	
Definition:	Eine Bodenschätzungsfläche kann durch ein Grabloch der Bodenschätzung beschrieben werden. Daneben können weitere nicht bestimmende Grablöcher vorhanden sein.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..*	
Zielobjektart:	AX_Bodenschaetzung	
Inverse Relationsart:	wirdBeschrieben	
Relationsart:		
Bezeichnung:	bestimmt	
Kennung:	(INV)72002-72003	
Definition:	Das Grabloch der Bodenschätzung kann ein Muster- oder Vergleichsstück bestimmen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Inverse Relationsrichtung:	Ja	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_MusterUndVergleichsstueck	
Inverse Relationsart:	wirdBestimmt	
Attributart:		
Bezeichnung:	bedeutung	
Kennung:	BED	
Definition:	'Bedeutung' ist die Art des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1..2	
Datentyp:	AX_Bedeutung_GrablochDerBodenschaetzung	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1100 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, bestimmend, lagerichtig (außerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1200 (G)
	Die Angabe ist nicht mehr zu vergeben (siehe Konsistenzbedingungen)	
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, bestimmend, nicht lagerichtig (innerhalb der zugehörigen bodengeschätzten Fläche)	1300 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch für Muster- und Vergleichsstück	2000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
	Grabloch, nicht bestimmend, lagerichtig	3000 (G)
	Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:		
Bezeichnung:	inGemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	'inGemarkung' enthält die Zuordnung eines Grablochs zu einer Gemarkung, im Format des Datentyps 'AX_Gemarkung_Schluessel' mit 'land' und 'gemarkungsnummer'. Sie kann von der Gemarkungsnummer aus der 'kennziffer' abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennziffer	
Kennung:	GKN	
Definition:	'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_KennzifferGrabloch	
Attributart:		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahlGrabloch	
Kennung:	WGL	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl Grabloch' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen am Grabloch.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Relationsart:		
Bezeichnung:	gehoeertZu	
Kennung:	72003-72006	
Definition:	Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einem Tagesabschnitt.	
Modellarten:	DLKM	

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Tagesabschnitt	

AX_Bewertung

Objektart: AX_Bewertung		Kennung: 72004
Definition:		
[E] 'Bewertung' ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche).		
Abgeleitet aus:		
AG_Flaechenobjekt		
Objektyp:		
REO		
Modellarten:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Klassifizierung' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Die Objekte sind überschneidungsfrei.		
Attributart:		
Bezeichnung:	klassifizierung	
Kennung:	KLA	
Definition:	'Klassifizierung' ist die gesetzliche Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Objektart: AX_Bewertung		Kennung: 72004
Datentyp:	AX_Klassifizierung_Bewertung	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Geringstland (GER)	3520
	Unland (U)	3530
Attributart:		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	QAG	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	

AX_KennzifferGrabloch

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch	Kennung: 72010
Definition:	
'AX_KennzifferGrabloch' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Kennziffer' enthält.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GEM

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Definition:	'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schluessel' mit 'land' und 'gemarkungsnummer' zum Zeitpunkt der Nachschätzung. Diese Angabe kann von der tatsächlichen aktuellen Belegenheit abweichen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	ordnungsmerkmalDesGrablochs	
Kennung:	ORD	
Definition:	'Ordnungsmerkmal' enthält die Art der Gliederung des Nachschätzungsgebiets zum Nachschätzungszeitpunkt. Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen: - "T" für Tagesabschnitt	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDesOrdnungsmerkmals	
Kennung:	NOR	
Definition:	'Nummer des Ordnungsmerkmals' enthält die Nummer des Ordnungsmerkmal des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennungDesGrablochs	
Kennung:	KGL	
Definition:	'Kennung des Grablochs' enthält Angaben zur Qualität der Boden- beschreibung in der Fachdatenbank. Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelassen: - "G" für Grabloch - "V" für Vergleichsstück - "M" für Musterstück	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDesGrablochs	
Kennung:	NUM	
Definition:	'Nummer des Grablochs ' enthält die Nummer des Grablochs.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Attributart:		
Bezeichnung:	kennungDerFlaeche	
Kennung:	KFL	
Definition:	'Kennung der Flaeche' enthält Angaben zur Bodenfläche nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Län- der in Bezug auf das bestimmende Grabloch der Klassenfläche. Der String besteht aus einer Stelle, folgende Zeichen sind zugelas- sen: - "M" für Musterstück - "V" für Vergleichsstück - "B" für mitlaufendes Grabloch - "K" für Klassenfläche - "A" für Klassenabschnittsfläche - "S" für Sonderfläche - "N" für nicht von der Bodenschätzung erfasste Daten (z.B. Wege, Dämme, Gräben)	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDerFlaeche	
Kennung:	NFL	
Definition:	'Nummer der Flaeche' enthält die Nummer der Kennung der Flä- che.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	nummerDerTeilflaeche	
Kennung:	NTF	
Definition:	'Nummer der Teilflaeche' lässt eine Unterteilung von Bodenflächen nach dem Bodenschätzungsgesetz und den Verwaltungsvorschriften der Länder gleichen Inhalts bei sonstigen, abweichenden Angaben nach landesspezifischen Vorgaben zu.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennzeichen	
Kennung:	(DER) KZE	
Definition:	'Kennzeichen' ist ein von der Finanzverwaltung zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (5 Stellen) 3. OrdnungsmerkmalDesGrablochs (1 Stelle) 4. NummerDesOrdnungsmerkmals (10 Stellen) 5. KennungDesGrablochs (1 Stelle) 6. NummerDesGrablochs (5 Stellen) 7. KennungDerFlaeche (1 Stelle)	

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch		Kennung: 72010
	8. NummerDerFlaeche (5 Stellen)	
	9. NummerDerTeilflaeche (2 Stellen)	
	10. Folgenummer (1 Stelle)	
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Bei den länderspezifischen optionalen Attributen sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstriche zu ersetzen.	
	In BB ist die Folgenummer (FOL) immer mit „_“ belegt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

Objektartengruppe: Kataloge

Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen (diese Auflistung ist vollständig und unabhängig von der gewählten Modellart):

Kennung Name

73001 'Nationalstaat'

73002 'Bundesland'

73003 'Regierungsbezirk'

73004 'Kreis/Region'

73005 'Gemeinde'

73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schlüssel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schlüssel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schlüssel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schlüssel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel' (Datentyp)
73025	'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' (Datentyp)

AX_Bundesland

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
Definition: 'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	

Objektart: AX_Bundesland		Kennung: 73002
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Bundesland_Schluessel	

AX_Regierungsbezirk

Objektart: AX_Regierungsbezirk		Kennung: 73003
Definition:		
'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.		
In Brandenburg wurden keine Regierungsbezirke gebildet. Da		
AX_'Regierungsbezirk' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt.		
Abgeleitet aus:		

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel	

AX_KreisRegion

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
Definition: 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus:	

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
AA_NREO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_Kreis_Schluessel

AX_Gemeinde

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
Definition:	
'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
Abgeleitet aus:	

Objektart: AX_Gemeinde		Kennung: 73005
AA_NREO		
AX_Katalogeintrag		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.		
Konsistenzbedingungen:		
Wenn 'Gemeinde' Bestandteil einer 'Verwaltungsgemeinschaft' ist, darf 'Gemeindeteil' nicht belegt sein		
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeindekennzeichen	
Kennung:	GKZ	
Definition:	'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemeindekennzeichen	
Attributart:		
Bezeichnung:	istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft	
Kennung:	TVV	

Objektart: AX_Gemeinde		Kennung: 73005
Definition:	'istTeilVonVerwaltungsgemeinschaft' definiert eine Gemeinde als einen Teil einer Verwaltungsgemeinschaft.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft	

AX_Gemarkung

Objektart: AX_Gemarkung		Kennung: 73007
Definition:	[F] 'Gemarkung' ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er kann von Gemarkungsteilen/Fluren unterteilt werden.	
Abgeleitet aus:	AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	NREO	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Bildungsregeln:	Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. Der 'Schlüssel Gesamt' setzt sich stets aus dem Schlüssel der Gemarkung und dem Schlüssel des Bundeslands zusammen.	
Konsistenzbedingungen:	Im Attribut 'istAmtsbezirkVon' darf für eine Gemarkung nur eine der angegebenen Dienststellen die Stellenart mit dem Wert = 1100 (Katasteramt) haben.	

Objektart: AX_Gemarkung		Kennung: 73007
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	istAmtsbezirkVon	
Kennung:	ZST	
Definition:	"Gemarkung" ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	

AX_GemarkungsteilFlur

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur		Kennung: 73008
Definition:		
'Gemarkungsteil/Flur' enthält die Gemarkungsteile und Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
AX_Katalogeintrag		
Objekttyp:		

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
NREO	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Attributart:	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel

AX_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Definition:	
[E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.	
Abgeleitet aus:	
AA_ZUSO	
AX_Katalogeintrag	
Objekttyp:	

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73009	
ZUSO			
Modellarten:			
DLKM			
Bildungsregeln:			
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.			
Konsistenzbedingungen:			
Das ZUSO 'Verwaltungsgemeinschaft' besteht aus mehreren NREO 'Gemeinde'.			
Attributart:			
Bezeichnung:	bezeichnungArt		
Kennung:	BZA		
Definition:	'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	0..1		
Datentyp:	AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft		
Wertarten:	Bezeichnung		Wert
	Verbandsgemeinde		2000
	'Verbandsgemeinde' umfasst eine Gebietskörperschaft, die aus mehreren rechtlich selbständigen Ortsgemeinden bzw. Mitgliedsgemeinden besteht.		
	Amt		3000
'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.			
Attributart:			
Bezeichnung:	schluessel		
Kennung:	SLL		
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.		
Modellarten:	DLKM		

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
Multiplizität: 1	
Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel	

AX_Buchungsblattbezirk

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk	Kennung: 73010
Definition: [E] 'Buchungsblattbezirk' enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.	
Abgeleitet aus: AA_NREO AX_Katalogeintrag	
Objekttyp: NREO	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
Konsistenzbedingungen: Das Attribut 'gehörtZu' wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
Attributart: Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bezirks. Modellarten: DLKM	

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk		Kennung: 73010
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel	
Attributart:		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	ZST	
Definition:	'Buchungsblattbezirk' wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbe- stand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schlüssel	

AX_Dienststelle

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
Definition:		
[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVi/ÖbV, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
AX_Katalogeintrag		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	Schlüssel der Dienststelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel	
Attributart:		
Bezeichnung:	stellenart	
Kennung:	SAR	
Definition:	'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	AX_Behoerde	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Grundbuchamt	1000
	Katasteramt	1100 (G)
Grunddatenbestand: DLKM		

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011
	Finanzamt	1200
	Flurbereinigungsbehörde	1300
	Forstamt	1400
	Straßenbauamt	1600
	Gemeindeamt	1700
	Landratsamt	1800
	Kreis- oder Stadtverwaltung	1900
	Wasser- und Bodenverband	2000
	Umlegungsstelle	2100
	Landesvermessungsverwaltung	2200
	'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.	
	ÖbVI	2300
	Bauaufsicht	2600
Relationsart:		
Bezeichnung:	hat	
Kennung:	73011-21003	
Definition:	'Dienststelle' hat eine Anschrift.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Zielobjektart:	AX_Anschrift	
Inverse Relationsart:	beziehtSichAuf	

AX_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag		Kennung: 73013
Definition:		
'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.		
Abgeleitet aus:		
AA_NREO		
AX_Katalogeintrag		
Objekttyp:		
NREO		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Bildungsregeln:		
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.		
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	
Kennung:	SLL	
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung	
Attributart:		
Bezeichnung:	kennung	

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag		Kennung: 73013
Kennung:	KEN	
Definition:	'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen		Kennung: 73014
Definition:		
'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet). Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für : 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem 5. Spalte: Gemeindeteil		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen		Kennung: 73014
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeinde	

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen		Kennung: 73014
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemeindeteil	
Kennung:	GMT	
Definition:	Gemeindeteil.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Definition:		
'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen.		
Abstrakt:		
Ja		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Bezeichnung:	schluesselGesamt	
Kennung:	(DER) SCH	
Definition:	'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' bzw. 'Gemeindekennzeichen' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Abgeleiteter Wert:	Ja	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bezeichnung	
Kennung:	BEZ	
Definition:	'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	administrativeFunktion	

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Kennung:	ADF	
Definition:	'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..*	
Datentyp:	AX_Administrative_Funktion	
Wertarten:	Bezeichnung	Wert
	Bundesrepublik	1001
	'Bundesrepublik' ist die Bezeichnung Deutschlands und ist aus der Gesamtheit der deutschen Länder (Gliederstaaten) gebildet.	
	Land	2001
	'Land' ist ein teilsouveräner Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland.	
	Landkreis	4002
	'Landkreis' ist eine mehrere Gemeinden bzw. Städte umfassende kommunale Verwaltungseinheit.	
	Kreisfreie Stadt	4003
	'Kreisfreie Stadt' ist eine kommunale Verwaltungseinheit, die keinem 'Kreis' oder 'Landkreis' angehört.	
	Verbandsgemeinde	5001
	'Verbandsgemeinde' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Amt	5007
	'Amt' ist eine kommunale Verwaltungskooperation zwischen Gemeinden.	
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5012
	'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen von einer anderen Gemeinde erfüllen lässt.	
	Erfüllende Gemeinde	5013
	'Erfüllende Gemeinde' ist eine Gemeinde, die Verwaltungsfunktionen für andere Gemeinden erfüllt.	
	Gemeinde	6001

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
	'Gemeinde' ist unterste selbständige Verwaltungseinheit.	
Stadt		6003
	'Stadt' ist eine Gemeinde, die den Titel Stadt trägt.	
Amtsangehörige Stadt		6006
	'Amtsangehörige Stadt' ist eine kreisangehörige Stadt, die einem Amt angehört.	
Amtsangehörige Gemeinde		6008
	'Amtsangehörige Gemeinde' ist eine kreisangehörige Gemeinde, die einem Amt angehört.	
Gemarkung		7003
	'Gemarkung' ist eine Flächeneinheit des Katasters.	
Ortsteil (Gemeinde)		7007
	'Ortsteil' ist ein räumlich abgetrennter Bereich einer Gemeinde.	
Attributart:		
Bezeichnung:	historisch	
Kennung:	HIS	
Definition:	'Historisch' kennzeichnet, ob ein Katalogeintrag historisch ist.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	Boolean	
Attributart:		
Bezeichnung:	regionalsprache	
Kennung:	RGS	
Definition:	'Regionalsprache' enthält den amtlichen oder im Siedlungsgebiet gebräuchlichen sorbischen Namen von 'Katalogeintrag'	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	0..2	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel

Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel		Kennung: 73016
Definition:		
Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	'Buchungsblattbezirk' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	bezirk	
Kennung:	BBB	
Definition:	Kennung des Bezirks	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Dienststelle_Schluessel

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel		Kennung: 73017
Definition:		
Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	stelle	
Kennung:	DST	
Definition:	Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Bundesland_Schlüssel

Datentyp: AX_Bundesland_Schlüssel	Kennung: 73018
Definition: Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart: Bezeichnung: land Kennung: LAN Definition: Bundesland. Modellarten: DLKM Grunddatenbestand: DLKM Multiplizität: 1 Datentyp: CharacterString	

AX_Gemarkung_Schlüssel

Datentyp: AX_Gemarkung_Schlüssel	Kennung: 73019
Definition: Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung.	
Modellarten: DLKM	
Grunddatenbestand: DLKM	
Attributart:	

Datentyp: AX_Gemarkung_Schluessel		Kennung: 73019
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	'Land' enthält den Schlüssel für das Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkungsnummer	
Kennung:	GMN	
Definition:	'Gemarkungsnummer' enthält die von der katasterführenden Stelle zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel		Kennung: 73020
Definition:		
Amtliche Verschlüsselung des Gemarkungsteils bzw. der Flur.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluesssel		Kennung: 73020
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkung	
Kennung:	GMN	
Definition:	Gemarkung.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	gemarkungsteilFlur	
Kennung:	FLR	
Definition:	Gemarkungsteil bzw. Flur.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	Kennung: 73020
Datentyp:	CharacterString

AX_Kreis_Schluessel

Datentyp: AX_Kreis_Schluessel	Kennung: 73022
Definition:	
Amtliche Verschlüsselung des Kreises.	
Modellarten:	
DLKM	
Grunddatenbestand:	
DLKM	
Attributart:	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Definition:	Bundesland.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	1
Datentyp:	CharacterString
Attributart:	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Definition:	Regierungsbezirk.
Modellarten:	DLKM
Grunddatenbestand:	DLKM
Multiplizität:	0..1

Datentyp: AX_Kreis_Schluessel		Kennung: 73022
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Definition:		
'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen.		
Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für		
1. Spalte: Land		
2. Spalte: Regierungsbezirk		
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)		
4. Spalte: Gemeinde		
5. Spalte: Lage.		
Modellarten:		
DLKM		
Grunddatenbestand:		
DLKM		
Attributart:		

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	regierungsbezirk	
Kennung:	RBZ	
Definition:	Regierungsbezirk.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	0..1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung		Kennung: 73023
Bezeichnung:	gemeinde	
Kennung:	GEM	
Definition:	Gemeinde.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	lage	
Kennung:	LAG	
Definition:	Lage.	
Modellarten:	DLKM	
Grunddatenbestand:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel		Kennung: 73024
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	land	
Kennung:	LAN	
Definition:	Bundesland.	
Modellarten:	DLKM	

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel		Kennung: 73024
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	kreis	
Kennung:	KRS	
Definition:	Kreis.	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	
Attributart:		
Bezeichnung:	verwaltungsgemeinschaft	
Kennung:	VWG	
Definition:	Verwaltungsgemeinschaft	
Modellarten:	DLKM	
Multiplizität:	1	
Datentyp:	CharacterString	

AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73025
Definition:		
'AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft' enthält die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Verwaltungsgemeinschaft und deren Rolle in einer Verwaltungsgemeinschaft.		
Modellarten:		
DLKM		
Attributart:		
Bezeichnung:	schluessel	

Datentyp: AX_TeilVonVerwaltungsgemeinschaft		Kennung: 73025	
Kennung:	SCH		
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel		
Attributart:			
Bezeichnung:	rolle		
Kennung:	ROL		
Definition:	'Rolle' beschreibt die Rolle einer Gemeinde in einer Verwaltungsgemeinschaft.		
Modellarten:	DLKM		
Multiplizität:	1		
Datentyp:	AX_RolleDerGemeinde		
Wertarten:	Bezeichnung	Wert	
	Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient	5000	
	'Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient.		
	Erfüllende Gemeinde	6000	
	'Erfüllende Gemeinde' umfasst in einem Bundesland das Gebiet einer erfüllende Gemeinde, welche in einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft die Aufgaben des Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt.		



ALKIS®-Richtlinien Brandenburg

Anlage 3

Bereitstellungsportal

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Aktenzeichen 13-563-25

vom 1. Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Bereitstellungsportal

1	Grundsätze und Ziele	3
2	Aufgaben und Pflichten der Beteiligten	3
2.1	LGB	3
2.2	Vermessungsstelle.....	3
2.3	Katasterbehörden.....	4
3	Inhalt der Erhebungsdaten	4

1 Grundsätze und Ziele

Gemäß Nummer 3.1 VVLieVerm vom 1. November 2019 sind von der Vermessungsstelle, welche die Liegenschaftsvermessung durchführt, die Vermessungsunterlagen über automatisierte Verfahren abzurufen. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Gleiches gilt für die Übermittlung der digitalen Ergebnisse der Liegenschaftsvermessungen, die zur Fortführung des Liegenschaftskatasters bestimmt sind.

2 Aufgaben und Pflichten der Beteiligten

Die mittels des Bereitstellungsportals übermittelten Informationen sind durch die beteiligten Stellen grundsätzlich innerhalb von drei Arbeitstagen zu sichten.

Reservierte Punkt- und Flurstückskennzeichen sind grundsätzlich für den internen Datenaustausch bzw. Schriftverkehr zwischen der Katasterbehörde und der Vermessungsstelle bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit einem Hinweis zulässig, dass es sich um reservierte (vorläufige) Punkt- oder Flurstückskennzeichen bzw. Flurstücksnummern handelt.

Nicht mehr benötigte Anträge sind durch die zuständige Stelle zu beenden. Nach Abschluss der Amtshandlung sind Anträge ebenfalls zu beenden.

2.1 LGB

Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt das Bereitstellungsportal bereit und setzt zur Sicherung des Betriebes die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen nach dem Stand der Technik um. Angebote zu Schulungen, Anleitungen und Hinweise zur technischen Umsetzung, zu Betriebs- und Wartungszeiten werden den Beteiligten durch die LGB im ALKIS-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) bekanntgegeben.

Die LGB richtet auf Antrag einer Vermessungsstelle bzw. Katasterbehörde personenbezogene Kennungen für das Bereitstellungsportal ein.

Hierzu zählen auch benötigte Kennungen für den Vertretungsfall bzw. für den Fall einer Geschäftsabwicklung eines ÖbVI (§ 7 bzw. § 17 Brandenburgisches ÖbVI-Gesetz).

2.2 Vermessungsstelle

Anträge auf hoheitliche Vermessungen (hierzu zählen Liegenschaftsvermessungen und amtliche Lagepläne) sind mit den im Bereitstellungsportal vorgesehenen Metainformationen unverzüglich in das Bereitstellungsportal einzutragen. Dies gilt grundsätzlich auch

für Anträge zur Einmessung baulicher Anlagen. Ist die Vermessungsstelle zusätzlich mit der Erteilung der Bescheinigung zum Grundflächen- und Höhennachweis nach der Brandenburgischen Bauordnung beauftragt, ist der entsprechende Antrag spätestens zum Zeitpunkt der Erteilung dieser Bescheinigung einzutragen. Die Vermessungsstelle nutzt für die Erstellung der Vermessungsunterlagen die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals.

Sind die für die Beurteilung einer Liegenschaftsvermessung erforderlichen Geoinformationen gemäß Prioritätenerlass III (Gebrauchsakten) über das Bereitstellungsportal noch nicht vollständig verfügbar, ist im Bereitstellungsportal ein entsprechender Hinweis ersichtlich.

Gemäß Nummer 14.7 der VVLiegVerm werden die digitalen Daten der Vermessungsschriften (NAS-Dateien) über automatisierte Verfahren an die Katasterbehörde versandt. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Im Einvernehmen mit der zuständigen Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle auch digitale Kopien weiterer Unterlagen übermitteln. Die notwendige analoge Übermittlung, insbesondere der Formvorschriften unterliegenden Teile der Vermessungsschriften an die Katasterbehörde, bleibt hiervon unberührt.

Werden durch die Vermessungsstellen Lagepläne zur Baulasterklärung angefertigt, sind ab dem 1. September 2026 Baulastenobjekte neu begründeter Baulasten gemäß den Regelungen des ALKIS-OK mit Hilfe des Bereitstellungsportals der zuständigen Katasterbehörde zu übermitteln. Die LGB stellt bei Bedarf eine entsprechende technische Beschreibung im AOS bereit.

2.3 Katasterbehörde

Die Katasterbehörde nutzt das Bereitstellungsportal zur Erstellung von Vermessungsunterlagen für amtseigene hoheitliche Vermessungen und für QL-Projekte.

Werden Vermessungsschriften durch die Katasterbehörde gemäß Nummer 2.5 VVFortEnt an die Vermessungsstelle zurückgegeben, sind hierfür die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen.

3 Inhalt der Erhebungsdaten

Der geforderte Inhalt der ALKIS-NAS-Erhebungsdaten wird für einen Übergangszeitraum grundsätzlich auf Punktinformationen reduziert. Die LGB stellt Beispiele der NAS-Dateien für die Vermessungsstellen bzw. die Softwarepartner der Vermessungsstellen bereit.

Gemäß Nummer 14.4 VVLiegVerm reicht die Vermessungsstelle der Katasterbehörde als Teil der Vermessungsschriften die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessung antragsbezogen als teilqualifizierte objektstrukturierte NAS-Erhebungsdaten in zwei Dateien (getrennt nach verwendeten, jedoch nicht veränderten bzw. veränderten und neuen Punkten) ein. Dateien ohne Inhalt sind nicht einzureichen.

Der konkrete ALKIS-konforme Aufbau und Inhalt der geforderten Punktinformationen wurde von der LGB beschrieben und ist auf der Homepage der LGB abrufbar. Die LGB wird in Abstimmung mit dem MIK die technische Beschreibung des Aufbaus und Inhalts der obligatorischen Erhebungsdaten bei Bedarf an die technische Weiterentwicklung anpassen.

Die Vermessungsstellen können den Katasterbehörden Erhebungsdaten im Format der Schnittstellenbeschreibung der LGB (Bezeichnung „Vollständiger Fortführungsentwurf GeoInfoDok NEU“) abgeben. Die Katasterbehörden sind in diesem Fall seit dem 1. März 2025 verpflichtet, diese für die Fortführung des Liegenschaftskatasters heranzuziehen.